

Kraftfahrt-
Bundesamt



**Übermittlung von Mitteilungen
an die Zentralen Register beim Kraftfahrt-Bundesamt
(hier: Zentrales Fahrzeugregister)**

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Stand: Februar 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Allgemeines	6
2 Fachliche Beschreibung der Mitteilung und ihrer Elemente	7
2.1 InformationsID	8
2.1.1 InformationsID	8
2.2 Identifikationsblock	9
2.2.1 IdentifikationMitFahrzeug	10
2.2.1.1 IdentifizierungsdatenZFZR	10
2.2.1.2 IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug	12
2.2.2 IdentifikationMitFahrzeugVkz	16
2.2.2.1 IdentifizierungsdatenZFZR	16
2.2.2.2 IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug	18
2.2.2.3 IdentifizierungsdatenVKZ	22
2.2.3 IdentifikationOhneFahrzeug	27
2.2.3.1 IdentifizierungsdatenZFZR	27
2.2.3.2 IdentifizierungsbestandsdatenZFZROhneFahrzeug	29
2.2.4 IdentifikationMitOderOhneFahrzeug	30
2.2.4.1 IdentifizierungsdatenZFZR	30
2.2.4.2 IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug	32
2.2.4.3 IdentifizierungsbestandsdatenZFZROhneFahrzeug	36
2.3 Datenstrukturen zur Führung des ZFZR	37
2.3.1 Veranlasser	37
2.3.2 Steuerungsdaten	40
2.3.3 Antragsstellung	45
2.3.4 MerkmalTageszulassung	47
2.3.5 ExpressnachweisHUSP	48
2.3.6 ZeitpunktAenderung	53
2.3.7 Kennzeichendaten	54
2.3.7.1 KennzeichenAuswahl	62
2.3.7.1.1 ZivilesBehoerdenKennzeichen	62
2.3.7.1.2 SaisonKennzeichen	67
2.3.7.1.3 OldtimerKennzeichen	70
2.3.7.1.4 BefristeteKennzeichen	72
2.3.8 KennzeichenSicherheitscodes	74
2.3.8.1 Kennzeichen1	74
2.3.8.2 Kennzeichen2	76
2.3.8.3 KennzeichenWK	78
2.3.9 KennzeichenSicherheitscodeReparatursiegel	80
2.3.9.1 KennzeichenSicherheitscodeAenderung	80
2.3.10 WeiteresKennzeichen	84
2.3.11 KennzeichenBisher	90
2.3.12 DatumEntstempelungKennzeichen	91
2.3.13 DatumEntstempelungWechselkennzeichen	92
2.3.14 ZulassungsbescheinigungTeil1	93
2.3.15 ZB1Sicherheitscode	99
2.3.16 ZulassungsbescheinigungTeil1Bisher	101
2.3.17 ZulassungsbescheinigungTeil2	105
2.3.18 ZulassungsbescheinigungTeil2Bisher	107
2.3.19 Fahrzeugidentifizierung	109
2.3.19.1 Genehmigung	120

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.19.2	KlartexteArtGenehmigungUngleichK.....	123
2.3.20	FahrzeugidentifizierungBisher.....	129
2.3.21	ArtGenehmigung.....	133
2.3.22	AnzahlVorhalter	135
2.3.23	DatumErstzulassung.....	136
2.3.24	Halter.....	137
2.3.24.1	Anschrift.....	138
2.3.24.2	Personenangaben.....	146
2.3.24.2.1	NatuerlichePerson	146
2.3.24.2.1.1	Familienname	150
2.3.24.2.1.2	Geburtsname	152
2.3.24.2.1.3	Vorname	154
2.3.24.2.1.4	Geburt.....	156
2.3.24.2.2	JuristischePerson	158
2.3.24.2.3	Vereinigung	159
2.3.24.2.3.1	NatuerlichePerson.....	160
2.3.25	DatumAenderungHalterangaben.....	160
2.3.26	VersicherungsdatenZFZR.....	161
2.3.26.1	Versicherungsfrei.....	161
2.3.26.2	Versicherungspflichtig.....	162
2.3.26.2.1	VersicherungZFZR.....	165
2.3.26.2.1.1	VersicherungNeu	165
2.3.26.2.1.2	FehlenderVersicherungsschutz	167
2.3.27	RueckgabegrundRotesKennzeichen	170
2.3.28	Einplanung.....	171
2.3.29	Fahrzeugtechnik	173
2.3.30	WeitereFahrzeugtechnik	233
2.3.31	AutonomesFahren	235
2.3.32	Verfuegungsberechtigung	245
2.3.33	MerkmalAufhebungVerfuegungsberechtigung	248
2.3.34	MerkmalAufhebungSicherstellung.....	249
2.3.35	Uebermittlungssperre.....	250
2.3.36	Fahrzeughinweise.....	257
2.3.37	Anhaengerverzeichnis	269
2.3.38	ZeitpunktAusstellungIntZulschein.....	271
2.3.39	BestaetigteAbweichungen.....	272
2.3.40	Veraeusserungsanzeige	276
2.3.41	Sicherstellung	279
2.3.42	Verwertungsnachweis.....	281
2.3.43	Fahrtenbuch	285
2.3.44	Anzeigenvorfaelle	289
2.3.45	MerkmalStornierungMassnahme	293
2.3.46	REGINA.....	294
2.3.47	Empfangsbevollmaechtigung	301
2.3.48	MerkmalAufhebungEmpfangsbevollmaechtigung	302
2.3.49	DatumAblaufKennzeichenreservierung	303
2.3.50	FahrzeugdatenKurzzeitkennzeichen	304
2.3.51	KennzeichenWK	311
2.3.52	DokumentennummerAusland.....	314
2.3.53	Mangelbehebung	317
2.4	Suchvermerke.....	323
2.4.1	Suchvermerk.....	323
2.5	Nachricht für die Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer.....	343
2.5.1	Nachricht	344

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.1	Zeitstempel	344
2.5.1.2	Nachrichtenkopf	345
2.5.1.2.1	ListeNachrichtenId	347
2.5.1.2.2	ListeTechnischeAbsenderinformationen	348
2.5.1.3	Versicherungsbestaetigungsnummer	352
2.5.1.4	Versicherung	353
2.5.1.5	Versicherungsnehmer	359
2.5.1.5.1	Anschrift	359
2.5.1.5.2	Versicherungsnehmer	367
2.5.1.5.2.1	JuristischePerson	367
2.5.1.5.2.2	Vereinigung	368
2.5.1.5.2.3	NatuerlichePerson	375
2.5.1.6	Halter	381
2.5.1.6.1	Anschrift	381
2.5.1.6.2	Halter	389
2.5.1.6.2.1	JuristischePerson	390
2.5.1.6.2.2	Vereinigung	391
2.5.1.6.2.3	NatuerlichePerson	398
2.5.1.7	Fahrzeug	404
2.5.1.8	Kennzeichendaten	420
2.5.1.9	Behoerde	434
2.5.1.10	VbAblehnungsgrund	439
2.5.1.11	ListeFehlerBei	440
2.5.1.12	VuArbeitsgang	441
2.5.1.13	AnzeigeAblehnungsgrund	450
2.5.1.14	DatumEingangAnzeigeZulBeh	451
2.5.1.15	DatumNachversichererAb	452
2.6	Nachricht für die Zollverwaltung	453
2.6.1	Steuerfall	454
3	Beschreibung der ZFZR-Mitteilungsarten	461
3.1	Zfzr-Mitteilung-0	461
3.2	Zfzr-Mitteilung-1	462
3.3	Zfzr-Mitteilung-2	463
3.4	Zfzr-Mitteilung-3	464
3.5	Zfzr-Mitteilung-4	465
3.6	Zfzr-Mitteilung-6	466
3.7	Zfzr-Mitteilung-7	467
3.8	Zfzr-Mitteilung-AV	468
3.9	Zfzr-Mitteilung-7E	469
3.10	Zfzr-Mitteilung-T	470
3.11	Zfzr-Mitteilung-F	471
3.12	Zfzr-Mitteilung-R	472
3.13	Zfzr-Mitteilung-K	473
3.14	Zfzr-Mitteilung-RZ	474
3.15	Zfzr-Mitteilung-RK	475
3.16	Zfzr-Mitteilung-J	476
3.17	Zfzr-Mitteilung-P	477
3.18	Zfzr-Mitteilung-7P	478
3.19	Zfzr-Mitteilung-AG	479
3.20	Zfzr-Mitteilung-SM	480
3.21	Zfzr-Mitteilung-WK	481
3.22	Zfzr-Mitteilung-XV	482
3.23	Zfzr-Mitteilung-XC	483
3.24	Zfzr-Mitteilung-7X	484

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

3.25	Zfzr-Mitteilung-E	485
3.26	Zfzr-Mitteilung-HS	486
3.27	Zfzr-Mitteilung-AZ	487
3.28	Zfzr-Mitteilung-FB	488
3.29	Zfzr-Mitteilung-AL	489
3.30	Zfzr-Mitteilung-AU	490
3.31	Zfzr-Mitteilung-ST	491
3.32	Zfzr-Mitteilung-X	492
3.33	Zfzr-Mitteilung-Y	493
3.34	Zfzr-Mitteilung-Z	494
3.35	Zfzr-Mitteilung-M	496
3.36	Zfzr-Mitteilung-S	497
4	Anlagen	498
4.1	Gültige KBA - Arbeitsgänge in Verbindung mit der Kennzeichenart die nicht das ZFZR eingetragen werden	498
4.2	Gültige Arbeitsgänge in Verbindung mit der Kennzeichenart die in das ZFZR eingetragen werden	499
4.3	Gültige Arbeitsgänge zu Suchvermerken	501

1 Allgemeines

Im Folgenden wird aus fachlicher Sicht die Mitteilung, deren einzelne Elemente sowie die Arbeitsgänge beschrieben.

Der Arbeitsgang trifft eine Aussage darüber, welcher Geschäftsvorgang bei der Zulassungsbehörde getätigt wurde und damit welche Angaben dem ZFZR zu übermitteln sind. Gleichzeitig wird damit festgelegt, welche Datenstruktur für die Übermittlung zu verwenden ist.

2 Fachliche Beschreibung der Mitteilung und ihrer Elemente

Die Mitteilung zum ZFZR besteht aus

- einem Informationselement der Zulassungsbehörden, welches in die Antwort des KBA übernommen wird und dem Zulassungsverfahren eine leichtere Zuordnung zum zuständigen Sachbearbeiter erlauben soll (Element InformationsID),
- aus Elementen, die Angaben für die Führung des ZFZR enthalten und
- aus Elementen, die zur weiteren Veranlassung an die Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer weitergeleitet werden,
- aus Elementen, die für die Ausübung der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer an die Zollverwaltung weitergeleitet werden.

Elemente, die Angaben für die Führung des ZFZR enthalten, sind der Identifikationsblock (soweit die Mitteilung einen ZFZR-Eintrag gemäß § 30 Abs. 1 bis 6 FZV betrifft und ein bestehender Registereintrag fortgeschrieben werden soll) und die je nach Geschäftsvorfall (Arbeitsgang) zu übermittelnden Nutzdaten.

Der Identifikationsblock (IdentifikationMitFahrzeug, IdentifikationOhneFahrzeug) enthält dabei die Daten, die benötigt werden, um den Registereintrag (Fahrzeugakte) zu ermitteln, der mit der Mitteilung aktualisiert werden soll und kommt folglich bei Mitteilungen zu den Arbeitsgängen 0, 1, R und P nicht vor.

Die Nutzdaten sind, soweit möglich, zu Datenstrukturen zusammengefasst, wobei eine Übermittlung nur erforderlich ist, wenn neue Sachverhalte in das ZFZR einzutragen sind. Die Datenstruktur Kennzeichen zum Beispiel ist nur zu übermitteln, wenn ein Kennzeichen zugeteilt wird.

Das Kraftfahrt-Bundesamt hat entschieden, bei der Vorgabe für die Formatierung von Dateninhalten auf die in XML-Schema definierten Datentypen zurückzugreifen, d. h. für Datums- und Zeitpunktangaben werden die Datentypen xs:date und xs:dateTime genutzt. Um Schwierigkeiten bei der Interpretation einer Zeitangabe (UTC, MEZ, MESZ) aus dem Wege zu gehen, müssen alle Datums- und Zeitangaben mit Angabe der Zeitzone übermittelt werden. Die XML-Schemas wurden so gestaltet, dass Angaben ohne Zeitzonen abgewiesen werden.

Inhaltlich ist bei Datums- und Zeitangaben die gesetzliche Zeit gemäß "Deutsches Zeitgesetz" anzuwenden.

2.1 InformationsID

2.1.1 InformationsID

Elementname: InformationsID	
Klartext: Identifikation des zuständigen Sachbearbeiters in der Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Wird vom Zulassungsverfahren gesetzt und in die Antwort des KBA übernommen, um die Zuordnung zum zuständigen Sachbearbeiter in der Zulassungsbehörde zu erleichtern.

2.2 Identifikationsblock

Über die Angaben im Identifikationsblock wird der Registereintrag identifiziert, der durch die Mitteilung fortgeschrieben werden soll.

Je nach Registereintrag ist als Identifikationsblock das Kindelement IdentifikationMitFahrzeug oder das Kindelement IdentifikationOhneFahrzeug zu verwenden.

2.2.1 IdentifikationMitFahrzeug

Für Registereinträge mit Fahrzeug (§ 30 Absätze 1, 3 oder 4 FZV) ist das Element IdentifikationMitFahrzeug zu verwenden. Es enthält dabei eines der Kindelemente

- IdentifizierungsdatenZFZR,
- IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug oder
- IdentifizierungsdatenVKZ.

2.2.1.1 IdentifizierungsdatenZFZR

Dieses Element enthält die ZFZR-internen Identifizierungsmerkmale "IdentifizierungsnummerZFZREintrag" und "IdentifikationZulassungsabschnitt".

Damit wird eine zweifelsfreie Identifizierung des fortzuschreibenden Registereintrages erreicht und ist daher die vom KBA bevorzugte Identifikation.

Beide Angaben sind in einer ZEVIS-ZW-Auskunft enthalten.

Elementname: IdentifizierungsnummerZFZREintrag	
Klartext: Identifikation eines ZFZR-Eintrages (Fahrzeugakte)	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Identifikation eines ZFZR-Eintrages (Fahrzeug, Kennzeichen oder Suchvermerk), die vom Datenbankmanagementsystem (DBMS) bei der erstmaligen Anlage vergeben wird.

Dadurch ist ein eindeutiger Zugriff auf den ZFZR-Eintrag gewährleistet.

Die IdentifizierungsnummerZFZREintrag hat eine maximale Länge von 20 Ziffern, bei Übernahme der IdentifizierungsnummerZFZREintrag in die Mitteilung ist dieses Element nicht mit Nullen aufzufüllen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: IdentifikationZulassungsabschnitt	
Klartext: Identifikation des Zulassungsabschnittes	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Identifikation des Zulassungsabschnittes, die vom Datenbankmanagementsystem (DBMS) bei der Anlage des Zulassungsabschnittes vergeben wird.

Dadurch ist ein eindeutiger Zugriff auf den zu ändernden Zulassungsabschnitt gewährleistet.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.2.1.2 IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug

Dieses Kindelement ist anzugeben, wenn eine ZEVIS-ZW-Auskunft nicht eingeholt werden kann.

Mitteilen sind hier die Daten, mit denen das Fahrzeug im ZFZR eingetragen ist (aus den Zulassungsdokumenten ersichtlich).

Kein Identifikationsblock bei den Arbeitsgängen 0, 1, R, P.

Elementname: Kennzeichen	
Klartext: Kennzeichen (Identifizierungsblock)	
Feldlänge:	9
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9, SP
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV (weitere Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 25 FZV (neues Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 26a FZV (frühere Kennzeichen)

Fachliche Beschreibung

Im Kindelement IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug ist in dem Element "Kennzeichen" das im ZFZR (ZEVIS-ZW-Auskunft) gespeicherte Kennzeichen anzugeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselHersteller	
Klartext: Schlüssel zur Hersteller-Kurzbezeichnung	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, RK, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV in Verb. mit § 30 Abs. 7 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den nationalen Schlüssel zur Hersteller-Kurzbezeichnung.

Es sind nur solche Schlüssel gültig, die in dem Verzeichnis (der Datei) der Hersteller/WMI enthalten sind. Das Hersteller-/WMI-Verzeichnis wird laufend durch den manuellen Änderungsdienst des Kraftfahrt-Bundesamtes aktualisiert.

Ist dem Hersteller vom Kraftfahrt-Bundesamt (noch) kein nationaler Schlüssel zugeteilt, gilt dieser als "Sonstiger Hersteller". In dem Fall ist wie folgt zu verfahren:

- Anhänger ohne WMI-Nummer: Element SchluesselHersteller = 0800
- Anhänger mit WMI-Nummer: Element SchluesselHersteller = 0801
- Kraftfahrzeug ohne WMI-Nummer: Element SchluesselHersteller = 0900
- Kraftfahrzeug mit WMI-Nummer: Element SchluesselHersteller = 0901

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer	
Klartext: Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Identifizierungsblock)	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 3 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 26b FZV (frühere FIN)

Fachliche Beschreibung

Im Kindelement IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug ist in dem Element "Fahrzeugidentifizierungsnummer" die im ZFZR (ZEVIS-ZW-Auskunft) gespeicherte Fahrzeug-Identifizierungsnummer anzugeben.

In der Abhängigkeitsprüfung wird die WMI der Fahrzeug-Identifizierungsnummer auf ihre Gültigkeit geprüft.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerZulBeschTeil2	
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil II (Identifizierungsblock)	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9, ohne-ZF-
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 11 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 12 FZV (frühere ZBII)

Fachliche Beschreibung

Im Kindelement IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2" die im ZFZR (ZEVIS-ZW-Auskunft) gespeicherte Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil II (NummerZulBeschTeil2) anzugeben.

Nummern zu alten Fahrzeugbriefen (z. B. römisch eins oder zwei, Darstellung über das große I) sind immer unverschlüsselt anzugeben.

2.2.2 IdentifikationMitFahrzeugVkz

2.2.2.1 IdentifizierungsdatenZFZR

Dieses Element enthält die ZFZR-internen Identifizierungsmerkmale
"IdentifizierungsnummerZFZREintrag" und "IdentifikationZulassungsabschnitt".

Damit wird eine zweifelsfreie Identifizierung des fortzuschreibenden Registereintrages erreicht und ist daher die vom KBA bevorzugte Identifikation.

Beide Angaben sind in einer ZEVIS-ZW-Auskunft enthalten.

Elementname: IdentifizierungsnummerZFZREintrag
Klartext: Identifikation eines ZFZR-Eintrages (Fahrzeugakte)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: IdentifikationZulassungsabschnitt
Klartext: Identifikation des Zulassungsabschnittes

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.2.2.2 IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug

Dieses Kindelement ist anzugeben, wenn eine ZEVIS-ZW-Auskunft nicht eingeholt werden kann.

Mitzuteilen sind hier die Daten, mit denen das Fahrzeug im ZFZR eingetragen ist (aus den Zulassungsdokumenten ersichtlich).

Kein Identifikationsblock bei den Arbeitsgängen 0, 1, R, P.

Elementname: Kennzeichen
Klartext: Kennzeichen (Identifizierungsblock)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselHersteller
Klartext: Schlüssel zur Hersteller-Kurzbezeichnung

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer
Klartext: Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Identifizierungsblock)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerZulBeschTeil2
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil II (Identifizierungsblock)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.2.2.3 IdentifizierungsdatenVKZ

Dieses Kindelement ist anzuwenden, wenn eine Mitteilung zu einem Fahrzeug mit Versicherungskennzeichen übermittelt werden soll und eine ZEVIS-ZW-Auskunft nicht eingeholt werden kann.

Elementname: Kennzeichen	
Klartext: Kennzeichen (Identifizierungsblock)	
Feldlänge:	9
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9, SP
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV (weiteres Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 25 FZV (neues Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 26 a FZV (frühere Kennzeichen)

Fachliche Beschreibung

Das Attribut beinhaltet das zugeteilte bzw. ausgegebene Kennzeichen.

Dabei ist im Attribut Kennzeichen

- bei Umschreibungen aus einem anderen Zulassungsbezirk oder bei allen Änderungen im selben Zulassungsbezirk das Kennzeichen zu übermitteln, das aktuell gültig ist und bleibt, oder das vor Umschreibung oder Kennzeichenänderung gültig war (d .h. mit dem Kennzeichen, mit dem das Fahrzeug im ZFZR registriert ist und für das die Änderung vorzunehmen ist),

- bei Neuzulassung oder bei Zulassung eines gebrauchten Fahrzeugs mit amtlichem Kennzeichen oder bei Ausgabe eines Ausfuhrkennzeichens oder roten Kennzeichens oder bei Zuteilung eines Kennzeichens nach § 30 Abs. 6 FZV das Kennzeichen zu übermitteln, das zugeteilt wird.

Mehr als 8 Stellen (Buchstaben und Ziffern) auf einem Kennzeichenschild sind gemäß der Anlage 4 der FZV "Ausgestaltung der Kennzeichen" unzulässig (für "MerkmalKennzeichenart" = A, B, BS, R, RK, Z, ZS).

Die Belegung des Attributes "Kennzeichen" richtet sich nach der Kennzeichenart und stellt sich in der Systematik wie folgt dar:

1. Amtliche Kennzeichen (Kennzeichenart = Z, ZS)

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen eines Zulassungsbezirks, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben, linksbündig

4. und 5. Stelle = Erkennungsbuchstaben, mindestens 1, maximal 2 Buchstaben (derzeit ohne Umlaute), linksbündig

6. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1, maximal 4 Zahlen, rechtsbündig

2. Oldtimerkennzeichen (Kennzeichenart = Z, ZS)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen eines Zulassungsbezirks, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben, linksbündig

4. und 5. Stelle = Erkennungsbuchstaben, mindestens 1, maximal 2 Buchstaben (derzeit ohne Umlaute), linksbündig

6. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1, maximal 4 Zahlen (auf dem Kennzeichenschild nachfolgend den Buchstaben "H"), rechtsbündig
Durch die Mitteilung eines Kennzeichen in der Struktur "Oldtimerkennzeichen" (XML-Schema) wird im ZFZR das Merkmal = 1 gesetzt).

3. Behördenkennzeichen (Kennzeichenart = B, BS)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen des Bundes oder der Länder, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben und ggf. der Wert 1 an der dritten Stelle, linksbündig

oder

Unterscheidungszeichen des Diplomatischen Corps und bevorrechtigte Organisationen die Ziffer "0 (Null)" und ggf. der Wert 1 an der dritten Stelle, linksbündig

4. und 5. Stelle = Erkennungsbuchstaben des Bundes oder der Länder, keinen Wert oder die Ziffer 1, rechtsbündig

oder

Erkennungsbuchstaben des Diplomatischen Corps und bevorrechtigte Organisationen 1 bis 2 Ziffern, rechtsbündig

6. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1, maximal 4 Zahlen, rechtsbündig

4. Rote Kennzeichen und Kurzzeitkennzeichen (Kennzeichenart = R, RK)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen eines Zulassungsbezirks, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben, linksbündig

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

4. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 3, maximal 6 Zahlen, rechtsbündig

Kurzzeitkennzeichen beginnen mit 03 oder 04

rote Oldtimer Kennzeichen beginnen mit 07

rote Kennzeichen beginnen mit 06

5. Ausfuhrkennzeichen (Kennzeichenart = A)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen eines Zulassungsbezirks, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben, linksbündig

4. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1, maximal 4 Zahlen und nachfolgend einen Buchstaben, rechtsbündig

6. Versicherungskennzeichen (Kennzeichenart = V)

1. bis 3. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1 Zahl, maximal 3 Zahlen

4. bis 6. Stelle = mindestens 1 Buchstabe, maximal 3 Buchstaben (die Verwendung des Buchstabens "Q" ist nicht zulässig), linksbündig

Rote Versicherungskennzeichen beginnen im Buchstabenteil immer mit dem Buchstaben "Z".

Beispiele für die Eingabe des Kennzeichens:

Kennzeichenart	Kennzeichen	Darstellung im Attribut Kennzeichen								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
amtliches Kennzeichen - alphanumerisch - (Kennzeichenart= Z, ZS)	FL A 1	F	L		A					1
amtliches Kennzeichen - alphanumerisch - (Kennzeichenart= Z, ZS)	PLÖ AX 123	P	L	Ö	A	X		1	2	3
amtliches Kennzeichen - numerisch - Deutscher Bundestag, (Kennzeichenart = B, BS)	BD 1	B	D							1
amtl. Kennzeichen - numerisch - Bundes-Wasser-u.Schiffahrtsverwaltg, (Kennzeichenart= B,BS)	BW 5 199	B	W			5		1	9	9
amtl. Kennzeichen - numerisch - Diplomatisches Corps (Kennzeichenart= B, BS)	0 109999	0		1	0	9		9	9	9
amtl. Kennzeichen - numerisch- ,Diplomatisches Corps (Kennzeichenart= B, BS)	0 99	0							9	9

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Rotes Kennzeichen (Kennzeichenart=R)	HH 0659	H	H				0	6	5	9
Rotes Kennzeichen (Kennzeichenart=R)	RÜD 06385	R	Ü	D		0	6	3	8	5
Rotes Kennzeichen -Oldtimer- (Kennzeichenart=R)	DD 07123	D	D			0	7	1	2	3
Ausfuhrkennzeichen (Kennzeichenart= A)	CE 223C	C	E				2	2	3	C
Ausfuhrkennzeichen (Kennzeichenart= A)	M 1154B	M				1	1	5	4	B
Versicherungskennzeichen (Kennzeichenart= V, VR)	567BBC	5	6	7	B	B	C			

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Verkehrsjahr	
Klartext: Verkehrsjahr	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 4 und Abs. 5 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Verkehrsjahr. Das Verkehrsjahr beginnt jeweils am 1. März eines jeden Jahres und endet mit Ablauf des Monats Februar des folgenden Jahres.

Das zu speichernde Verkehrsjahr ist das Jahr, in dem das Verkehrsjahr beginnt.

2.2.3 IdentifikationOhneFahrzeug

Für Registereinträge ohne Fahrzeug (§ 30 Absatz 2, 5 oder 6) ist das Element IdentifikationOhneFahrzeug zu verwenden. Es enthält dabei eines der Kindelemente

- IdentifizierungsdatenZFZR oder
- IdentifizierungsbestandsdatenZFZROhneFahrzeug.

2.2.3.1 IdentifizierungsdatenZFZR

Dieses Element enthält die ZFZR-internen Identifizierungsmerkmale "IdentifizierungsnummerZFZREintrag" und "IdentifikationZulassungsabschnitt".

Damit wird eine zweifelsfreie Identifizierung des fortzuschreibenden Registereintrages erreicht und ist daher die vom KBA bevorzugte Identifikation.
Beide Angaben sind in einer ZEVIS-ZW-Auskunft enthalten.

Elementname: IdentifizierungsnummerZFZREintrag
Klartext: Identifikation eines ZFZR-Eintrages (Fahrzeugakte)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: IdentifikationZulassungsabschnitt
Klartext: Identifikation des Zulassungsabschnittes

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.2.3.2 IdentifizierungsbestandsdatenZFZROhneFahrzeug

Dieses Kindelement ist anzuwenden, wenn eine Mitteilung zu einem Registereintrag ohne Fahrzeug übermittelt werden soll und eine ZEVIS-ZW-Auskunft nicht eingeholt werden kann.

Elementname: Kennzeichen	
Klartext: Kennzeichen (Identifizierungsblock)	
Feldlänge:	9
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9, SP
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV (weitere Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 25 FZV (neues Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 26a FZV (frühere Kennzeichen)

Fachliche Beschreibung

2.2.4 IdentifikationMitOderOhneFahrzeug

Zusammenfassung der Elemente

- IdentifikationMitFahrzeug
- IdentifikationOhneFahrzeug

2.2.4.1 IdentifizierungsdatenZFZR

Dieses Element enthält die ZFZR-internen Identifizierungsmerkmale "IdentifizierungsnummerZFZREintrag" und "IdentifikationZulassungsabschnitt".

Damit wird eine zweifelsfreie Identifizierung des fortzuschreibenden Registereintrages erreicht und ist daher die vom KBA bevorzugte Identifikation.
Beide Angaben sind in einer ZEVIS-ZW-Auskunft enthalten.

Elementname: IdentifizierungsnummerZFZREintrag
Klartext: Identifikation eines ZFZR-Eintrages (Fahrzeugakte)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: IdentifikationZulassungsabschnitt
Klartext: Identifikation des Zulassungsabschnittes

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.2.4.2 IdentifizierungsbestandsdatenZFZRMitFahrzeug

Dieses Kindelement ist anzugeben, wenn eine ZEVIS-ZW-Auskunft nicht eingeholt werden kann.

Mitzuteilen sind hier die Daten, mit denen das Fahrzeug im ZFZR eingetragen ist (aus den Zulassungsdokumenten ersichtlich).

Kein Identifikationsblock bei den Arbeitsgängen 0, 1, R, P.

Elementname: Kennzeichen
Klartext: Kennzeichen (Identifizierungsblock)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselHersteller
Klartext: Schlüssel zur Hersteller-Kurzbezeichnung

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer
Klartext: Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Identifizierungsblock)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerZulBeschTeil2
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil II (Identifizierungsblock)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.2.4.3 IdentifizierungsbestandsdatenZFZROhneFahrzeug

Dieses Kindelement ist anzuwenden, wenn eine Mitteilung zu einem Registereintrag ohne Fahrzeug übermittelt werden soll und eine ZEVIS-ZW-Auskunft nicht eingeholt werden kann.

Elementname: Kennzeichen
Klartext: Kennzeichen (Identifizierungsblock)

Siehe vorherige Definition des Elements

2.3 Datenstrukturen zur Führung des ZFZR

2.3.1 Veranlasser

Elementname: Sachbearbeiterkennung	
Klartext: Sachbearbeiterkennung	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Sachbearbeiterkennung des Sachbearbeiters, der die Änderung des ZFZR veranlasst hat. Das Element ist immer anzugeben.

Für den Fall, dass ein Zulassungsabschnitt als storniert in der Datenbank gekennzeichnet werden soll, wird zusätzlich die Sachbearbeiterkennung des Sachbearbeiters der die Stornierung veranlasst hat, im ZFZR eingetragen, damit erkennbar bleibt von wem die Stornierung vorgenommen wurde.

Die Sachbearbeiterkennung ist jeweils eigenständig von den Zulassungsbehörden zu vergeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MeldendeBehoerdeKreisschluessel	
Klartext: Statistische Kennziffer der meldenden Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die statistische Kennziffer der meldenden Zulassungsbehörde.

Das Element ist immer zu füllen, da es als Teil der Veranlasserdaten in Verbindung mit dem Element "Sachbearbeiterkennung" im ZFZR gespeichert wird.

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

1. bis 2. Stelle: Landesschlüssel-Nr.
3. Stelle: Regierungsbezirk
4. bis 5. Stelle: Kreisschlüssel-Nr. des Zulassungsbezirks

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MeldendeBehoerdeZusatzziffer	
Klartext: Zusatzziffer zur statistischen Kennziffer der meldenden Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Zusatzziffer zur statistischen Kennziffer des Kreises der meldenden Zulassungsbehörde (s. hierzu Erläuterungen zum Attribut "MeldendeBehoerdeKreisschlüssel").

Das Element ist immer zu füllen, da es als Teil der Veranlasserdaten in Verbindung mit dem Element "Sachbearbeiterkennung" im ZFZR gespeichert wird.

2.3.2 Steuerungsdaten

Elementname: Versionsnummer	
Klartext: Versionsnummer des Mitteilungssatzes	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	002
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

In jeder Mitteilung für das ZFZR ist die Versionsnummer des Mitteilungssatzes anzugeben.

Mit Beginn des geänderten Verfahrens zum 21.09.2009 ist die Versionsnummer 001 anzugeben.

Bei Änderungen des Mitteilungssatzes, durch die sich Änderungen in den Be- bzw. Verarbeitungsmodalitäten ergeben, wird vom Kraftfahrt-Bundesamt jeweils die geänderte Versionsnummer bekannt gegeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Anwendernummer	
Klartext: Anwendernummer	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Datenfeld beinhaltet die vom Kraftfahrt-Bundesamt zugeteilte Anwendernummer.

Die Anwendernummer ist in jedem Mitteilungssatz anzugeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalMitteilungsart	
Klartext: Merkmal zur Mitteilungsart	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1 bis 5
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Merkmal gibt an, ob die Mitteilung von der Zulassungsbehörde durch Direkteinstellung oder per FT mitgeteilt wurde. Das Merkmal ist in jedem Mitteilungssatz anzugeben.

Derzeit sind folgende Codes vergeben:

1 = Mitteilung per FT

3 = Mitteilung durch Direkteinstellung -extern-

5 = Mitteilung durch Direkteinstellung -extern- / per FT (Aufgrund des fehlenden Dialogzugriffs wird die Mitteilung per FT verarbeitet)

In Auskünften aus dem ZFZR können noch die folgenden Codes auftreten:

0 = Zulassungsabschnitt wurde aus Datenbankumsetzung gebildet

2 = Mitteilung durch Direkteinstellung -intern-

4 = Mitteilung zu einem Suchvermerk vom BKA

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalVorpruefungVerarbeitung	
Klartext: Merkmal, ob ein Mitteilungssatz vorgeprüft oder verarbeitet werden soll	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	V, P
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, ob der Mitteilungssatz im Kraftfahrt-Bundesamt vor Verarbeitung einer Vorprüfung auf Registertauglichkeit unterzogen werden soll oder nicht. Das Element ist - i m m e r - mit einer Angabe anzuliefern.

Folgende Merkmale sind gültig:

P = Mitteilungssatz soll vorgeprüft werden

V = Mitteilungssatz soll nicht vorgeprüft werden, sofortige Verarbeitung

Eine Vorprüfung der Mitteilungssätze ist nur für die Anwender möglich, die mit dem Kraftfahrt-Bundesamt im Dialog kommunizieren.

Alle Mitteilungen die dem Kraftfahrt-Bundesamt per File-Transfer gemeldet werden, müssen in dem Element den Wert "V" enthalten.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalGebuehrenfrei	
Klartext: Merkmal Gebührenfrei	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0, 1
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

In jedem Mitteilungssatz ist ein Hinweis darüber anzugeben, ob für die Eintragung des Geschäftsvorfalles (KBA-Arbeitsgang) im ZFZR durch die Zulassungsbehörde Bundesgebühren nach dem Gebührentarif (GebTSt) zur Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) erhoben wurden, und zwar:

0 = keine Gebühr

1 = Gebühr laut Gebührentarif zur GebOSt erhoben.

Keine Gebühr ist zu erheben

- in den Fällen nach § 5 GebOSt (persönliche Gebührenfreiheit),
- bei Übermittlungen, die nicht unter die GebOSt und den Gebührentarif fallen,
- bei Maßnahmen von Amts wegen, bei denen ein Gebührenschuldner nicht herangezogen werden kann.

2.3.3 Antragsstellung

Elementname: MerkmalAntragstellung	
Klartext: Merkmal zur Antragstellung	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0,1,2
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Merkmal gibt Auskunft darüber, ob die Mitteilung herkömmlich oder internetbasiert mitgeteilt wurde.

- 0 = Herkömmliche Antragstellung (ZuIB)
- 1 = Internetbasierte Antragstellung (Portal)
- 2 = Internetbasierte Antragstellung (GKS)

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Antragsnummer	
Klartext: Antragsnummer	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Die Antragsnummer wird bei einer internetbasierten Zulassung übermittelt.

Die Antragsnummer setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. - 6. Stelle => STBA-Nummer (mit Zusatzziffer)
- 7. - 10. Stelle => Kalenderjahr
- 11. - 12. Stelle => Monat
- 13. - 14. Stelle => Tag
- 15. - 20. Stelle => Fortlaufende Nummer

2.3.4 MerkmalTageszulassung

Elementname: MerkmalTageszulassung	
Klartext: Merkmal zur Tageszulassung	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0,1
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Das Merkmal zeigt an, ob es sich um eine Tageszulassung handelt.

0 = Nein

1 = Ja

2.3.5 ExpressnachweisHUSP

Elementname: MerkmalHUExpressVerfahren	
Klartext: Merkmal HU-Express-Verfahren	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0,1
Kennzeichenart:	A, B, BS, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, ob bei der Zulassung des Fahrzeuges das HU-Expressverfahren genutzt wurde. Folgende Werte sind gültig:

0= HU-Expressverfahren wurde nicht genutzt

1= HU-Expressverfahren wurde genutzt

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselnummerUeberwachungsinstitutionOderZDKCode	
Klartext: Untersuchungsstelle als Code	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0-9
Kennzeichenart:	A, B, BS, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5a FZV (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 und 2 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Attribut enthält die Schluesselnummer der Untersuchungsstelle (Überwachungsinstitution bzw. Gemeinschaftseinrichtung der anerkannten Werkstätten), die im Expressverfahren angegeben wurde.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumUntersuchung	
Klartext: Untersuchung der Untersuchung	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	JJJJ-MM-TT+01:00
Kennzeichenart:	A, B, BS, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5a FZV (§ 34 Abs. 1 Nr. 11 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Attribut enthält das Datum der Untersuchung, welches beim Expressnachweis angegeben wurde.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NaechsteHauptuntersuchung	
Klartext: Nächste Hauptuntersuchung	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Monat und das Jahr (MMJJJJ) der nächsten Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1990".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NaechsteSicherheitspruefung	
Klartext: Nächste Sicherheitsprüfung	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Monat und das Jahr (MMJJJJ) der nächsten Sicherheitsprüfung nach § 29 StVZO.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1990".

2.3.6 ZeitpunktAenderung

Elementname: ZeitpunktAenderung	
Klartext: Datum und Uhrzeit der Änderung	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 8 FZV § 30 Abs. 1 Nr. 26 d und e FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum und die Uhrzeit an dem die Änderung von der Zulassungsbehörde oder KBA-intern vorgenommen wurde.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner als "1940" und nicht größer als "2099" sein.

Bei der Übermittlung von Korrekturen im Arbeitsgang F ist hier als ZeitpunktAenderung die in der ursprünglichen (zu korrigierenden) Mitteilung enthaltene Angabe zu übermitteln.

Bei der Übermittlung des Arbeitsganges "ST" ist hier als ZeitpunktAenderung die in dem zu stornierenden ZA enthaltene Angabe zu übermitteln.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.7 Kennzeichendaten

Die Datenstruktur ist zu übermitteln, wenn ein Kennzeichen zugeteilt bzw. ausgegeben wird. Die alternativ zu verwendenden Unterstrukturen ZivilesBehördenKennzeichen, SaisonKennzeichen, OldtimerKennzeichen, GruenesKennzeichen bzw. BefristeteKennzeichen enthalten das eigentliche Kennzeichen und Angaben, die für die Kennzeichenart spezifisch sind.

Im Rahmen der Aufhebung eines Wechselkennzeichens ist die Datenstruktur ohne Angabe des Elementes "MerkmalWechselkennzeichen" zu übermitteln.

Elementname: MerkmalKennzeichenart	
Klartext: Merkmal Kennzeichenart	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	A, B, K, R, S, V, Z
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Merkmal gibt Auskunft über die Art des Kennzeichens, und zwar derzeit:

- A Ausfuhrkennzeichen (§ 19 FZV)
- B Behördenkennzeichen (§ 8 FZV)
- BS behördliches Saisonkennzeichen (§ 9 FZV)
- R rotes Kennzeichen (§ 16 FZV sowie rotes Oldtimerkennzeichen § 17 FZV)
- RK Kurzzeitkennzeichen (§ 16a FZV)
- Z amtliches Kennzeichen (§ 8 FZV, Oldtimerkennzeichen § 9 Abs. 1 FZV, grünes Kennzeichen § 9 Abs. 2 FZV)
- ZS amtliches Saisonkennzeichen (§ 9 Abs. 3 FZV)
- V Versicherungskennzeichen (§ 26 FZV)
- VR Rote Versicherungskennzeichen (§ 28 FZV)

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalGruenesKennzeichen	
Klartext: Merkmal grünes Kennzeichen	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, dass es sich bei dem zugeteilten Kennzeichen um ein Kennzeichen mit grüner Beschriftung auf weißen Grund handelt.

Derzeit gültiges Merkmal:

1 = grünes Kennzeichen zugeteilt, sonst leer

Die Kombination eines grünen Kennzeichens in Verbindung mit roten Kennzeichen oder Kurzzeitkennzeichen ist nicht möglich.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalElektroKennzeichen	
Klartext: Merkmal Elektro Kennzeichen	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	Z, ZS, B, BS
Rechtsgrundlage:	Gemäß 50. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, dass es sich bei dem zugeteilten Kennzeichen um ein Elektrofahrzeug handelt. Es wird als Elektrokennzeichen durch den Kennbuchstabe "E" hinter der Erkennungsnummer ausgewiesen.

Derzeit gültiges Merkmal:

1 = Elektrokennzeichen zugeteilt, sonst leer

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZustaendigeBehoerdeKreisschluessel	
Klartext: Statistische Kennziffer der zuständigen Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 10 FZV

Fachliche Beschreibung

Zuständige Zulassungsbehörde ist in der Regel die Behörde, in deren Bezirk der Fahrzeughalter seinen Wohnort eingenommen hat. Das Element beinhaltet die statistische Kennziffer der örtlich zuständigen Zulassungsbehörde. Örtlich zuständig ist nach § 46 Abs 2 FZV, soweit nichts anderes vorgeschrieben, die Behörde des Wohnorts, bei mehreren Wohnungen des Ortes der Hauptwohnung im Sinne des Melderechtsrahmengesetzes, mangels eines solchen des Aufenthaltsortes des Antragstellers oder Betroffenen, bei juristischen Personen, Handelsunternehmen oder Behörden die Behörde des Sitzes oder des Ortes der beteiligten Niederlassung oder Dienststelle.

Innerhalb eines Landes besteht die Möglichkeit, bei der Umschreibung eines Fahrzeugs wegen Umzugs des Halters in den Bezirk einer anderen Zulassungsbehörde (Wohnsitzwechsel), das im Bezirk der früher zuständigen Zulassungsbehörde zugeteilte Kennzeichen im neuen Zulassungsbezirk weiterzuführen, auch wenn der neue Zulassungsbezirk ein anderes Unterscheidungszeichen führt. Zum Beispiel:

"Alter Wohnort": Flensburg mit dem Unterscheidungszeichen "FL";
statistische Kennziffer: 01001;
zugeteiltes Kennzeichen: FL AB 11
"Neuer Wohnort": Schleswig mit dem Unterscheidungszeichen "FL";
statistische Kennziffer: 01059;
zugeteiltes Kennzeichen: FL AB 11 (bleibt).

Die zwingende Bindung des Zulassungsbezirks und des Unterscheidungszeichen

- Flensburg = FL und
- Schleswig = SL

innerhalb eines Landes ist mit dem Inkrafttreten des § 47 Abs. 1 Nr. 2 FZV zum 1. September 2008 aufgehoben worden. Aus diesem Grund ist es erforderlich, zusätzlich zu der statistischen Kennziffer der örtlich zuständigen Zulassungsbehörde (hier: 01059) auch die statistische Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde (hier: 01000) zu speichern, insbesondere zur Steuerung der Ablagenachrichten. Siehe hierzu auch fachliche Beschreibung zum Element: KennzeichenfuehrendeBehoerdeKreisschluessel.

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

- 1. bis 2. Stelle: Landesschlüssel-Nr.
- 3. Stelle: Regierungsbezirk
- 4. bis 5. Stelle: Kreisschlüssel-Nr. des Zulassungsbezirks

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZustaendigeBehoerdeZusatzziffer	
Klartext: Statistische Kennziffer der zuständigen Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 10 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Zusatzziffer zur statistischen Kennziffer der örtlich zuständigen Zulassungsbehörde.

Örtlich zuständig ist nach § 46 Abs. 2 FZV, soweit nichts anderes vorgeschrieben ist, die Behörde des Wohnorts, bei mehreren Wohnungen des Ortes der Hauptwohnung im Sinne des Melderechtsrahmengesetzes, mangels eines solchen des Aufenthaltsortes des Antragstellers oder Betroffenen, bei juristischen Personen, Handelsunternehmen oder Behörden die Behörde des Sitzes oder des Ortes der beteiligten Niederlassung oder Dienststelle.

Die Angabe der zuständigen Zulassungsbehörde kann mit der Angabe der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde identisch sein. Es besteht innerhalb eines Landes die Möglichkeit, trotz Wohnsitzwechsels in einen anderen Zulassungsbezirk, das bereits vorher zugeteilte Kennzeichen zu behalten, z. B.:

Alter Wohnort: Flensburg mit dem Unterscheidungszeichen FL

Neuer Wohnort: Schleswig mit dem Unterscheidungszeichen FL

Die zwingende Bindung des Zulassungsbezirks und Unterscheidungszeichens innerhalb eines Landes ist im Rahmen der FZV aufgehoben worden. Aus diesem Grund ist es erforderlich, zusätzlich die statistische Kennziffer der Verwaltungsbehörde zu speichern, in dem der Fahrzeughalter seinen neuen Wohnsitz hat, insbesondere zur Steuerung der Ablagenachrichten.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenfuehrendeBehoerdeKreisschluessel	
Klartext: Statistische Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 10 FZV

Fachliche Beschreibung

Kennzeichen führende Zulassungsbehörde ist die Behörde, in deren Bezirk das Unterscheidungszeichen des Verwaltungsbezirks gemäß Anlage 1 zu § 8 Abs. 1 Satz 3 FZV vergeben wird.

Das Element beinhaltet die statistische Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde, die vom Statistischen Bundesamt zugeteilt wird.

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. bis 2. Stelle: Landesschlüssel-Nr.
- 3. Stelle: Regierungsbezirk
- 4. bis 5. Stelle: Kreisschlüssel-Nr. des Zulassungsbezirks

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenfuehrendeBehoerdeZusatzziffer	
Klartext: Zusatzziffer zur statistischen Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 10 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Zusatzziffer zur statistischen Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde.

Die Angabe der zuständigen, das Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde kann mit der Angabe der zuständigen Zulassungsbehörde identisch sein.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.7.1 KennzeichenAuswahl

2.3.7.1.1 ZivilesBehoerdenKennzeichen

Elementname: Kennzeichen	
Klartext: Kennzeichen	
Feldlänge:	9
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9, SP
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV (weiteres Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 25 FZV (neues Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 26a FZV (frühere Kennzeichen)

Fachliche Beschreibung

Das Attribut beinhaltet das zugeteilte bzw. ausgegebene Kennzeichen.

Dabei ist im Attribut Kennzeichen

- bei Umschreibungen aus einem anderen Zulassungsbezirk oder bei allen Änderungen im selben Zulassungsbezirk das Kennzeichen zu übermitteln, das aktuell gültig ist und bleibt, oder das vor Umschreibung oder Kennzeichenänderung gültig war (d. h. mit dem Kennzeichen, mit dem das Fahrzeug im ZFZR registriert ist, und für das die Änderung vorzunehmen ist),

- bei Neuzulassung oder bei Zulassung eines gebrauchten Fahrzeugs mit amtlichem Kennzeichen oder bei Ausgabe eines Ausfuhrkennzeichens oder roten Kennzeichens oder bei Zuteilung eines Kennzeichens nach § 30 Abs. 6 FZV das Kennzeichen zu übermitteln, das zugeteilt wird.

Mehr als 8 Stellen (Buchstaben und Ziffern) auf einem Kennzeichenschild sind gemäß der Anlage 4 der FZV "Ausgestaltung der Kennzeichen" unzulässig (für "MerkmalKennzeichenart" = A, B, BS, R, RK, Z, ZS).

Die Belegung des Attributes "Kennzeichen" richtet sich nach der Kennzeichenart und stellt sich in der Systematik wie folgt dar:

1. Amtliche Kennzeichen (Kennzeichenart = Z, ZS)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen eines Zulassungsbezirks, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben, linksbündig

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

4. und 5. Stelle = Erkennungsbuchstaben, mindestens 1, maximal 2 Buchstaben (derzeit ohne Umlaute), linksbündig

6. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1, maximal 4 Zahlen, rechtsbündig

2. Oldtimerkennzeichen (Kennzeichenart = Z, ZS)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen eines Zulassungsbezirks, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben, linksbündig

4. und 5. Stelle = Erkennungsbuchstaben, mindestens 1, maximal 2 Buchstaben (derzeit ohne Umlaute), linksbündig

6. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1, maximal 4 Zahlen (auf dem Kennzeichenschild nachfolgend den Buchstaben "H"), rechtsbündig
Durch die Mitteilung eines Kennzeichen in der Struktur "Oldtimerkennzeichen" (XML-Schema) wird im ZFZR das Merkmal = 1 gesetzt).

3. Behördenkennzeichen (Kennzeichenart = B, BS)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen des Bundes oder der Länder, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben und ggf. der Wert 1 an der dritten Stelle, linksbündig

oder

Unterscheidungszeichen des Diplomatischen Corps und bevorrechtigte Organisationen die Ziffer "0 (Null)" und ggf. der Wert 1 an der dritten Stelle, linksbündig

4. und 5. Stelle = Erkennungsbuchstaben des Bundes oder der Länder, keinen Wert oder die Ziffer 1, rechtsbündig

oder

Erkennungsbuchstaben des Diplomatischen Corps und bevorrechtigte Organisationen 1 bis 2 Ziffern, linksbündig

6. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1 maximal 4 Zahlen, rechtsbündig

4. Rote Kennzeichen und Kurzzeitkennzeichen (Kennzeichenart = R, RK)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen eines Zulassungsbezirks, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben, linksbündig

4. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 3, maximal 6 Zahlen, rechtsbündig

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Kurzzeitkennzeichen beginnen mit 03 oder 04

rote Oldtimer Kennzeichen beginnen mit 07

rote Kennzeichen beginnen mit 06

5. Ausfuhrkennzeichen (Kennzeichenart = A)

1. bis 3. Stelle = Unterscheidungszeichen eines Zulassungsbezirks, mindestens 1, maximal 3 Buchstaben, linksbündig

4. bis 9. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1, maximal 4 Zahlen und nachfolgend einen Buchstaben, rechtsbündig

6. Versicherungskennzeichen (Kennzeichenart = V, VR)

1. bis 3. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1 Zahl, maximal 3 Zahlen

4. bis 6. Stelle = mindestens 1 Buchstabe, maximal 3 Buchstaben (die Verwendung des Buchstabens "Q" ist nicht zulässig), linksbündig

Rote Versicherungskennzeichen beginnen im Buchstabenteil immer mit dem Buchstaben "Z"

Beispiele für die Eingabe des Kennzeichens:

Kennzeichenart	Kennzeichen	Darstellung im Attribut Kennzeichen								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
amtliches Kennzeichen - alphanumerisch - (Kennzeichenart= Z, ZS)	FL A 1	F	L		A					1
amtliches Kennzeichen - alphanumerisch - (Kennzeichenart= Z, ZS)	PLÖ AX 123	P	L	Ö	A	X		1	2	3
amtliches Kennzeichen - numerisch - Deutscher Bundestag, (Kennzeichenart = B, BS)	BD 1	B	D							1
amtl. Kennzeichen - numerisch - Bundes-Wasser-u.Schiffahrtsverwaltg, (Kennzeichenart= B,BS)	BW 5 199	B	W			5		1	9	9
amtl. Kennzeichen - numerisch - Diplomatisches Corps (Kennzeichenart= B, BS)	0 109999	0		1	0	9		9	9	9
amtl. Kennzeichen - numerisch- ,Diplomatisches Corps (Kennzeichenart= B, BS)	0 99	0							9	9
Rotes Kennzeichen (Kennzeichenart=R)	HH 0659	H	H				0	6	5	9

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Rotes Kennzeichen (Kennzeichenart=R)	RÜD 06385	R	Ü	D		0	6	3	8	5
Rotes Kennzeichen -Oldtimer- (Kennzeichenart=R)	DD 07123	D	D			0	7	1	2	3
Ausfuhrkennzeichen (Kennzeichenart= A)	CE 223C	C	E				2	2	3	C
Ausfuhrkennzeichen (Kennzeichenart= A)	M 1154B	M				1	1	5	4	B
Versicherungskennzeichen (Kennzeichenart= V, VR)	567BBC	5	6	7	B	B	C			

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalWechselkennzeichen	
Klartext: Merkmal Wechselkennzeichen	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, Z
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, dass es sich bei dem zugeteilten Kennzeichen um ein Wechselkennzeichen handelt.

Derzeit gültiges Merkmal:

1 = Wechselkennzeichen zugeteilt, sonst leer

Sofern es sich nicht mehr um ein Wechselkennzeichen handeln sollte, ist die Struktur ohne den Hinweis auf das Wechselkennzeichen zu übermitteln.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.7.1.2 SaisonKennzeichen

Elementname: Kennzeichen
Klartext: Kennzeichen

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BetriebszeitraumVon	
Klartext: Betriebszeitraum eines Saisonkennzeichens - von Monat -	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	0 bis 9 (MM, 1-12)
Kennzeichenart:	BS, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Betriebszeitraum zu einem Saisonkennzeichen "von Monat".

Das Kennzeichen ist jeweils nach § 8 Abs. 1 FZV ausgestaltet und darf nur während des Betriebszeitraums auf öffentlichen Straßen in Betrieb genommen werden.

Außerhalb des Betriebszeitraums gelten die Kennzeichen nach § 9 Abs. 3 FZV als ungestempelte Kennzeichen im Sinne des § 10 Abs. 4 FZV.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BetriebszeitraumBis	
Klartext: Betriebszeitraum eines Saisonkennzeichens - bis Monat -	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	0 bis 9 (MM, 1-12)
Kennzeichenart:	BS, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Betriebszeitraum zu einem Saisonkennzeichen "bis Monat".

Das Kennzeichen ist jeweils nach § 8 Abs. 1 FZV ausgestaltet und darf nur während des Betriebszeitraums auf öffentlichen Straßen in Betrieb genommen werden.

Außerhalb des Betriebszeitraums gelten die Kennzeichen nach § 9 Abs. 3 FZV als ungestempelte Kennzeichen im Sinne des § 10 Abs. 4 FZV.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.7.1.3 OldtimerKennzeichen

Elementname: Kennzeichen
Klartext: Kennzeichen

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalWechselkennzeichen
Klartext: Merkmal Wechselkennzeichen

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.7.1.4 Befristete Kennzeichen

Elementname: DatumKennzeichenGueltigBis	
Klartext: Datum der Gültigkeit des Kennzeichens - bis -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, R, RK
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 2 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 3 Nr. 2 b FZV

Fachliche Beschreibung

Das Datum bezeichnet den Tag, mit dessen Ablauf ein Kennzeichen seine Gültigkeit verliert.

Bei Ausfuhrkennzeichen hängt die Gültigkeit des Kennzeichens von dem nachgewiesenen Versicherungsschutz ab. Die maximale Dauer für die Gültigkeit eines Ausfuhrkennzeichens für ein Fahrzeug beträgt ein Jahr.

Bei roten Kennzeichen, die unbefristet gültig sind, ist der Wert = 9999-12-31+01:00 in dem Element anzugeben.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Kennzeichen
Klartext: Kennzeichen

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.8 KennzeichenSicherheitscodes

Die Datenstruktur enthält die Druckstücknummer und Sicherheitscodes der Kennzeichen.

Die Struktur ist bei Änderung des Kennzeichens bzw. bei Neuzuteilung eines Kennzeichens zu übermitteln.

2.3.8.1 Kennzeichen1

Die Datenstruktur enthält die Druckstücknummer und den Sicherheitscodes des Kennzeichens.

Elementname: DruckstuecknummerKennz	
Klartext: Druckstücknummer des Kennzeichens	
Feldlänge:	8
Gültige Zeichen:	0-9, A-Z
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 14 a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Druckstücknummer die auf dem Kennzeichen aufgebracht ist.

Die Druckstücknummer steht in direkter Verbindung mit dem Sicherheitscode zum Kennzeichen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SicherheitscodeKennz	
Klartext: Sicherheitscode des Kennzeichens	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0-9, A-Z, a-z
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 14 a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Sicherheitscode der auf dem Kennzeichen aufgebracht ist.

Der Sicherheitscode steht in direkter Verbindung mit der Druckstücknummer zum Kennzeichen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.8.2 Kennzeichen2

Die Datenstruktur enthält die Druckstücknummer und den Sicherheitscodes des Kennzeichens.

Elementname: DruckstuecknummerKennz
Klartext: Druckstücknummer des Kennzeichens

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SicherheitscodeKennz
Klartext: Sicherheitscode des Kennzeichens

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.8.3 KennzeichenWK

Das Element beinhaltet die Druckstücknummer und den Sicherheitscode die auf dem vorderen Kennzeichen des festen Kennzeichenteils bei einem Wechselkennzeichen aufgebracht ist.

Die Druckstücknummer steht in direkter Verbindung mit dem Sicherheitscode zum vorderen Kennzeichen des festen Kennzeichenteils zu einem Wechselkennzeichen.

Elementname: DruckstuecknummerKennz
Klartext: Druckstücknummer des Kennzeichens

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SicherheitscodeKennz
Klartext: Sicherheitscode des Kennzeichens

Siehe vorherige Definition des Elements

2.3.9 KennzeichenSicherheitscodeReparatursiegel

Die Datenstruktur enthält die Druckstücknummer(n) und die/den Sicherheitscode(s) der/des Kennzeichen die im Falle einer Neusiegelung eines der am Fahrzeug befindlichen Kennzeichen (Reparatursiegel).

Es ist die neue/n Druckstücknummer und die/der neue(n) Sicherheitscode sowie die noch am Fahrzeug intakte Druckstücknummer(n) mitzuteilen.

2.3.9.1 KennzeichenSicherheitscodeAenderung

Elementname: DruckstuecknummerIntakt1	
Klartext: Druckstücknummer des intakten Kennzeichens	
Feldlänge:	8
Gültige Zeichen:	0-9, A-Z
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Druckstücknummer die bei einer erneuten Siegelung eines Kennzeichens noch intakt ist.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DruckstuecknummerIntakt2	
Klartext: Druckstücknummer des intakten Kennzeichens	
Feldlänge:	8
Gültige Zeichen:	0-9, A-Z
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Druckstücknummer die bei einer erneuten Siegelung eines Kennzeichens noch intakt ist.

Das Element ist nur anzugeben, sofern 3 Druckstücknummer/Sicherheitscodes vergeben sind.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DruckstuecknummerKennz
Klartext: Druckstücknummer des Kennzeichens

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SicherheitscodeKennz
Klartext: Sicherheitscode des Kennzeichens

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.10 Weiteres Kennzeichen

Die Datenstruktur enthält die Angaben, die bei der Zuteilung bzw. Rückgabe oder Entziehung eines weiteren Kennzeichens nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV zu übermitteln sind.

Elementname: NummerZulBeschTeil1	
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil I (ZulassungsbescheinigungTeil1/Suchvermerke)	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9 / -, 1. Stelle muss Buchstabe sein
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 14 FZV

Fachliche Beschreibung

Im Kindelement Zulassungsbescheinigung Teil 1 ist in dem Element "NummerZulBeschTeil1" immer die neue Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil I anzugeben.

Bei Änderung einer Zulassungsbescheinigung Teil I (ZB I) ist die bisherige Zulassungsbescheinigung Teil I (ZB I) immer im Element "ZulassungsbescheinigungTeil IBisher" einzutragen.

Eine Zulassungsbescheinigung Teil I wird z. B. auch ausgefertigt, weil die bisherige Zulassungsbescheinigung Teil I vollgeschrieben, in Verlust oder aus anderem Grund unbrauchbar geworden ist.

Für gestohlene oder anderweitig abhandengekommene ZB I, ohne Zulassungseintrag, ist in den Suchvermerken (Arbeitsgang = Z, M, S) die Vordrucknummer, die von der Bundesdruckerei vergeben wurde, anzugeben.

Bei Ausstellung einer neuen Zulassungsbescheinigung Teil I für ein zulassungsfreies Fahrzeug ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2" der Wert "ohne-ZF-" anzugeben. War das Fahrzeug vor Änderung bereits zulassungsfrei, ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2Bisher" ebenfalls der Wert "ohne-ZF-" anzugeben.

Aufbau der Nummer für die Zulassungsbescheinigung Teil I

- Unterscheidungszeichen des Verwaltungsbezirks (Zulassungsbehörde) (z. B. Nürnberg = N oder Plön = PLÖ, es ist grundsätzlich immer das aktuelle Unterscheidungszeichen zu verwenden, auch wenn die Zulassungsbescheinigung Teil I für ein Fahrzeug mit einem auslaufenden Kennzeichen ausgestellt wird)
- Bindestrich (-)

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

- Merkmal Stadt bzw. Landkreis
 - z. B. Stadt = S
 - Kreis = K
 - Andere = A (z. B. Zweckverband, Landespolizeidirektion)
- Bindestrich (-)
- Merkmal für Zulassungsbehörden mit Neben-/Außenstellen. Die Festlegung der 5. Stelle gilt ausschließlich für Zulassungsbehörden mit Neben-/Außenstellen,
z. B. 0 = Hauptstelle, 1 = Neben-/ Außenstelle.
Auch bei mehr als einer Neben-/Außenstelle ist die Einmaligkeit der Nummer sicherzustellen.
Deshalb können sowohl Zahlen (0 bis 9) als auch Buchstaben (A bis Z) verwendet werden.
- Bindestrich (-)
- Ausstellungstag (z. B. 277. Oktober= 277)
- Schrägstrich (/)
- Die letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Ausstellung (z. B. 2005 = 05)
- Bindestrich (-)
- Laufende Nummer (täglich neu mit 00001 beginnend)

Beispiel:

N-S-0-288/04-00001

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumRueckgabe	
Klartext: Datum der Rückgabe des weiteren Kennzeichens	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Rückgabe eines weiteren Kennzeichen gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenfuehrendeBehoerdeKreisschluessel
Klartext: Statistische Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenfuehrendeBehoerdeZusatzziffer
Klartext: Zusatzziffer zur statistischen Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Kennzeichen
Klartext: Kennzeichen

Siehe vorherige Definition des Elements

2.3.11 KennzeichenBisher

Elementname: KennzeichenBisher	
Klartext: Bisher zugeteiltes Kennzeichen (KennzeichenBisher)	
Feldlänge:	9
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9, SP
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3 FZV § 30 Abs. 1 Nr. 26a FZV (frühere Kennzeichen)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das bisherige Kennzeichen im Rahmen einer Kennzeichenänderung oder einer Umschreibung. Ein verschriebenes Kennzeichen kann im Arbeitsgang F korrigiert werden.

Die Belegung des Elementes ist nur in folgenden Fällen möglich:

- Umschreibung aus einem anderen Zulassungsbezirk mit oder ohne Halterwechsel
- Umkennzeichnung, z. B. nach Diebstahl oder Verlust
- Änderung des bisherigen Kennzeichens (Schreibfehlerberichtigung)
- Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs
- Anforderung der Ablagennachricht wegen Umschreibung oder Umkennzeichnung bzw. Außerbetriebsetzung.

2.3.12 DatumEntstempelungKennzeichen

Elementname: DatumEntstempelungKennzeichen	
Klartext: Datum der Entstempelung des Kennzeichens	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 7b FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Entstempelung eines Kennzeichens bzw. im Falle der internetbasierten Außerbetriebsetzung das Datum der abschließenden Bearbeitung des Antrages auf Außerbetriebsetzung in der Zulassungsbehörde.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

2.3.13 DatumEntstempelungWechselkennzeichen

Elementname: DatumEntstempelungWechselkennzeichen	
Klartext: Datum der Entstempelung eines Wechselkennzeichens	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, Z
Rechtsgrundlage:	§ 30 Absatz 1 Nr. 7 Buchstabe b

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Entstempelung des fahrzeugbezogenen Teils eines Wechselkennzeichens.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "2012".

2.3.14 ZulassungsbescheinigungTeil1

Die Datenstruktur enthält die Elemente, die bei der Ausgabe einer Zulassungsbescheinigung Teil I zu übermitteln sind.

Elementname: NummerZulBeschTeil1	
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil I (ZulassungsbescheinigungTeil1/Suchvermerke)	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9 / -, 1. Stelle muss Buchstabe sein
Rechtsgrundlage	§ 30 Abs. 1 Nr. 14

Elementname: VordrucknummerZB1	
Klartext: Das Attribut beinhaltet die Vordrucknummer der Zulassungsbescheinigung Teil I (ZBI).	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	0-9
Rechtsgrundlage:	§ 30 Absatz 1 Nr. 14

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NaechsteHauptuntersuchung	
Klartext: Nächste Hauptuntersuchung	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Monat und das Jahr (MMJJJJ) der nächsten Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1990".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NaechsteSicherheitspruefung	
Klartext: Nächste Sicherheitsprüfung	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Monat und das Jahr (MMJJJJ) der nächsten Sicherheitsprüfung nach § 29 StVZO.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1990".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NaechsteAbgasuntersuchung	
Klartext: Nächste Abgasuntersuchung	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5b FZV (weggefallen)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Monat und das Jahr (MMJJJJ) der nächsten Abgasuntersuchung nach § 47a StVZO.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1990".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisAusstellungZweitschrift	
Klartext: Hinweis zur Ausstellung einer Zulassungsbescheinigung Teil I als Zweitschrift	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0, 1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 16 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element gibt Auskunft darüber, ob für die Zulassungsbescheinigung Teil I (ZB I) eine Zweitschrift ausgestellt wurde.

Derzeit gültiger Code:

0 = Zweitschrift zur ZB I wurde nicht ausgestellt

1 = Zweitschrift zur ZB I wurde ausgestellt

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumAusstellungZweitschrift	
Klartext: Datum der Ausstellung einer Zulassungsbescheinigung Teil I als Zweitschrift	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 16 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Ausstellung einer Zulassungsbescheinigung Teil I (ZB I) als Zweitschrift (siehe "HinweisAusstellungZweitschrift").

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "2005".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.15 ZB1Sicherheitscode

Die Datenstruktur enthält die Druckstücknummer und den Sicherheitscode der Zulassungsbescheinigung Teil I.

Elementname: DruckstuecknummerZB1	
Klartext: Druckstücknummer zur Zulassungsbescheinigung Teil 1	
Feldlänge:	8
Gültige Zeichen:	0-9, A-Z
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 14 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Druckstücknummer die auf der Zulassungsbescheinigung Teil 1 aufgebracht ist.

Die Druckstücknummer steht in direkter Verbindung mit dem Sicherheitscode zur Zulassungsbescheinigung Teil 1.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SicherheitscodeZB1	
Klartext: Sicherheitscode zur Zulassungsbescheinigung Teil 1	
Feldlänge:	7
Gültige Zeichen:	0-9, A-Z, a-z
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 14 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Sicherheitscode der auf der Zulassungsbescheinigung Teil 1 aufgebracht ist.

Der Sicherheitscode steht in direkter Verbindung mit der Druckstücknummer zur Zulassungsbescheinigung Teil 1.

2.3.16 Zulassungsbescheinigung Teil I Bisher

Die Datenstruktur enthält die Elemente, die bei der Rückgabe, Entziehung, Entwertung etc. einer Zulassungsbescheinigung Teil I zu übermitteln sind.

Elementname: NummerZulBeschTeil1	
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil I (Zulassungsbescheinigung Teil I Bisher)	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9 / -, 1. Stelle muss Buchstabe sein
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 14 FZV

Fachliche Beschreibung

Bei Änderung einer Zulassungsbescheinigung Teil I (ZBI) ist die bisherige Zulassungsbescheinigung Teil I (ZBI) immer in dem Element "Zulassungsbescheinigung Teil I Bisher" einzutragen.

Eine Zulassungsbescheinigung Teil I wird z. B. auch ausgefertigt, weil die bisherige Zulassungsbescheinigung Teil I

- vollgeschrieben, in Verlust oder aus anderem Grund unbrauchbar geworden ist.

Bei Ausstellung einer neuen Zulassungsbescheinigung Teil I für ein zulassungsfreies Fahrzeug ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2" der Wert "ohne-ZF-" anzugeben. War das Fahrzeug vor Änderung bereits zulassungsfrei, ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2Bisher" ebenfalls der Wert "ohne-ZF-" anzugeben.

Aufbau der Nummer für die Zulassungsbescheinigung Teil I

- Unterscheidungszeichen des Verwaltungsbezirks (Zulassungsbehörde) (z. B. Nürnberg = N oder Plön = PLÖ, es ist grundsätzlich immer das aktuelle Unterscheidungszeichen zu verwenden, auch wenn die Zulassungsbescheinigung Teil I für ein Fahrzeug mit einem auslaufenden Kennzeichen ausgestellt wird)
- Bindestrich (-)
- Merkmal Stadt bzw. Landkreis
 - z. B. Stadt = S
 - Kreis = K
 - Andere = A (z. B. Zweckverband, Landespolizeidirektion)
- Bindestrich (-)

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

- Merkmal für Zulassungsbehörden mit Neben-/Außenstellen. Die Festlegung der 5. Stelle gilt ausschließlich für Zulassungsbehörden mit Neben-/Außenstellen,

z. B. 0 = Hauptstelle, 1 = Neben-/ Außenstelle.

Auch bei mehr als einer Neben-/Außenstelle ist die Einmaligkeit der Nummer sicherzustellen.

Deshalb können sowohl Zahlen (0 bis 9) als auch Buchstaben (A bis Z) verwendet werden.

- Bindestrich (-)

- Ausstellungstag (z. B. 277. Oktober = 277)

- Schrägstrich (/)

- Die letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Ausstellung (z. B. 2005 = 05)

- Bindestrich (-)

- Laufende Nummer (täglich neu mit 00001 beginnend)

Beispiel:

N-S-0-288/04-00001

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisRueckgabeEinziehung	
Klartext: Hinweis über die Rückgabe / Einziehung der Zulassungsbescheinigung Teil I	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	E, R, V, Y, Z
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 15 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet Angaben zum Verbleib der Zulassungsbescheinigung Teil I (ZB I).

Derzeit gültige Codes:

E = ZB I eingezogen

R = Rückgabe der ZB I

V = ZB I in Verlust

Y = Außerbetriebsetzung in der ZB I vermerkt

Z = Außerbetriebsetzung in der ZB I nicht vermerkt

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumRueckgabeEinziehung	
Klartext: Datum der Rückgabe / Einziehung der Zulassungsbescheinigung Teil I	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 15 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Rückgabe/Einziehung der Zulassungsbescheinigung Teil I (ZB I).

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "2005".

2.3.17 ZulassungsbescheinigungTeil2

Elementname: NummerZulBeschTeil2	
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil II (ZulassungsbescheinigungTeil2/Suchvermerke)	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9, ohne-ZF-
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 11 FZV § 30 Abs. 1 Nr. 12 FZV (frühere ZB II)

Fachliche Beschreibung

Im Kindelement ZulassungsbescheinigungTeil2 ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2" immer die neue Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil II anzugeben.

Handelt es sich um ein zulassungsfreies Fahrzeug ist im Element "NummerZulBeschTeil2" der Wert "ohne-ZF-" anzugeben.

Bei Ausstellung einer neuen Zulassungsbescheinigung Teil 1 für ein zulassungsfreies Fahrzeug ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2" der Wert "ohne-ZF-" anzugeben. War das Fahrzeug vor Änderung bereits zulassungsfrei, ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2Bisher" ebenfalls der Wert "ohne-ZF-" anzugeben.

Nummern zu alten Fahrzeugbriefen (z. B. römisch eins oder zwei, Darstellung über das große I) sind immer unverschlüsselt anzugeben.

Sollte es für ein Fahrzeug keine Zulassungsbescheinigung Teil II geben, z. B. Nachmeldung zu einem Ausfuhrkennzeichen vor dem dem 01.03.2007, ist in dem Element der Wert "00000000" anzugeben.

- die bisherige ZB II (z. B. bei Zulassung eines gebrauchten Fahrzeugs gemäß § 14 Abs. 2 Satz 4 FZV) ist bei Änderung der Zulassungsverhältnisse oder bei Zuteilung eines Ausfuhrkennzeichens (jeweils mit Vorlage einer bisherigen ZB II) in dem Element "ZulassungsbescheinigungTeil2Bisher" anzugeben.

Es werden Fahrzeuge des Herstellers BMV ohne Ausstellung einer ZBII zugelassen. In diesen Fällen wird der Dummy-Wert „OHNEZBII“ übermittelt. Im Rahmen der Ausserbetriebsetzung des Fahrzeuges ist vorher eine Änderung der ZBII mit der tatsächlich ausgestellten ZBII mitzuteilen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Es werden Fahrzeuge des Herstellers BMV ohne Ausstellung einer ZBII zugelassen werden. In diesen Fällen wird der Dummy-Wert „OHNEZBII“ übermittelt. Im Rahmen der Außerbetriebsetzung des Fahrzeuges ist vorher eine Änderung der ZBII mit der tatsächlich ausgestellten ZBII mitzuteilen.

2.3.18 ZulassungsbescheinigungTeil2Bisher

Elementname: NummerZulBeschTeil2	
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil II (ZulassungsbescheinigungTeil2Bisher)	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9, ohne-ZF-
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 11 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 12 FZV (frühere ZBII)

Fachliche Beschreibung

Bei Zuteilung einer neuen Zulassungsbescheinigung Teil II (ZB II) ist in dem Kindelement "ZulassungsbescheinigungTeil2Bisher" im Attribut "NummerZulBeschTeil2" die Nummer der bisherigen Zulassungsbescheinigung Teil II (ZB II) anzugeben.

Handelt es sich um ein zulassungsfreies Fahrzeug, ist im Element "NummerZulBeschTeil2" der Wert "ohne-ZF-" anzugeben.

Bei Ausstellung einer neuen Zulassungsbescheinigung Teil 1 für ein zulassungsfreies Fahrzeug ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2" der Wert "ohne-ZF-" anzugeben. War das Fahrzeug vor Änderung bereits zulassungsfrei, ist in dem Element "NummerZulBeschTeil2Bisher" ebenfalls der Wert "ohne-ZF-" anzugeben.

Nummern zu alten Fahrzeugbriefen (z. B. römisch eins oder zwei, Darstellung über das große I) sind immer unverschlüsselt anzugeben.

- die bisherige ZB II (z. B. bei Zulassung eines gebrauchten Fahrzeugs gemäß § 14 Abs. 2 Satz 4 FZV) ist bei Änderung der Zulassungsverhältnisse oder bei Zuteilung eines Ausfuhrkennzeichens (jeweils mit Vorlage einer bisherigen ZB II) in dem Element "ZulassungsbescheinigungTeil2Bisher" anzugeben.

Bei Außerbetriebsetzung gemäß §14 Abs. 1 FZV kann auf die Angabe des Kindelementes "ZulassungsbescheinigungTeil2Bisher" verzichtet werden.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Verbleib	
Klartext: Vermerk zum Verbleib der Zulassungsbescheinigung Teil II	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	2, 3, 6, 7, 9, B, F, U, A
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 11 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 12 FZV (frühere ZB II), § 30 Abs. 1 Nr. 13 FZV (Aufbietung)

Fachliche Beschreibung

Das Merkmal gibt Auskunft über den Verbleib einer bisherigen Zulassungsbescheinigung Teil II (ZB II), z. B.

- nach Außerbetriebsetzung eines Fahrzeugs oder anderen Fällen gem. der FZV.

Derzeit gültige Codes zum Verbleib der ZB II in Verbindung mit den Arbeitsgängen:

Merkmal zum Verbleib der ZB2	Klartext zum Verbleib der ZB2	gültig in Verbindung mit Arbeitsgang
2	von der Aufbietung der in Verlust geratenen ZB II wird abgesehen, weil ein Missbrauch ausgeschlossen erscheint (§ 12 Abs. 4 FZV)	2 bis 4, 6, 7, AL, T, 7E
3	ZB II wurde ausgehändigt (§ 14 Abs. 1 FZV)	AL, 7, 7E
6	Verwechslung der ZB II (Briefverwechslung)	6, T
7	ZB II ist in Verlust geraten (§ 12 Abs. 4 FZV)	2 bis 4, 6, 7, AL, T, 7E
9	Beendigung der Zulassung, ZB I und ZB II sind aufgeboden, Zeitpunkt der Außerbetriebsetzung ist nicht in der ZB I vermerkt (§ 13 Abs. 4 FZV)	7
B	Schreibfehlerberichtigung zur ZB II	2 bis 4, 6, F, T
F	Keine ZB II vorhanden, da zulassungsfreies Fahrzeug	2 bis 4, 6, 7, AL, T, 7E
A	Zulassung des Fahrzeugs ohne ZBII mit Dummy-Wert "OHNEZBII"	6, 7, AL, 7E
U	ZB II ist ungültig (entwertet und eingezogen gemäß § 12 Abs. 4 FZV bzw. entwertet und ausgehändigt gemäß § 12 Abs. 5 FZV, § 19 Abs. 4 FZV)	2 bis 4, 6, T, 7E

2.3.19 Fahrzeugidentifizierung

Elementname: SchluesselHersteller
Klartext: Schlüssel zur Hersteller-Kurzbezeichnung

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer	
Klartext: Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrzeugidentifizierung/Suchvermerke)	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9 (linksbündig)
Kennzeichenart:	A, B, BS, RK, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 3 FZV § 30 Abs. 1 Nr. 26b FZV (frühere FIN)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die am Fahrzeug angebrachte Fahrzeug-Identifizierungsnummer.

In der Abhängigkeitsprüfung wird die WMI der Fahrzeug-Identifizierungsnummer auf ihre Gültigkeit geprüft.

Die FIN ist derzeit 17-stellig (ohne Prüfziffer). Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass sie mehr als 17 Stellen beinhaltet bzw. künftig beinhalten wird. Das Element ist daher vorsorglich auf 25 Stellen definiert.

Für die Eingabe und Übermittlung der FIN gilt Folgendes:

a) Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ist wie folgt darzustellen:

- ohne Satz- und Sonderzeichen, dazu rechnet auch das kleine "x" als Trennungszeichen,
- Ä als A, Ö als O oder Null und Ü als U,
- Römische Zahlen als Buchstaben, z. B. röm. II als Buchstaben II, röm. V als Buchstabe V, röm. X als Buchstabe X, mit Ausnahme bei TPI = TP1,
- Nullen vor der Fahrzeug-Identifizierungsnummer sind nur dann aufzunehmen, wenn sie am Fahrzeug und auf dem Fabrikschild eingeschlagen sind.

b) Bei Hersteller 0801, 0901 muss die FIN 17 Stellen haben.

c) Die Richtigkeit der erfassten Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist, wenn in der Zulassungsbescheinigung Teil I eine Prüfziffer zur Fahrzeug-Identifizierungsnummer eingetragen ist, mittels Kontrollrechnung zu überprüfen (siehe Element "PruefzifferFahrzeugidentifizierungsnummer").

d) Soll die im KBA vermerkte Fahrzeug-Identifizierungsnummer berichtigt werden, ist in dem Kindelement Fahrzeugidentifizierung, in dem Element Fahrzeugidentifizierungsnummer die neue

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs anzugeben und in dem Element "FahrzeugidentifizierungsnummerBisher" die bisherige Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: PruefzifferFahrzeugidentifizierungsnummer	
Klartext: Pruefziffer zur Fahrzeugidentifizierungsnummer	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	X, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 3 FZV § 30 Abs. 1 Nr. 26 b FZV (frühere FIN)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Prüfziffer zur Fahrzeug-Identifizierungsnummer, jedoch nur dann, wenn bei der Zulassung oder Änderung eine Zulassungsbescheinigung vorgelegt wurde, in der die Prüfziffer zur FIN eingetragen ist. Die Prüfziffer dient der Kontrolle der richtigen Eingabe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer. Deshalb darf die Prüfziffer nicht automatisch gesetzt werden.

Bei der Eingabe einer Prüfziffer ist stets eine Prüzfiffernkontrollrechnung nach dem Modulo-11-Verfahren vorzunehmen. Die errechnete Prüfziffer ist mit der eingegebenen Prüfziffer zu vergleichen. Bei Abweichung ist die Eingabe der FIN zu überprüfen (Eingabefehler?).

Soll die im KBA vermerkte Fahrzeug-Identifizierungsnummer berichtigt werden, ist in dem Element die neue Prüfziffer zur neuen Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs anzugeben und in dem Element "PruefzifferFahrzeugidentifizierungsnummerBisher" die bisherige Prüfziffer der bisherigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs.

Berechnung der Prüfziffer zur FIN:

a) Jede Stelle der FIN wird, beginnend von rechts nach links, mit den Gewichten 2 bis 10 und 2 bis 9 multipliziert. Steht in einer Stelle der FIN ein Buchstabe, so wird hierfür der folgende Faktor genommen.

A = 1	J = 1	
B = 2	K = 2	S = 2
C = 3	L = 3	T = 3
D = 4	M = 4	U = 4
E = 5	N = 5	V = 5
F = 6	O = 6	W = 6
G = 7	P = 7	X = 7
H = 8	Q = 8	Y = 8
I = 9	R = 9	Z = 9

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Die Buchstaben Ä, Ö, Ü sind bei der Berechnung der Prüfziffer wie A, O, U zu bewerten.

Römische Zahlen sind wie die entsprechenden Buchstaben zu bewerten.

b) Es wird die Summe der Produkte gebildet

c) Diese Summe wird durch 11 dividiert und der Teilungsrest als Prüfziffer vergeben. Der Teilungsrest 10 ist durch ein "X" darzustellen, um mit einer einstelligen Prüfziffer auszukommen.

Beispiele für die Berechnung der Prüfziffer zu FIN:

Beispiel 1:

Satzstelle der FIN	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01
Zf.-Ident.-Nr. (FIN)	A	1	B	S	3	1	Z	0	4	3	0	3	3	6	1	7	9
Ziffernteil des Lochkartencodes	1		2	2			9										
Multiplikation mit Gewichten	9	8	7	6	5	4	3	2	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Produkte	9	8	14	12	15	4	27	0	40	27	0	21	18	30	4	21	18
Summe der Produkte	268																
Division der Summe durch 11	$268 : 11 = 24 \text{ Rest } 4$ 22 48 44 4																
Prüfziffer	4																

Beispiel 2:

Satzstelle der FIN	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01
Zf.-Ident.-Nr. (FIN)				0	L	Y	3	4	1	Ü	5	9	8	1	0	I	X
Ziffernteil des Lochkartencodes					3	8				4						9	7
Multiplikation mit Gewichten				6	5	4	3	2	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Produkte				0	15	32	9	8	10	36	40	63	48	5	0	27	14
Summe der Produkte	307																
Division der Summe durch 11	$307 : 11 = 27 \text{ Rest } 10$ 22 87 77 10																
Prüfziffer	X																

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalPlausibilitaetsabweichungFIN	
Klartext: Merkmal Plausibilitätsabweichung zur FIN	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1, 2
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Merkmal gibt Auskunft darüber, ob für ein Fahrzeug eine anerkannte doppelte Fahrzeug-Identifizierungsnummer bzw. eine anerkannte 15-/16-stellige Fahrzeug-Identifizierungsnummer vorliegt.

Derzeit gültige Codes:

1 = anerkannte doppelte FIN

2 = anerkannte 15-/16-stellige FIN

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselTyp	
Klartext: Typ-Schlüsselnummer	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 26c FZV (frühere)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Schlüssel des Typs.

Ist vom Kraftfahrt-Bundesamt kein Schlüssel zum Typ vergeben worden, sind Nullen (Element SchluesselTyp = 000) einzutragen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesseelVarianteVersion	
Klartext: Schlüssel zur Variante / Version	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV in Verb. mit § 30 Abs. 7 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Schlüssel zur Variante/Version (Ausführung).

Ist kein Schlüssel angegeben, ist in dem Element "SchluesseelVarianteVersion" = 00000 anzugeben.

Anforderungen für die Parser-Prüfung:

- generell sind nur 3-stellige oder 5-stellige Angaben erlaubt
- eine 3-stellige Angabe, die nur Nullen enthält, ist nicht gültig

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: PruefzifferTypVarianteVersion	
Klartext: Prüfziffer zum Schlüssel des Typs	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	X, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 26c FZV (frühere)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Prüfziffer zum Schlüssel des Typs, wenn eine solche in der vorgelegten Zulassungsbescheinigung eingetragen ist.

Die Prüfziffer zum Schlüssel des Typs wird vom KBA bei der Erstellung der EG-Tygenehmigung bzw. nationalen Genehmigung (ABE) vergeben und dem EG-Typgenehmigungs-/ABE-Inhaber für die Ausfüllung der Zulassungsbescheinigung Teil II vorgegeben. Sie dient der Prüfung der Eingabe in den Elementen "SchluesselHersteller, SchluesselTyp, SchluesselVarianteVersion".

Ist keine Prüfziffer vorhanden, bleibt das Element leer.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselGrundfarbe	
Klartext: Schlüssel zur Grundfarbe des Fahrzeugs	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0 bis 9, X
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 4 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei Fahrzeugen der Fahrzeuggruppe "Personenkraftwagen" (PKW, PKW-Kombi oder Kleinbus) bzw. der Fahrzeugklasse M1 "Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung" die vom Hersteller auf dem Fahrzeug angebrachte Farbe. Die Angabe der Farbe kann bei Fahrzeugen, die vor dem 01. Januar 1978 zugelassen wurden, entfallen.

Die Farbreihen und Farbcodes sind der Anlage 1 des Leitfadens zur Ausfüllung der Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II zu entnehmen.

Wenn für ein Fahrzeug keine Farbe angegeben werden kann, ist der Code "X" (unbekannt) mitzuteilen und in die Zulassungsbescheinigung aufzunehmen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselZweitfarbe	
Klartext: Schlüssel zur Zweitfarbe des Fahrzeugs	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 4 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei Fahrzeugen der Fahrzeuggruppe "Personenkraftwagen" (PKW, PKW-Kombi oder Kleinbus) bzw. der Fahrzeugklasse M1 "Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung" die vom Hersteller auf dem Fahrzeug angebrachte Zweitfarbe. Die Angabe der Zweitfarbe kann bei Fahrzeugen, die vor dem 01. Januar 1978 zugelassen wurden, entfallen.

Die Farbreihen und Farbcodes sind der Anlage 1 des Leitfadens zur Ausfüllung der Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II zu entnehmen.

Wenn für ein Fahrzeug keine Farbe angegeben werden kann, ist in dem Element "SchluesselGrundfarbe" der Code "X" (unbekannt) mitzuteilen und in die Zulassungsbescheinigung aufzunehmen. Das Element "SchluesselZweitfarbe" ist in diesen Fällen nicht zu belegen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.19.1 Genehmigung

Elementname: Genehmigungsnummer	
Klartext: Nummer der Typgenehmigung	
Feldlänge:	50
Gültige Zeichen:	a bis z, A bis Z, 0 bis 9, SP . , ; - ' ` ' () / & : + *
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die nationale Typgenehmigungs-Nr. bzw. die EG-Typgenehmigungs-Nr. von Fahrzeugen, ggf. mit dem jeweiligen Nachtragsstand. Die Genehmigungsnummer kann den bisherigen Zulassungsdokumenten, dem CoC oder der Datenbestätigung bzw. der Zulassungsbescheinigung Teil II entnommen werden.

Im Falle einer Mehrstufentypgenehmigung ist die Typgenehmigungs-Nr. der letzten Baustufe einzutragen.

Ist die nationale Typgenehmigungs-Nr. bzw. die EG-Typgenehmigung nicht bekannt, bleibt das Element leer.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumGenehmigung	
Klartext: Datum der Typgenehmigung	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum - wie in den Typdaten eingetragen - an dem die EG-Typgenehmigung, die Datenbestätigung bzw. die nationale Typgenehmigung ausgestellt wurde.

Im Falle einer Mehrstufentypgenehmigung ist das Datum der letzten Baustufe anzugeben.

Das Datum ist der Zulassungsbescheinigung Teil II, dem CoC oder der Datenbestätigung zu entnehmen.

Ist das Fahrzeug auf der Grundlage einer Einzelgenehmigung zugelassen worden, bleibt das Element leer.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennungGenehmigungsbehoerde	
Klartext: Kennung der Genehmigungsbefugte	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0-9, A-Z
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 8 FZV

Das Element enthält die Kennung der genehmigenden Behörde einer Einzelgenehmigung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.19.2 KlartexteArtGenehmigungUngleichK

Elementname: TextHersteller	
Klartext: Klartext der Hersteller-Kurzbezeichnung	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 26c FZV (frühere HER)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Klartext zur Hersteller-Kurzbezeichnung. Für Fahrzeuge, die in dem Element "SchluesselTyp" den Wert "000" enthalten, ist der Wert zwingend anzugeben, da eine eindeutige Zuordnung des Klartextes dann nicht möglich ist, da es mit gleichen Herstellerschlüsseln unterschiedliche Hersteller-Kurzbezeichnungen geben kann.

Für Fahrzeuge, bei denen dem Hersteller des Fahrzeugs vom Kraftfahrt-Bundesamt kein nationaler Schlüssel zugeteilt wurde (Sonstiger Hersteller mit dem Schlüssel 0800, 0801, 0900, 0901) ist der Klartext des Herstellers zu übermitteln.

Bei Fahrzeugen, die in ihren wesentlichen Einzelteilen vom Halter selbst oder unter dessen Verantwortung hergestellt und zusammengebaut wurden (sog. Eigenbauten), ist dieser der Hersteller. Als Hersteller ist der Vor- und Zuname und Wohnort, unter dessen Verantwortung das Fahrzeug gebaut worden ist, ggf. sinnvoll gekürzt zu melden.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextMarke	
Klartext: Fabrikmarke	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Fabrikmarke der Fahrzeuge, für die bei der Zulassung ein CoC bzw. eine Datenbestätigung vorgelegt wurde, und zwar bei der Fahrzeugklasse

M, N, O = Fabrikmarke (Handelsname des Herstellers)

T, L = Fabrikmarke (Name des Herstellers)

C, R = den Namen des Herstellers, ansonsten leer.

Bei Mehrstufentypgenehmigungen ist der Handelsname bzw. Name des Herstellers der letzten Baustufe zu speichern.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextHandelsbezeichnung	
Klartext: Handelsbezeichnung (en)	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Handelsbezeichnung(en).

Die Handelsbezeichnung ist dem CoC bzw. der Datenbestätigung des Herstellers für Fahrzeuge der Fahrzeugklasse

> M, N, O = der Handelsname(n)

> T, L= ggf. die Handelsbezeichnung

zu entnehmen, handelt es sich um Fahrzeugklassen mit alten nationalen Schlüssel-Nummern, kann das Element leer bleiben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextTyp	
Klartext: Klartext des Typs	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 26c FZV (frühere TYP)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Klartext des Typs, eine Angabe muss nicht mitgeteilt werden, wenn das Element SchlüsselTyp # "000" und der SchlüsselVarianteVersion # "00000" lautet und das Element "ArtGenehmigung" den Wert "K" enthält.

In allen anderen Fällen ist das Element anzugeben, außer bei Fahrzeugen mit "SchlüsselTyp" = 000, wenn in den Zulassungsdokumenten keine Angabe vorhanden ist.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextVariante	
Klartext: Variante	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Bei den Fahrzeugen, die keinem genehmigten Typ entsprechen (Element SchlüsselTyp = 000), bleibt das Element "TextVariante" leer.

Bei Fahrzeugen, die vom KBA nicht getypet wurden (CoC aus dem Ausland), kann das Element "TextVariante" Daten enthalten.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextVersion	
Klartext: Version	
Feldlänge:	35
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Bei den Fahrzeugen, die keinem genehmigten Typ entsprechen (Element SchlüsselTyp = 000), bleibt das Element "TextVersion" leer.

Bei Fahrzeugen, die vom KBA nicht getypt wurden (CoC aus dem Ausland), kann das Element "TextVersion" Daten enthalten.

2.3.20 FahrzeugidentifizierungBisher

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer	
Klartext: Bisherige Fahrzeugidentifizierungsnummer (FahrzeugidentifizierungBisher)	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 3 FZV § 30 Abs. 1 Nr. 26b FZV (frühere FIN)

Fachliche Beschreibung

Für die Korrektur einer Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in dem Kindelement "FahrzeugidentifizierungBisher" im Attribut Fahrzeugidentifizierungsnummer die bisherige Fahrzeug-Identifizierungsnummer anzugeben.

In der Abhängigkeitsprüfung wird die WMI der Fahrzeug-Identifizierungsnummer auf ihre Gültigkeit geprüft.

Die FIN ist derzeit 17-stellig (ohne Prüfziffer). Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass sie mehr als 17 Stellen beinhaltet bzw. künftig beinhalten wird. Das Element ist daher vorsorglich auf 25 Stellen definiert.

Für die Eingabe und Übermittlung der FIN gilt Folgendes:

a) Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ist wie folgt darzustellen:

- ohne Satz- und Sonderzeichen, dazu rechnet auch das kleine "x" als Trennungszeichen,
- Ä als A, Ö als O oder Null und Ü als U,
- Römische Zahlen als Buchstaben, z. B. röm. II als Buchstaben II, röm. V als Buchstabe V, röm. X als Buchstabe X, mit Ausnahme bei TPI = TP1,
- Nullen vor der Fahrzeug-Identifizierungsnummer sind nur dann aufzunehmen, wenn sie am Fahrzeug und auf dem Fabrikschild eingeschlagen sind.

b) Bei Hersteller 0801, 0901 muss die FIN 17 Stellen haben.

c) Die Richtigkeit der erfassten Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist, wenn in der Zulassungsbescheinigung Teil I eine Prüfziffer zur Fahrzeug-Identifizierungsnummer eingetragen

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

ist, mittels Kontrollrechnung zu überprüfen (siehe Element "PruefzifferFahrzeugidentifizierungsnummer").

d) Soll die im KBA vermerkte Fahrzeug-Identifizierungsnummer berichtigt werden, ist in dem Kindelement Fahrzeugidentifizierung, in dem Element Fahrzeugidentifizierungsnummer die neue Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs anzugeben und in dem Element "FahrzeugidentifizierungsnummerBisher" die bisherige Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: PruefzifferFahrzeugidentifizierungsnummer	
Klartext: Pruefziffer zur bisherigen Fahrzeugidentifizierungsnummer	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	X, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 3 FZV § 30 Abs. 1 Nr. 26 b FZV (frühere FIN)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Prüfziffer zur Fahrzeug-Identifizierungsnummer, jedoch nur dann, wenn bei der Zulassung oder Änderung eine Zulassungsbescheinigung vorgelegt wurde, in der die Prüfziffer zur FIN eingetragen ist. Die Prüfziffer dient der Kontrolle der richtigen Eingabe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer. Deshalb darf die Prüfziffer nicht automatisch gesetzt werden.

Bei der Eingabe einer Prüfziffer ist stets eine Prüzfiffernkontrollrechnung nach dem Modulo-11-Verfahren vorzunehmen. Die errechnete Prüfziffer ist mit der eingegebenen Prüfziffer zu vergleichen. Bei Abweichung ist die Eingabe der FIN zu überprüfen (Eingabefehler?).

Soll die im KBA vermerkte Fahrzeug-Identifizierungsnummer berichtigt werden, ist in dem Element die neue Prüfziffer zur neuen Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs anzugeben und in dem Element "PruefzifferFahrzeugidentifizierungsnummerBisher" die bisherige Prüfziffer der bisherigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs.

Berechnung der Prüfziffer zur FIN:

a) Jede Stelle der FIN wird, beginnend von rechts nach links, mit den Gewichten 2 bis 10 und 2 bis 9 multipliziert. Steht in einer Stelle der FIN ein Buchstabe, so wird hierfür der folgende Faktor genommen.

A = 1	J = 1	
B = 2	K = 2	S = 2
C = 3	L = 3	T = 3
D = 4	M = 4	U = 4
E = 5	N = 5	V = 5
F = 6	O = 0	W = 6
G = 7	P = 7	X = 7
H = 8	Q = 8	Y = 8
I = 9	R = 9	Z = 9

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Die Buchstaben Ä, Ö, Ü sind bei der Berechnung der Prüfziffer wie A, Null, U zu bewerten.

Römische Zahlen sind wie die entsprechenden Buchstaben zu bewerten.

b) Es wird die Summe der Produkte gebildet

c) Diese Summe wird durch 11 dividiert und der Teilungsrest als Prüfziffer vergeben. Der Teilungsrest 10 ist durch ein "X" darzustellen, um mit einer einstelligen Prüfziffer auszukommen.

Beispiele für die Berechnung der Prüfziffer zu FIN:

Beispiel 1:

Satzstelle der FIN	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01
Zf.-Ident.-Nr. (FIN)	A	1	B	S	3	1	Z	0	4	3	0	3	3	6	1	7	9
Ziffernteil des Lochkartencodes	1		2	2			9										
Multiplikation mit Gewichten	9	8	7	6	5	4	3	2	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Produkte	9	8	14	12	15	4	27	0	40	27	0	21	18	30	4	21	18
Summe der Produkte	268																
Division der Summe durch 11	$268 : 11 = 24 \text{ Rest } 4$ 22 48 44 4																
Prüfziffer	4																

Beispiel 2:

Satzstelle der FIN	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01
Zf.-Ident.-Nr. (FIN)				0	L	Y	3	4	1	Ü	5	9	8	1	0	I	X
Ziffernteil des Lochkartencodes					3	8				4						9	7
Multiplikation mit Gewichten				6	5	4	3	2	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Produkte				0	15	32	9	8	10	36	40	63	48	5	0	27	14
Summe der Produkte	307																
Division der Summe durch 11	$307 : 11 = 27 \text{ Rest } 10$ 22 87 77 10																
Prüfziffer	X																

2.3.21 ArtGenehmigung

Elementname: ArtGenehmigung	
Klartext: Art der Genehmigung	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	A, E, K, Z, N, U
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet ein Merkmal, das die Art der bestehenden Genehmigung bezeichnet (z. B. Typgenehmigung).

Für Fahrzeuge, die vorher in einem anderen Zulassungsmitgliedstaat zugelassen waren und auf der Grundlage der Zulassungsbescheinigung Teil I in der Bundesrepublik zugelassen werden sollen, ist Folgendes auszuführen:

Die Zulassungsbescheinigung Teil I setzt sich nach der Richtlinie 1999/37/EG des Rates vom 29. April 1999 aus Muss-Angaben und aus Kann-Angaben sowie zusätzlichen einzelstaatlichen Angaben zusammen. Davon ausgehend, dass der Datenumfang in der Zulassungsbescheinigung der Zulassungsmitgliedstaaten unterschiedlich sein wird, die Fahrzeuge jedoch auf der Grundlage des Teils I zuzulassen sind, ist es bei Umschreibungen aus einem anderen Zulassungsmitgliedstaat erforderlich, dies zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist für weitere Umschreibungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ebenfalls relevant. Die Fahrzeuge sind mit einem entsprechenden Merkmal im Element "ArtGenehmigung" zu kennzeichnen.

Die fehlenden technischen Daten sind nach Möglichkeit zu komplettieren, und zwar z. B. durch Abfrage über die Typdatenbank, durch Einsichtnahme in das CoC, ggf. die vom Hersteller ausgefertigte Datenbestätigung oder Betriebsanleitung (hilfsweise).

Tabelle der gültigen Merkmale zur Genehmigungsart

Merkmal	Bedeutung	Bedingungen/gültig bei	Merkmal ALT
K	Fahrzeug aufgrund einer EG-Typgenehmigung bzw. ABE zugelassen, Daten sind konform	keine Beschränkung	1, 6

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

A	Fahrzeug aufgrund einer EG-Typgenehmigung bzw. ABE zugelassen, Daten sind nicht konform	keine Beschränkung	2, 7, 8
E	Fahrzeug aufgrund eines Gutachtens des amtlich anerkannten Sachverständigen oder Einzelgenehmigung nach §13 EG-FGV zugelassen	keine Beschränkung	3, 9
Z	Fahrzeug aufgrund einer Zulassungsbescheinigung Teil I aus einem anderen Mitgliedsstaat zugelassen, wenn die technische Fahrzeugbeschreibung unvollständig	Attribut SchlüsselTyp = 000 Attribut SchlüsselVarianteVersion 3-st.= 000 Attribut SchlüsselVarianteVersion 5-st.= 00000	-
N	NationalesFahrzeug-Einzelgenehmigungsverfahren (Artikel 45 der Verordnung (EU) 2018/858	Keine Beschränkung	-
U	EU-Fahrzeug-Einzelgenehmigungsverfahren (Artikel 44 der Verordnung (EU) 2018/858	Keine Beschränkung	-

Anmerkung:

Das Merkmal "Z" ist nur zu ändern, wenn für ein Fahrzeug ein Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen (Merkmal = E) vorgelegt wird, ansonsten ist das Merkmal beizubehalten. Das bedeutet, dass bei einer vorgenommenen technischen Änderung das Merkmal unverändert bleibt.

Bei den Merkmalen "K und A" ist als Klarstellung Folgendes anzumerken:

Diese Merkmale sind auch gültig, wenn es sich um Fahrzeuge handelt, die aufgrund einer EG-Typgenehmigung (CoC) zugelassen werden und keine Typdaten ermittelt werden können.

Dies gilt gleichermaßen bei nur grundgetypten Fahrzeugen.

In diesen Fällen sind die kompletten technischen Daten des Fahrzeuges zu übermitteln, inkl. der Genehmigungsnummer und des Genehmigungsdatums.

2.3.22 AnzahlVorhalter

Elementname: AnzahlVorhalter	
Klartext: Anzahl der Vorhalter	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet für Fahrzeuge mit den vorgenannten Kennzeichenarten die Anzahl der Vorhalter.

Bei Neuzulassung (auch Ausfuhrkennzeichen) wird "0" unterstellt, deshalb kein Element im ZFZR-Mitteilung-0.

Bei einer erneuten Zulassung eines gebrauchten Fahrzeugs ohne Eintragung im ZFZR (Arbeitsgang 1) kann die Zulassungsbehörde die Anzahl der Vorhalter angeben, wenn die Angabe aus der bisherigen Zulassungsbescheinigung Teil II ersichtlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass zwischenzeitlich weitere Halterwechsel (z. B. durch Zulassung im Ausland) eingetreten sind. Ansonsten bleibt das Element leer.

Die Anzahl der Halter ist bei jedem Halterwechsel um 1 zu erhöhen. Die Zählung endet mit Erreichen des Wertes 99.

2.3.23 DatumErstzulassung

Elementname: DatumErstzulassung	
Klartext: Datum der ersten Zulassung	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: keine Einschränkung/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 5 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Datum der ersten Zulassung bezeichnet den Tag, an dem für das Fahrzeug erstmals ein amtliches Kennzeichen zugeteilt bzw. erstmals in Betrieb genommen wurde.

Ist das Datum der ersten Zulassung bzw. der erstmaligen Inbetriebnahme nicht bekannt, ist wie folgt zu verfahren:

- nur Tag nicht bekannt: es ist der 1. des Monats einzutragen,
- Monat nicht bekannt: es ist der 01.07. des Jahres einzutragen,
- Jahr nicht bekannt: es ist der 01.07. des Baujahres einzutragen, ggf. ist das Baujahr zu schätzen.

2.3.24 Halter

Die Datenstruktur Halter enthält die für Halter spezifischen Elemente und die Datenstrukturen "Person" und "Anschrift" mit den Halterangaben im engeren Sinn.

Elementname: SchluesselBeruf	
Klartext: Beruf-Schlüsselnummer	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 (1) FZV gemäß § 33 (2) StVG; § 32 (1) Nr. 4 und 5 StVG (ZN)

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält eine Information über die Angabe zum Beruf oder Gewerbe bzw. des Wirtschaftszweiges.

Die Angabe wird zur Aufgabenerledigung im Rahmen der zivilen Notfallvorsorge benötigt.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.1 Anschrift

Die Anschrift ist immer komplett zu übermitteln.

Elementname: Postleitzahl	
Klartext: Postleitzahl	
Feldlänge:	10
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9 und - (Bindestrich) und Space
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 3 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Postleitzahl als Bestandteil der Anschrift zu Personendaten.

Die Postleitzahl ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Wohnort	
Klartext: Wohnort	
Feldlänge:	40
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Wohnort als Bestandteil der Anschrift.

Der Wohnort ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Strasse	
Klartext: Straße	
Feldlänge:	40
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Straße als Bestandteil der Anschrift.

Ist keine Straßenbezeichnung aber eine Hausnummer vorhanden, ist das Wort "Hausnummer" anzugeben.

Ist weder eine Straßenbezeichnung noch eine Hausnummer vorhanden, sind die Wörter "ohne Hausnummer" anzugeben (Anpassung aufgrund Änderung am DS-Meld, Blatt 1205, gültig ab 01.Mai 2019).

Die Straße ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Hausnummer	
Klartext: Hausnummer	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Hausnummer als Bestandteil der Anschrift.

Die Hausnummer ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Adressierungszusaetze	
Klartext: Zusätze zur Hausnummer	
Feldlänge:	21
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet Buchstaben oder den Zusatz zur Hausnummer als Bestandteil der Anschrift.

Mehrere Zusätze sind durch ein Komma zu trennen, jedoch ohne zusätzliche Leerzeichen zu übermitteln. In dem Element sind z. B. auch die Buchstaben zur Hausnummer und/oder - bei Von-Bis-Angaben - die Sonderzeichen (z. B. Bindestrich oder Schrägstrich) mit dem darauf folgenden Teil der Hausnummer anzugeben.

Der Zusatz zur Hausnummer ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Gemeindeschlüssel	
Klartext: Gemeinde-Schlüsselnummer	
Feldlänge:	8
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 10 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Gemeinde-Schlüsselnummer des Wohnortes.

Die Gemeinde-Schlüsselnummer wird von den Statistischen Landesämtern festgelegt und ist von den Zulassungsbehörden anzugeben.

Der Gemeinde-Schlüssel setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. bis 2. Stelle: Landesschlüssel-Nr.
- 3. bis 5. Stelle: Kreisschlüssel-Nr. des Zulassungsbezirks
- 6. bis 8. Stelle: Gemeinde des Wohnortes

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Strassenschlüssel	
Klartext: Gemeindespezifischer Straßenschlüssel	
Feldlänge:	10
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen gemeindespezifischen Straßenschlüssel, der von der Zulassungsbehörde übermittelt wird.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Staat	
Klartext: Nationalitätszeichen zur Anschrift	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	A bis Z
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Nationalitätszeichen zur Anschrift.

Die Nationalitätszeichen zur Anschrift sind immer anzugeben und können der "Liste der Nationalitätszeichen im internationalen Kraftfahrzeugverkehr" entnommen werden.

Bei Inlandsanschriften ist in dem Element der Wert "D" anzugeben.

Das Nationalitätszeichen ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.2 Personenangaben

2.3.24.2.1 NatuerlichePerson

Elementname: Geschlecht	
Klartext: Geschlecht einer Person	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	m, w, x, d
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei natürlichen Personen und bei benannten Vertretern einer Vereinigung das Geschlecht.

Derzeit gültige Schlüssel:

d = divers

m = männlich (Herr)

w = weiblich (Frau)

x = geschlechtsneutral

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Doktorgrad	
Klartext: Doktorgrad	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	a bis z, A bis Z . () SP
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	VkBl. 1988, Heft 15 Nr. 144, S. 576

Fachliche Beschreibung

Das Attribut beinhaltet den Doktorgrad gemäß Verkehrsblattverlautbarung Heft 15, 1988, Nr. 144 Seite 576.

Der Doktorgrad ist ebenfalls für denjenigen, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Kuenstlername	
Klartext: Künstlername	
Feldlänge:	45
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält bei natürlichen Personen und bei benannten Vertretern einer Vereinigung den Künstlernamen. Die Angabe kann zusätzlich zum Familiennamen angegeben werden.

Der Künstlername ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Ordensname	
Klartext: Ordensname	
Feldlänge:	45
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält bei natürlichen Personen und bei benannten Vertretern einer Vereinigung den Ordensnamen. Die Angabe kann zusätzlich zum Familiennamen angegeben werden.

Der Ordensname ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.2.1.1 Familienname

Elementname: Nachname	
Klartext: Familienname einer Person	
Feldlänge:	45
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber) § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter) § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei natürlichen Personen den Familiennamen einer Person, evtl. Namensbestandteile zum Familiennamen sind im Element "FamiliennameNamensbestandteile" anzugeben.

Der Familienname ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Namensbestandteil	
Klartext: Namensbestandteile des Familiennamens	
Feldlänge:	45
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber) § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter) § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei natürlichen Personen und bei benannten Vertretern einer Vereinigung die Namensbestandteile des Familiennamens.

Die Namensbestandteile des Familiennamens sind für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beispiele: du (Bois), Da (Costa), von der (Wangen), d' (Albert), Freiherr vom (Stein).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.2.1.2 Geburtsname

Elementname: Nachname	
Klartext: Geburtsname einer Person	
Feldlänge:	45
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber) § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter) § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei natürlichen Personen den Geburtsnamen einer Person, evtl. Namensbestandteile zum Geburtsnamen sind im Element "GeburtsnameNamensbestandteile" anzugeben.

Der Geburtsname ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Namensbestandteil	
Klartext: Namensbestandteile des Geburtsnamens	
Feldlänge:	45
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber) § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter) § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei natürlichen Personen und bei benannten Vertretern einer Vereinigung die Namensbestandteile des Geburtsnamens.

Die Namensbestandteile des Geburtsnamens sind ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beispiele: du (Bois), Da (Costa), von der (Wangen), d' (Albert), Freiherr vom (Stein).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.2.1.3 Vorname

Besteht kein Vorname oder lässt sich der Vorname nicht feststellen, so wird das Element "ZuRechtNichtVorhanden" mit dem Wert "1" übermittelt, ansonsten das Element "Vorname".

Elementname: Vorname	
Klartext: Vorname(n)	
Feldlänge:	60
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber) § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter) § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei natürlichen Personen und bei benannten Vertretern einer Vereinigung den/die Vornamen.

Besteht kein Vorname oder lässt sich der Vorname nicht feststellen, ist die gesamte Namensangabe in dem Element "FamilienameNachname" anzugeben. In dem Element "ZuRechtNichtVorhanden" ist der Wert "1" mitzuteilen und der Vorname entfällt.

Der Vorname ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZuRechtNichtVorhanden	
Klartext: Hinweis, ob ein Element zu Recht nicht vorhanden ist	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält einen Hinweis darüber, ob der Vorname zu Recht nicht vorhanden ist. Ist das vorgenannte Element zu Recht nicht vorhanden, ist in dem Element der Wert 1 anzugeben, sonst leer.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.2.1.4 Geburt

Elementname: Geburtsort	
Klartext: Geburtsort	
Feldlänge:	40
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber) § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter) § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält bei natürlichen Personen und bei benannten Vertretern einer Vereinigung den Geburtsort.

Lässt sich der Geburtsort nicht feststellen, ist das Geburtsland anzugeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TagDerGeburt	
Klartext: Geburtsdatum	
Feldlänge:	8
Gültige Zeichen:	0 bis 9 (JJJJMMTT)
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber) § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter) § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei natürlichen Personen und bei benannten Vertretern einer Vereinigung das Geburtsdatum.

Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben:

Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben.

Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.2.2 JuristischePerson

Elementname: NameJuristischePerson	
Klartext: Name der juristischen Person	
Feldlänge:	150
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter), § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Namen einer juristischen Person oder einer Behörde.

Die Firmenbezeichnung ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.2.3 Vereinigung

Elementname: NameVereinigung	
Klartext: Name der Vereinigung	
Feldlänge:	90
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 1 FZV gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StVG, § 32 Abs. 1 FZV (Erwerber), § 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV (Verfügungsberechtigter) § 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV (Sicherstellung des Fahrzeugs)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Namen der Vereinigung. In diesem Zusammenhang ist zusätzlich der benannte Vertreter mit den Angaben einer natürlichen Person mitzuteilen.

Der Name der Vereinigung ist ebenfalls für denjenigen anzugeben, der die Sicherstellung eines Fahrzeugs vorgenommen hat (eine Rechtsgrundlage diesbezüglich besteht nicht, die Angabe wird jedoch von den Zulassungsbehörden benötigt).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.24.2.3.1 NatuerlichePerson

Diese Struktur "NatuerlichePerson" entspricht in ihrem Aufbau der bereits unter "Halter" beschriebenen Struktur.

2.3.25 DatumAenderungHalterangaben

Diese Struktur wird nur in der "Zfzr-Mitteilung-ST" und "Zfzr-Mitteilung-FE" benötigt.

Elementname: DatumAenderungHalterangaben	
Klartext: Datum der Änderung von Angaben zu einem Halter	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Es ist das DatumAenderungHalterangaben zu übermitteln, das für den Zulassungsabschnitt gültig ist, der nach der Stornierung wieder der aktuelle Zulassungsabschnitt ist (mit ZEVIS-ZW ermitteln).

2.3.26 VersicherungsdatenZFZR

2.3.26.1 Versicherungsfrei

Elementname: Merkmal Befreiung Versicherungspflicht	
Klartext: Merkmal zur Befreiung von der gesetzlichen Versicherungspflicht	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19a FZV § 30 Abs. 2 Nr. 4 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Merkmal sagt aus, ob ein Halter von der gesetzlichen Versicherungspflicht befreit ist.

1 = Befreiung von der gesetzlichen Versicherungspflicht liegt vor.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.26.2 Versicherungspflichtig

Elementname: Versicherungsbestaetigungsnummer	
Klartext: Nummer der Versicherungsbestätigung	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19a FZV gemäß § 6 Abs. 4 Nr. 3 b FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Nummer der Versicherungsbestätigung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Versicherungsunternehmensnummer	
Klartext: Nummer des Versicherungsunternehmens	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR3
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19a FZV gemäß § 6 Abs. 4 Nr. 3a FZV § 30 Abs. 4 Nr. 5 a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Nummer des Versicherungsunternehmens.

Bei der Verarbeitung der Sätze beim GDV ist die Versicherungsunternehmensnummer das entscheidende Kriterium für die Zuordnung zu einem Versicherungsunternehmen.

Hinweis:

Ausländische Versicherer sind an der Versicherungsunternehmensnummer erkennbar, sie beginnt jeweils mit der Ziffer "7"!

Hinweis:

Die Übermittlung 3-stelliger Versicherungsunternehmensnummern ist weiterhin möglich.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Versicherungsscheinnummer	
Klartext: Nummer des Versicherungsscheins	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19a FZV gemäß § 6 Abs. 4 Nr. 3b FZV § 30 Abs. 4 Nr. 5b FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Nummer des Versicherungsscheins.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.26.2.1 VersicherungZFZR

2.3.26.2.1.1 VersicherungNeu

Elementname: DatumVersicherungsbeginn	
Klartext: Beginn des Versicherungsschutzes	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19a FZV gemäß § 6 Abs. 4 Nr. 3c FZV

Fachliche Beschreibung

Das Datum bezeichnet den Tag, an dem der Versicherungsschutz beginnt. Die Angabe wird vom Haftpflichtversicherer vorgegeben. Das Datum kann in der Vergangenheit liegen oder in die Zukunft weisen.

Der Wert in der Jahresangabe darf bei Versicherungskennzeichen nicht kleiner sein als "1998".

Der Wert in der Jahresangabe darf bei anderen Kennzeichen nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumEingangVersicherungsbestaetigung	
Klartext: Datum des Eingangs der Versicherungsbestätigung bei der Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, R, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19b FZV

Fachliche Beschreibung

Das Datum bezeichnet den Tag, an dem die Versicherungsbestätigung bei der Zulassungsbehörde eingegangen ist.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.3.26.2.1.2 FehlenderVersicherungsschutz

Elementname: DatumNichtbestehenVersicherung	
Klartext: Nichtbestehen oder Beendigung des Versicherungsschutzes	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, R, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19c FZV

Fachliche Beschreibung

Das Datum bezeichnet den Tag, an dem die Haftpflichtversicherung nicht mehr besteht oder beendet wurde (§ 25 Abs. 1 FZV). Das Datum wird im Rahmen des fehlenden Versicherungsschutzes vom Haftpflichtversicherer der Zulassungsbehörde mitgeteilt.

Das Element ist in Kombination mit den Elementen "MerkmalMassnahmeZulassungsbehoerdeEingeleitet" und "DatumEingangFehlenderVersicherungsschutz" zu übermitteln.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumEingangFehlenderVersicherungsschutz	
Klartext: Datum des Eingangs bei der Zulassungsbehörde zu einem fehlenden Versicherungsschutz	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, R, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19c FZV

Fachliche Beschreibung

Das Datum bezeichnet den Tag, an dem die Mitteilung über den fehlenden Versicherungsschutz des Haftpflichtversicherers bei der Zulassungsbehörde eingegangen ist.

Das Element ist in Kombination mit den Elementen

"MerkmalMassnahmeZulassungsbehoerdeEingeleitet" und "DatumNichtbestehenVersicherung" anzugeben.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalMassnahmeZulassungsbehoerdeEingeleitet	
Klartext: Merkmal Maßnahmen von der Zulassungsbehörde eingeleitet	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, R, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Merkmal sagt aus, ob die Zulassungsbehörde Maßnahmen aufgrund eines fehlenden Versicherungsschutzes eingeleitet hat.

Das Element ist in Kombination mit den Elementen "DatumEingangFehlenderVersicherungsschutz" und "DatumNichtbestehenVersicherung" anzugeben.

Es gilt folgender Code:

1 = Maßnahmen eingeleitet

2.3.27 RueckgabegrundRotesKennzeichen

Elementname: RueckgabegrundRotes Kennzeichen	
Klartext: Merkmal Rückgabe bei roten Kennzeichen	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1, 2
Kennzeichenart:	R
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 2 Nr. 3 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element gibt Auskunft über den Grund der Rückgabe des Kennzeichens, und zwar:

1 = Rückgabe

2 = Entziehung

2.3.28 Einplanung

Elementname: Einplanungssymbol	
Klartext: Einplanung eines Fahrzeugs für ZN durch Bedarfsträger	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 18 FZV

Fachliche Beschreibung

Für die Einplanung eines Fahrzeugs für Zwecke des Verkehrssicherungsgesetzes (VGS) und für Maßnahmen des Katastrophenschutzes ist das Einplanungssymbol zu übermitteln.

Bei Kraftomnibussen bzw. bei Kraftfahrzeugen zur Personenbeförderung mit mehr als 8 Sitzplätzen ohne Fahrersitz mit amtlichen Kennzeichen, die im Linienverkehr eingesetzt sind, ist das Einplanungssymbol "60" zu übermitteln.

Die Angabe "00" ist ungültig.

Soll die Einplanung eines Fahrzeugs aus dem ZFZR gelöscht werden, ist dem Kraftfahrt-Bundesamt ein Arbeitsgang "E" mit dem Einplanungssymbol "99" zu übermitteln.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumEinvernehmen	
Klartext: Datum des Einvernehmens für den Ergänzungsbedarf	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 36 Abs. 3 BLG i. V. m. NR. 4.6 der Abstimmungsrichtlinie-Kfz.

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum, an dem die Bundeswehr und die unteren Verkehrsbehörden sich über die Vormerkung eines Fahrzeugs für die Bundeswehr für die Zwecke nach dem Bundesleistungsgesetz verständigt haben.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1995".

2.3.29 Fahrzeugtechnik

Damit die Abhängigkeitsprüfungen ordnungsgemäß durchgeführt werden können, ist die technische Beschreibung eines Fahrzeugs, der Inhalt dieser Struktur, immer komplett zu übermitteln.

Welche Elemente im Einzelfall zu übermitteln sind hängt von der Fahrzeugklasse ab (vgl. Abhängigkeitsprüfungen). Dieses ist im XML-Schema nicht abgebildet.

Elementname: SchluesselFahrzeugklasse	
Klartext: Fahrzeugklasse	
Feldlänge:	10
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, RK, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 1 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Schlüsselnummer der Fahrzeugklasse.

Die gültigen und auslaufenden Schlüsselnummern ergeben sich aus der vom Kraftfahrt-Bundesamt bereitgestellten Referenzdatei. Die Datei beinhaltet die amtlichen Bezeichnungen (Klartexte) der Fahrzeugarten bzw. Fahrzeugklassen inkl. der Aufbauarten sowie die hierfür vergebenen Schlüsselnummern.

Bei der Eingabe von Fahrzeugklassen und deren Aufbauten ist eine Abprüfung der Gültigkeit mit der Referenzdatei ("Beschreibung der Referenzdateien und Ausgaben des KBA") vorzunehmen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselAufbau	
Klartext: Art des Aufbaus	
Feldlänge:	10
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, RK, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 1 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Art des Aufbaus zur Fahrzeugklasse.

Die gültigen und auslaufenden Schlüsselnummern ergeben sich aus der vom Kraftfahrt-Bundesamt bereitgestellten Referenzdatei. Die Datei beinhaltet die amtlichen Bezeichnungen (Klartexte) der Fahrzeugarten bzw. Fahrzeugklassen inkl. der Aufbauarten sowie die hierfür vergebenen Schlüsselnummern.

Bei der Eingabe von Fahrzeugklassen und deren Aufbauten ist eine Abprüfung der Gültigkeit mit der Referenzdatei ("Beschreibung der Referenzdateien und Ausgaben des KBA") vorzunehmen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextAufbau	
Klartext: Klartext zur Aufbauart	
Feldlänge:	30
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält den Klartext zum Aufbau des Fahrzeugs.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselEmissionsklasse	
Klartext: Schlüssel zur nationalen Schadstoffklasse/Emissionsklasse	
Feldlänge:	10
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 9 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den nationalen Schlüssel zur Schadstoffklasse bzw. zur Emissionsklasse.

Die gültigen Schlüssel ergeben sich aus der vom Kraftfahrt-Bundesamt bereitgestellten Referenzdatei der Emissionsklassen. Die Datei beinhaltet die amtlichen Bezeichnungen (Klartexte) der Schadstoffklasse/Emissionsklasse sowie die hierfür vergebenen Schlüssel.

Bei der Eingabe der Schadstoffklasse/Emissionsklasse ist eine Abprüfung der Gültigkeit mit der Datei der Emissionsklassen ("Beschreibung der Referenzdateien und Ausgaben des KBA") vorzunehmen.

Hinweis zum Element "SchluesselEmissionsklasse" in den TYPDATEN:

Bei Fahrzeugen, bei denen eine Emissionsverschlüsselung bisher nicht erfolgte, z. B. bei älteren Fahrzeugen oder bei Fahrzeugen mit Elektromotor (erkennbar an dem Wert "00" an der 5. und 6. Stelle der bisherigen Schlüssel-Nr. zur Fahrzeug- und Aufbauergänzung) ist in dem Element "SLD" in den TYPDATEN der Wert "Space" enthalten.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextEmissionsklasse-EGTypgenehmigung	
Klartext: Maßgebliche Schadstoffklasse für die EG-Typgenehmigung :Angabe der Richtlinie, die zur Festlegung der Schadstoffklasse herangezogen wurde.	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 9 FZV

Fachliche Beschreibung

In das Element ist, die sich auf das Fahrzeug beziehende "EU-Richtlinie" die zur Festlegung der Schadstoffklasse herangezogen wurde, aus dem Feld (V.9) der Zulassungsbescheinigung Teil 1 bzw. dem Feld "ABGASRICHTL_TG" der Typdaten-Datei oder den Zulassungsdaten (ZEVIS-ZW) zu übernehmen.

Sollten noch keine Typdaten oder Zulassungsdaten (ZEVIS-ZW) existieren ist der Wert aus dem CoC (Nr. 46 oder 46.1) bzw. der Datenbestätigung zu übertragen (siehe auch "Leitfaden zur Ausfüllung der Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II", Grundrichtlinie und danach die Folgerichtlinie (z. B.: 70/220*2001/1B)).

Hinweis:

Der Wert aus dem Feld (14) Bezeichnung der nationalen Emissionsklasse (Klartext zum SchlüsselEmissionsklasse, Feld (14.1 Code zu V.9 oder 14)) bzw. dem Feld "NATIONALE_EMIKL" aus der Typdaten-Datei oder dem TextEmissionsklasse aus den Zulassungsdaten (ZEVIS-ZW) darf nicht in das Element "TextEmissionsklasse-EGTypgenehmigung" übertragen werden.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselKraftstoff	
Klartext: Schlüssel zur Kraftstoffart oder Energiequelle	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Schlüssel zur Kraftstoffart oder Energiequelle.

Die gültigen Schlüssel ergeben sich aus der vom Kraftfahrt-Bundesamt bereitgestellten Referenzdatei. Bei Änderungen der Referenztabelle Kraftstoff/Energiequelle wird jeweils eine aktualisierte komplette Datei auf den Internetseiten des KBA im geschützten Bereich "Informationen für Zulassungsbehörden und Softwareanbieter" Daten aus den Referenztabelle zur Klassifizierung von Fahrzeugen zur Verfügung gestellt. Die Datei beinhaltet die Schlüssel sowie die dazu gehörigen Klartexte.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KombiniertesCO2Wert	
Klartext: CO2 (in g / km) NEFZ	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7i FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet für Fahrzeuge der Klasse M1 und N1 den kombinierten Wert der CO2-Emission nach dem Messzyklus NEFZ.

Für Fahrzeuge gemäß Messzyklus nach WLTP ist hier der korrelierte CO2 Wert einzutragen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: kombinierterCO2WertWltp	
Klartext: CO2 (in g / km) WLTP	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet für Fahrzeuge der Klasse M1 und N1 den kombinierten Wert der CO2-Emission nach dem Messzyklus WLTP.

Die Angabe ist für das CO2-Monitoring durch die Zulassungsbehörden zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: radstand	
Klartext: Radstand des Fahrzeugs	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält den Radstand des Fahrzeugs.

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: spurweiteAchse1	
Klartext: Spurweite der ersten Achse	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält die Spurweite der ersten Achse.

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: spurweiteAchse2	
Klartext: Spurweite der zweiten Achse	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält die Spurweite der zweiten Achse.

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: elektrischerEnergieverbrauchWltp	
Klartext: Elektrischer Energieverbrauch WLTP	
Feldlänge:	8
Gültige Zeichen:	0 bis 9, Punkt
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält den rein elektrischen Energieverbrauch nach WLTP in Wh/km.

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: co2EinsparungNedc	
Klartext: Einsparung durch Öko-Innovationen in g/km NEDC	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9, Punkt
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält die gesamten CO₂-Emissionen in g/km aufgrund der Öko-Innovation (en) nach NEDC.

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: co2EinsparungWltp	
Klartext: Einsparung durch Öko-Innovationen in g/km WLTP	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9, Punkt
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält die gesamten CO₂-Emissionen in g/km aufgrund der Öko-Innovation (en) im WLTP-Test.

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: wltptestmasse	
Klartext: Testmasse (Prüfmasse) für WLTP	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält das Gewicht eines gut ausgestatteten Komplettmodells (z. B. Klimaanlage, Sitzheizung, Breitreifen etc.).

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: abweichungsfaktorNedc	
Klartext: NEDC Abweichungsfaktor	
Feldlänge:	9
Gültige Zeichen:	0 bis 9, Punkt, -
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält den NEDC Abweichungsfaktor.

Die relative Abweichung (De) zwischen dem gemessenen Wert (Random Testresultat RTr) des physikalischen Tests und dem Hersteller deklarierten Wert (DV). Formel $De = RTr * DV / DV$

Es sind auch negative Werte möglich.

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ueberpruefungsfaktorNedc	
Klartext: NEDC Überprüfungsfaktor (Differenzierungsfaktor)	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0, 1
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält den NEDC Verifizierungsfaktor, um anzugeben, ob die Typgenehmigungsbehörde zu dem Schluss kommt, dass die physikalischen Prüfergebnisse vorliegen, ob die vom Hersteller vorgegebenen Eingabedaten nicht bestätigt oder bestätigt werden.

Prüffaktor 1 nicht konform

Prüffaktor 0 konform

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO₂-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: codeDerOekoinnovationen	
Klartext: Code der Ökoinnovation(en)	
Feldlänge:	120
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält den Code der Ökoinnovation(en).

Die Angabe ist bei Fahrzeugklasse M1 und N1 für das CO2-Monitoring aus dem CoC durch die Zulassungsbehörde zu erheben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: IdentifikationFahrzeugfamilie	
Klartext: Identifikation der Fahrzeugfamilie	
Feldlänge:	100
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 29 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält eine eindeutige Identifikation einer Fahrzeuggruppe gemäß der Richtlinie im Rahmen des Messzyklus WLTP für das europäische Typgenehmigungsverfahren.

Der Wert ist im CoC unter Ziffer 0.2.3.1 enthalten.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Elektrische Reichweite	
Klartext: Elektrische Reichweite	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 57 Abs. 1 Nr. 31 Buchstabe d FZV

Das Element enthält die Angabe in km für die elektrische Reichweite.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Höchstgeschwindigkeit	
Klartext: Höchstgeschwindigkeit in km/h	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7b FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit eines Fahrzeugs in km/h. Bei Anhängern entfällt die Angabe.

Die Höchstgeschwindigkeit ist ohne Dezimalstellen einzugeben, dabei ist ggf.

- bis x,49 abzurunden
- ab x,50 aufzurunden.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NennleistungKW	
Klartext: Nennleistung in kW	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7h FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Motorleistung des Fahrzeugs in Kilowatt (kW).

Bei Anhängern entfällt die Angabe.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NennleistungUmdrehung	
Klartext: Nenndrehzahl bei min^{-1}	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7h FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei motorisierten Fahrzeugen die Nenndrehzahl bei min^{-1} .

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Hubraum	
Klartext: Hubraum	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7c FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Hubraum des Fahrzeugs. Der Hubraum entfällt bei Fahrzeugen mit Elektromotor und bei Fahrzeugen mit Brennstoffzellen.

Die Information bzgl. eines Wankelmotors, für den kein Hubraum anzugeben war, ist künftig nicht mehr erkennbar (auch nicht aus der Typgenehmigung bzw. aus dem CoC). Es ist deshalb davon auszugehen, dass es sich bei fehlender Hubraumangabe um einen solchen Antrieb handeln könnte.

Der Hubraum ist ohne Dezimalstellen einzugeben, dabei ist ggf.

- bis x,49 abzurunden
- ab x,50 aufzurunden.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Leistungsgewicht	
Klartext: Leistungsgewicht in kW/kg (nur bei Krafträdern)	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9, Punkt (einstellige Ganzzahl und 4 Dezimalstellen)
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei Krafträdern das Leistungsgewicht in Kilowatt pro Kilogramm. Kann die Angabe nicht aus den vorgelegten Zulassungsunterlagen entnommen werden, ist der Wert wie folgt zu errechnen:

Leistung in kW geteilt durch die Leermasse = Leistungsgewicht in kW/kg

Der errechnete Wert ist mit zwei Nachkommastellen anzugeben, wobei stets kaufmännisch ab- oder aufgerundet wird.

Beispiel abrunden: 0,1613 = 0,16

Beispiel aufrunden: 0,1651 = 0,17

Das Element kann zwar von der Definition 4 Dezimalstellen beinhalten, derzeit wird der Wert jedoch nur mit 2 Dezimalstellen gespeichert.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Rauminhalt	
Klartext: Rauminhalt des Tanks bei Tankfahrzeugen in m³	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9, Punkt (3-stellige Ganzzahl mit einer Dezimalstelle)
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7g FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei Tankfahrzeugen den Rauminhalt des Tanks in Kubikmeter mit einer Dezimalstelle (z. B. 20.8).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AnzahlStehplaetze	
Klartext: Stehplätze	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7f FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei Kraftomnibussen bzw. bei Fahrzeugen zur Personenbeförderung mit mehr als 8 Sitzplätzen und Anhänger zur Personenbeförderung ggf. die Anzahl der Stehplätze.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AnzahlSitzplaetze	
Klartext: Sitzplätze einschließlich Fahrersitz	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7f FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet bei Kraftfahrzeugen und bei Anhängern zur Personenbeförderung die Anzahl der Sitzplätze einschließlich des Fahrersitzes.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MasseFahrbereitMin	
Klartext: Masse des in Betrieb befindlichen Fahrzeugs kg (min)	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die minimale Masse des in Betrieb befindlichen Fahrzeugs in kg (Leermasse/Leergewicht, wenn vorhanden).

Es muss ein Wert in dem Feld "MasseFahrbereitMin oder MasseFahrbereitMax" angegeben sein. Ausnahmen bestehen bei bestimmten Fahrzeugklassen und Aufbauarten, bei denen die Angaben nicht zwingend vorgesehen sind.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MasseFahrbereitMax	
Klartext: Masse des in Betrieb befindlichen Fahrzeugs kg (max)	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die maximale Masse des in Betrieb befindlichen Fahrzeugs in kg (Leermasse/Leergewicht, wenn vorhanden).

Es muss ein Wert in dem Element "MasseFahrbereitMax oder MasseFahrbereitMin" angegeben sein. Ausnahmen bestehen bei bestimmten Fahrzeugklassen und Aufbauarten, bei denen die Angaben nicht zwingend vorgesehen sind.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZulaessigeGesamtmasse	
Klartext: Im Zulassungsmitgliedstaat zulässige Gesamtmasse in kg	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die im Zulassungsmitgliedstaat zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs in Kilogramm.

Hier ist die in Deutschland zulässige Gesamtmasse in kg gem. § 34 Abs. 5 StVZO anzugeben. Wird die in § 34 Abs. 5 StVZO angegebene zulässige Gesamtmasse in kg nicht überschritten, ist der Wert aus dem Element "TechnischZulaessigeGesamtmasse" mitzuteilen.

Der Wert des Elements "ZulaessigeGesamtmasse" ist immer gleich oder kleiner dem Wert des Elements "TechnischZulaessigeGesamtmasse".

Bei Fahrzeugen zur Personenbeförderung mit nicht mehr als 8 Sitzplätzen sowie bei Krafträdern ist der Wert aus den Elementen "ZulaessigeGesamtmasse" und "TechnischZulaessigeGesamtmasse" grundsätzlich identisch.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TechnischZulaessigeGesamtmasse	
Klartext: Technisch zulässige Gesamtmasse in kg	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die technisch zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs in Kilogramm.

In dem Element "ZulaessigeGesamtmasse" ist der Wert der zulässigen Gesamtmasse unter Berücksichtigung der im § 34 Abs. 5 StVZO festgelegten Maximalwerte anzugeben und in dem Element "TechnischZulaessigeGesamtmasse" die technisch zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs. Der Wert aus dem Element "TechnischZulaessigeGesamtmasse" ist entweder gleich oder größer dem Wert aus dem Element "ZulaessigeGesamtmasse", jedoch nicht kleiner.

Bei Fahrzeugen zur Personenbeförderung mit nicht mehr als 8 Sitzplätzen sowie bei Krafträdern ist der Wert aus den Elementen "ZulaessigeGesamtmasse" und "TechnischZulaessigeGesamtmasse" grundsätzlich identisch.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZulaessigeAchslastAchse1	
Klartext: Zulässige max. Achslast im Zulassungsmitgliedstaat in kg - Achse 1 -	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die zulässige maximale Achslast im Zulassungsmitgliedstaat in Kilogramm der ersten Achse.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZulaessigeAchslastAchse2	
Klartext: Zulässige max. Achslast im Zulassungsmitgliedstaat in kg - Achse 2 -	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die zulässige maximale Achslast im Zulassungsmitgliedstaat in Kilogramm der zweiten Achse.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZulaessigeAchslastAchse3	
Klartext: Zulässige max. Achslast im Zulassungsmitgliedstaat in kg - Achse 3 -	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die zulässige maximale Achslast im Zulassungsmitgliedstaat in Kilogramm der dritten Achse.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TechnischZulaessigeAchslastAchse1	
Klartext: Technisch zulässige maximale Achslast / Masse je Achsgruppe in kg - Achse 1	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die technisch zulässige maximale Achslast/Masse je Achsgruppe in Kilogramm der ersten Achse.

In folgenden Fällen ist die Achslast ausschließlich in der ersten Achse anzugeben:

- einachsige Anhänger (Attribut AnzAchs = 01 bei Fahrzeugklasse = 51**, 52**, 55**, 60**, 62**, 64**, 72**, 76**; 83** oder der Fahrzeugklasse O***),
- Sattelanhänger mit einer Achse (Attribut AnzAchs = 01 bei Fahrzeugklasse = 53**, 54**, 56**, 61**, 63**, 65**, 73**, 77** oder 84**) oder der Fahrzeugklasse O*** des Aufbaus DA** und
- Zentralachsanhänger (Starrdeichselanhänger) mit einer Achse (Attribut AnzAchs = 01 bei Fahrzeugklasse = 57**, 58**, 66**, 67**, 68**, 74**, 78** oder 85) oder der Fahrzeugklasse O*** des Aufbaus DC**

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TechnischZulaessigeAchslastAchse2	
Klartext: Technisch zulässige maximale Achslast / Masse je Achsgruppe in kg - Achse 2	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die technisch zulässige maximale Achslast/Masse je Achsgruppe in Kilogramm der zweiten Achse.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TechnischZulaessigeAchslastAchse3	
Klartext: Technisch zulässige maximale Achslast / Masse je Achsgruppe in kg - Achse 3 -	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die technisch zulässige maximale Achslast/Masse je Achsgruppe in Kilogramm der dritten Achse.

Bei Fahrzeugen mit mehr als drei Achsen sind die jeweiligen Achslasten in dem Element "BemerkungenAusnahmen" anzugeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Stuetzlast	
Klartext: Stützlast in kg	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Stützlast/Sattellast in Kilogramm.

Im Element Stützlast ist bei

- Zentralachsanhängern der Fahrzeugklasse O*** des Aufbaus „DC***“,
- Zentralachsanhängern (Starrdeichselanhängern) der Fahrzeugklasse "57**", 58**, 66**, 67**, 68**, 74**, 78** und 85**"
- Starrdeichselanhänger der Fahrzeugklasse O*** des Aufbaus "DE***",
- Sattelanhängern der Fahrzeugklasse O*** des Aufbaus „DA***“,
- Sattelanhängern der Fahrzeugklasse "53**, 54**, 56**, 61**, 63**, 65**, 73**, 77** und 84**"
- Sattelzugmaschinen der Fahrzeugklasse 88**

die Stützlast bzw. Sattellast anzugeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AnhaengelastGebremst	
Klartext: Technisch zulässige Anhängelast gebremst in kg	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die technisch zulässige Anhängelast gebremst in Kilogramm.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AnhaengelastUngebremst	
Klartext: Technisch zulässige Anhängelast ungebremst in kg	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7d FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die technisch zulässige Anhängelast ungebremst in Kilogramm.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AnzahlAchsen	
Klartext: Anzahl der Achsen	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7e FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Anzahl der Achsen des Fahrzeugs.

Die Angabe entfällt bei Fahrzeugen mit Gleisketten oder bei Kufenfahrzeugen.

Handelt es sich um ein Fahrzeug mit Gleisketten oder Kufen bzw. liegt eine Angabe der Anzahl der Achsen nicht vor, ist in dem Element "ZuRechtNichtVorhanden" der Wert "1" anzugeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZuRechtNichtVorhanden	
Klartext: -	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

In dem Element ist, bei Fahrzeugen mit Gleisketten oder Kufen bzw. wenn eine Angabe der Anzahl der Achsen nicht vorliegt, der Wert "1" anzugeben, das Element "AnzahlAchsen" ist leer.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AnzahlAntriebsachsen	
Klartext: Anzahl der Antriebsachsen	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7e FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Anzahl der Antriebsachsen (mit Ausnahme von Krafträdern, Krankenfahrstühlen und Anhängern).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Standgeraeusch	
Klartext: Standgeräusch in dB (A)	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0 bis 9, A bis Z (z. B. 123, 12A, 12) 1. und 2. Stelle nur 0 bis 9 gültig 3. Stelle 0 bis 9 und A bis Z gültig
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7I FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den gerundeten Wert des Standgeräusches in dB (A) ohne Kommastelle.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: StandgeräuschUmdrehung	
Klartext: Drehzahl in min^{-1} zum Standgeräusch	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7I FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Drehzahl in min^{-1} zum Standgeräusch.

Bei Anhängern der Fahrzeugklasse O bzw. bei Anhängern mit einer alten Codierung zur Fahrzeugklasse entfällt diese Angabe.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrgeraeusch	
Klartext: Fahrgeräusch in dB (A)	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0 bis 9, A bis Z (z. B. 123, 12A, 12) 1. und 2. Stelle nur 0 bis 9 gültig 3. Stelle 0 bis 9 und A bis Z gültig
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7I FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den gerundeten Wert ohne Kommastelle zum Fahrgeräusch in dB (A).

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BereifungAchse1	
Klartext: Bereifung -Achse 1-	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	A bis Z, a bis z, 0 bis 9 / . - () * , + Space
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7k FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Reifengröße mit Load und Speedindex der ersten Achse.

Beispiel: 215/55R16 93V

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BereifungAchse2	
Klartext: Bereifung -Achse2-	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	A bis Z, a bis z, 0 bis 9 / . - () * , + Space
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7k FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Reifengröße mit Load und Speedindex der zweiten Achse.

Beispiel:

215/55R16 93V

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BereifungAchse3	
Klartext: Bereifung -Achse 3-	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	A bis Z, a bis z, 0 bis 9 / . - () * , + Space
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7k FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Reifengröße mit Load und Speedindex der dritten Achse.

Beispiel:

215/55R16 93V

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: LaengeMin	
Klartext: Länge des Fahrzeugs (min)	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7j FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die minimale Länge des Fahrzeugs in mm (wenn vorhanden).

Es muss ein Wert in dem Element "LaengeMin oder LaengeMax" angegeben sein.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: LaengeMax	
Klartext: Länge des Fahrzeugs (max)	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7j FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die maximale Länge des Fahrzeugs in mm (wenn vorhanden).

Es muss ein Wert in dem Element "LaengeMax oder LaengeMin" angegeben sein.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BreiteMin	
Klartext: Breite des Fahrzeugs (min)	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7j FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die minimale Breite des Fahrzeugs in mm (wenn vorhanden).

Es muss ein Wert in dem Element "BreiteMin oder BreiteMax" vorhanden sein.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BreiteMax	
Klartext: Breite des Fahrzeugs (max)	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7j FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die maximale Breite des Fahrzeugs in mm (wenn vorhanden).

Es muss ein Wert in dem Element "BreiteMax oder BreiteMin" vorhanden sein.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HoeheMin	
Klartext: Höhe des Fahrzeugs (min)	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7j FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die minimale Höhe des Fahrzeugs in mm (wenn vorhanden).

Es muss ein Wert im Element "HoeheMin oder HoeheMax" vorhanden sein.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HoeheMax	
Klartext: Höhe des Fahrzeugs (max)	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 7 Nr. 7j FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die maximale Höhe des Fahrzeugs in mm (wenn vorhanden).

Es muss ein Wert im Element "HoeheMax oder HoeheMin" vorhanden sein.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SteuerEmissionsrelevanteDaten	
Klartext: Angabe zu speziellen steuer- oder emissionsrelevanten Merkmalen eines Fahrzeugs	
Feldlänge:	15
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9, Space, Komma
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 20 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält Angaben zu speziellen Steuer- oder emissionsrelevanten Merkmalen eines Fahrzeugs.

Im Falle der Nachrüstung des Fahrzeugs mit einem erreichten Partikelminderungssystem (PMS) ist die Angabe, z. B. PM 1, aus dem Feld 22 der ZB I zu übertragen.

Gemäß der Anlage XXVI zur StVZO sind folgende Minderungsstufen für PKW gültig:

PM01, PM0, PM1, PM2, PM3, PM4

sowie PM5, wobei es sich hier um keine Nachrüstung handelt, das Fahrzeug erfüllt seit Erstzulassung die Minderungsstufe.

Gemäß Anlage XIV zur StVZO sind folgende Partikelminderungsklassen für Nutzfahrzeuge gültig:

PMK01, PMK0, PMK1, PMK2, PMK3, PMK4

In dem Element ist ebenfalls anzugeben, ob das Fahrzeug mit einem Nachrüstsystem zur Minderung der NOx-Emissionen versehen ist.

Ist das Fahrzeug mit einem Partikelminderungssystem nachgerüstet und es liegen zusätzlich NOx-Werte vor, sind die Nachrüstsysteme durch ein Komma getrennt zu übermitteln.

Beispiel: PM1,NOX

In dem Element kann ebenfalls der Einbau genehmigter Nachrüstungen zur NOX-Minimierung eingetragen werden, auch wenn diese nicht unter die Ausnahmetatbestände des § 47 Abs. 4a Satz 2 Nr. 5 BImSchG fallen. Zur Unterscheidung zu dem Wert NOX ist hierzu der Wert NOY anzugeben.

Auch ist in dem Element anzugeben, ob das Fahrzeug an einer freiwilligen Serviceaktion oder an verpflichtenden Rückrufen des Herstellers zur Reduzierung der Abgaswerte teilgenommen hat.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

In dem Fall einer freiwilligen Serviceaktion ist die Angabe NFD (Nationales Forum Diesel) anzugeben.

In dem Fall eines verpflichtenden Rückrufes ist die Angabe NFDB (Nationales Forum Diesel Fallvariante B) anzugeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: GenehmigungsnummerPMS	
Klartext: Genehmigungsnummer des (Nachrüst-) Systems	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	A bis Z, a bis z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 20 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Genehmigungsnummer des (Nachrüst-) Systems.

Im Falle der Nachrüstung des Fahrzeugs mit einem erreichten Partikelminderungssystem (PMS) ist die Angabe, z. B. KBA123 aus dem Feld 22 der ZB I zu übertragen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumNachruestung	
Klartext: Datum der Nachrüstung mit einem Partikelminderungssystem	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 20 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Nachrüstung mit einem Partikelminderungssystem (PMS).

Im Falle der Nachrüstung des Fahrzeugs mit einem erreichten Partikelminderungssystem (PMS) ist die Angabe aus dem Feld 22 der ZB I zu übertragen.

Im Rahmen der Minderungsstufe PM5 ist als DatumNachruestung das Datum der Neuzulassung anzugeben, s. Element SteuerEmissionsrelevanteDaten.

2.3.30 WeitereFahrzeugtechnik

Elementname: BemerkungenAusnahmen	
Klartext: Bemerkungen und Ausnahmen	
Feldlänge:	378
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 20 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet zusätzliche Angaben zur Fahrzeugbeschreibung, die in das "Feld 22" der ZB I eingetragen werden.

Falls der Schreibraum im "Feld 22 (BemerkungenAusnahmen)" nicht ausreicht, sind Beiblätter zur Fahrzeugbeschreibung zu fertigen, diese Angaben sind Inhalt des Elements "Beiblatt".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Beiblatt	
Klartext: Beiblatt	
Feldlänge:	2000
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 2 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 20 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Attribut beinhaltet weitere Bemerkungen und Ausnahmen für ein Fahrzeug, die aus Platzgründen nicht in die ZB I aufgenommen werden konnten.

2.3.31 AutonomesFahren

Die Struktur "AutonomesFahren" ist immer dann mitzuteilen, wenn Angaben zum autonomen Fahren vorliegen.

Elementname: NummerBetriebserlaubnis	
Klartext: Nummer der Betriebserlaubnis	
Feldlänge:	50
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Nummer der Betriebserlaubnis.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumBetriebserlaubnis	
Klartext: Datum der Betriebserlaubnis	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 ((date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Betriebserlaubnis.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AusstellendeBehoerdeBetriebserlaubnis	
Klartext: Ausstellende Behörde der Betriebserlaubnis	
Feldlänge:	100
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die ausstellende Behörde der Betriebserlaubnis.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerErprobungsgenehmigung	
Klartext: Nummer der Erprobungsgenehmigung	
Feldlänge:	50
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Nummer der Erprobungsgenehmigung.

.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumErprobungsgenehmigung	
Klartext: Datum der Erprobungsgenehmigung	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 ((date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Erprobungsgenehmigung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AusstellendeBehoerdeErprobungsgenehmigung	
Klartext: Ausstellende Behörde der Erprobungsgenehmigung	
Feldlänge:	100
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die ausstellende Behörde der Erprobungsgenehmigung

.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerBetriebsbereichsgenehmigung	
Klartext: Nummer der Betriebsbereichsgenehmigung	
Feldlänge:	50
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Nummer der Betriebsbereichsgenehmigung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumBetriebsbereichsgenehmigung	
Klartext: Datum der Betriebsbereichsgenehmigung	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 ((date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Betriebsbereichsgenehmigung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AusstellendeBehoerdeBetriebsbereichsgenehmigung	
Klartext: Ausstellende Behörde der Betriebsbereichsgenehmigung	
Feldlänge:	100
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die ausstellende Behörde der Betriebsbereichsgenehmigung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AngabeAusruestung	
Klartext: Angabe zur Ausrüstung mit autonomen Fahr- und Zusatzfunktionen	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	A-Z, 0-9, Bindestrich
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 7 Nr. 8 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Angabe zur Ausrüstung mit autonomen Fahr- und Zusatzfunktionen

Bei der Datenübermittlung sind jedesmal die vollständigen Angaben zu AngabeAusruestung zu übermitteln!

gültige Werte:

AVP = Automated Valet Parking

.

2.3.32 Verfüegungsberechtigung

Die Struktur "Verfüegungsberechtigter" ist immer dann mitzuteilen, wenn der Verfügungsberechtigte über die ZB II nicht der Halter ist. Diese Abweichung kann durch eine Sicherungsübereignung eintreten. Deshalb ist das Element "HinweisSicherungsübereignung" nicht in jedem Fall mit "1" zu belegen.

Im Gegensatz zur Struktur Halter sind hier bei einer natürlichen Person nur Familienname und Vorname Pflichtangaben.

Die fachliche Beschreibung für die Kindelemente "Person" und "Anschrift" ist dem Kindelement "Halter" zu entnehmen.

Elementname: DatumVerfüegungsberechtigungVon	
Klartext: Datum der Verfügungsberechtigung über die ZB II - von -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum über den Beginn der Verfügungsberechtigung über die ZB II.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumVerfuegungsberechtigungBis	
Klartext: Datum der Verfügungsberechtigung über die ZB II - bis -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 4 Nr.2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum über die Beendigung der Verfügungsberechtigung über die ZB II.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Im Arbeitsgang F ist eine Korrektur der Angabe möglich.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisSicherungsuebereignung	
Klartext: Hinweis zur Sicherungsübereignung der ZB II	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0, 1
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 6 Abs. 4 Nr. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, ob die ZB II sicherungsübereignet wurde.

Derzeit gültige Codes:

0 = Sicherungsübereignung liegt nicht vor

1 = Sicherungsübereignung liegt vor

2.3.33 MerkmalAufhebungVerfuegungsberechtigung

Elementname: MerkmalAufhebungVerfuegungsberechtigung	
Klartext: Merkmal zur Aufhebung der Verfuegungsberechtigung über die ZB II	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, dass die Verfügungsberechtigung über die ZB II aufgehoben werden soll. Das Merkmal wird im Rahmen der Verarbeitung zur Aufhebung der Verfügungsberechtigung benötigt, gilt die Verfügungsberechtigung nicht mehr, ist in dem Element der Wert "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

2.3.34 MerkmalAufhebungSicherstellung

Elementname: MerkmalAufhebungSicherstellung	
Klartext: Merkmal zur Aufhebung der Angaben zur Sicherstellung des Fahrzeugs	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, dass die Sicherstellung des Fahrzeugs aufgehoben werden soll. Das Merkmal wird im Rahmen der Verarbeitung zur Aufhebung der Sicherstellung benötigt, gilt die Sicherstellung nicht mehr, ist in dem Element der Wert "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

2.3.35 Uebermittlungssperre

Elementname: AktenzeichenSperrendeStelle	
Klartext: Aktenzeichen der sperrenden Stelle	
Feldlänge:	40
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 43 Abs. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet im Zusammenhang mit gesperrten Halterdaten das Aktenzeichen der sperrenden Stelle.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumVerfuegung	
Klartext: Datum der Verfügung zur Übermittlungssperre	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 43 Abs. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum der Verfügung im Zusammenhang mit gesperrten Halterdaten.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1960".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextHinweiseUebermittlungssperren	
Klartext: Hinweise zu Übermittlungssperren	
Feldlänge:	120
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 43 Abs. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet Hinweise im Zusammenhang mit gesperrten Halterdaten.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselBearbeitendeStelle	
Klartext: Schlüssel der bearbeitenden Stelle zu Übermittlungssperren	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	a bis z, A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 43 Abs. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Schlüssel der Stelle, die ein Auskunftsbegehren prüft.

Der Schlüssel ist ggf. beim Kraftfahrt-Bundesamt zu erfragen;

Org.-Einheit 2236

Telefonnummern 0461 - 316 2040 oder 316 1648.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselSperrendeStelle	
Klartext: Schlüssel der sperrenden Stelle zu Übermittlungssperren	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	a bis z, A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 43 Abs. 2 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Schlüssel der Stelle, die die Übermittlungssperre verfügt hat.

Der Schlüssel ist ggf. beim Kraftfahrt-Bundesamt;

Org.-Einheit 2236

Telefonnummer 0461 316 2040 oder 316 1648 zu erfragen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalAuskunftssperre	
Klartext: Merkmal Auskunftssperre	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0, 1, 2
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 43 FZV i. V. mit § 41 StVG

Fachliche Beschreibung

Das Merkmal gibt Auskunft darüber, ob eine Übermittlungssperre verfügt wurde.

Derzeit sind folgende Codes gültig:

0 = Aufhebung der Übermittlungssperre (Mitteilung erfolgt im Arbeitsgang "HS")

1 = Übermittlungssperre für ein Kennzeichen nach § 30 Abs. 6 FZV

2 = Übermittlungssperre der Halterdaten

Die Mitteilung einer Übermittlungssperre erfolgt mit dem Arbeitsgang "HS".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: InhaberKennzeichen30Abs6FZV	
Klartext: Inhaber des Kennzeichens nach § 30 Abs. 6 FZV	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	a bis z, A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 6 FZV

Fachliche Beschreibung

Wird ein Kennzeichen ohne Zuordnung zu einem Fahrzeug mit einer Übermittlungssperre (MerkmalAuskunftssperre = 1) belegt, ist in bestimmten Fällen eine Schlüsselnummer über den Inhaber des Kennzeichens mit der Übermittlungssperre mitzuteilen. Hierfür sind Sonderabsprachen mit dem Kraftfahrt-Bundesamt zu treffen. In den übrigen Fällen bleibt das Element leer.

2.3.36 Fahrzeughinweise

Elementname: VerwendungFahrzeug	
Klartext: Verwendung des Fahrzeugs	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	B, C, D, E, F, G, K, L, M, S, T, X
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 FZV gemäß § 6 Abs. 4 Nr. 1 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis zur Verwendung des Fahrzeugs, z. B. als Taxi.

Folgende Codes sind gültig:

- > B = Kfz. für Behinderte, Schüler, Kindergartenträger
- > C = Kfz. für Behinderte, Schüler, Kindergartenträger, Linienbus
- > D = Kfz. für Behinderte, Schüler, Kindergartenträger, Mietfahrzeug
- > E = Selbstfahrrmietfahrzeug/Krankenwagen
- > F = Selbstfahrrmietfahrzeug/Mietfahrzeug
- > G = Selbstfahrrmietfahrzeug/Taxi
- > K = Krankenwagen
- > L = Linienbus
- > M = Mietfahrzeug
- > S = Selbstfahrrmietfahrzeug
- > T = Taxi
- > X = sonstige Verwendung

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisVerwendungFahrzeug	
Klartext: Hinweis zur Verwendung des Fahrzeugs	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Findet die Verwendung des Fahrzeugs nicht mehr statt, ist in dem Element der Wert "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln. Im Rahmen der Verarbeitung löst der Wert "1" die Löschung des Verwendungszweckes aus.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextFahrzeugmaengel	
Klartext: Angaben zu Fahrzeugmängeln	
Feldlänge:	150
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 21a FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet Klartextangaben zu Fahrzeugmängeln.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisTextFahrzeugmaengel	
Klartext: Hinweis zu Fahrzeugmängeln	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, ob für das Fahrzeug noch Fahrzeugmängel bestehen. Der Hinweis wird im Rahmen der Verarbeitung zur Löschung des Fahrzeugmangels benötigt. Liegt kein Fahrzeugmangel mehr vor, ist in dem Element der Wert "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextFahrzeugschaeden	
Klartext: Angabe zu erheblichen Schäden am Fahrzeug aus einem Verkehrsunfall	
Feldlänge:	150
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 21c FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet Klartextangaben zu erheblichen Schäden am Fahrzeug, die aus einem Verkehrsunfall resultieren.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisTextFahrzeugschaeden	
Klartext: Hinweis zu Fahrzeugschäden	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, ob für das Fahrzeug Fahrzeugschäden bestehen. Der Hinweis wird im Rahmen der Verarbeitung zur Löschung der Fahrzeugschäden benötigt. Liegt kein Fahrzeugschaden mehr vor, ist in dem Element der Wert "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextBerechtigungBetriebFahrzeugTrotzVerkehrsverbot	
Klartext: Angaben zur Berechtigung zum Betrieb des Fahrzeugs trotz Verkehrsverbot	
Feldlänge:	150
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 21e FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet Klartextangaben zur Berechtigung zum Betrieb des Fahrzeugs trotz eines Verkehrsverbotes.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisTextBerechtigungBetriebFahrzeugTrotzVerkehrsverbot	
Klartext: Hinweis auf Angaben zur Berechtigung zum Betrieb des Fahrzeug trotz Verkehrsverbot	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis auf Angaben zur Berechtigung zum Betrieb des Fahrzeugs trotz Verkehrsverbot. Der Hinweis wird im Rahmen der Verarbeitung zur Löschung des Sachverhaltes benötigt. Liegt der Sachverhalt nicht mehr vor, ist in dem Element der Wert "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalVerstossGegenKraftfahrzeugsteuer	
Klartext: Verstöße gegen die Vorschriften über die Kraftfahrzeugsteuer	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 21f FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darüber, ob Verstöße gegen die Vorschriften der Kraftfahrzeugsteuer bestehen.

Gültige Hinweise:

1 = Verstöße liegen vor

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisMerkmalVerstossGegenKraftfahrzeugsteuer	
Klartext: Hinweis zu Verstößen gegen die Vorschriften über die Kraftfahrzeugsteuer	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, ob Verstöße gegen die Vorschriften über die Kraftfahrzeugsteuer noch bestehen. Der Hinweis wird im Rahmen der Verarbeitung zur Löschung des Sachverhaltes benötigt. Liegt der Umstand nicht mehr vor, ist in dem Element der Wert "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextSonstigeHinweise	
Klartext: Sonstige Hinweise	
Feldlänge:	150
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	z. B. § 13 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet Klartextangaben zu sonstigen Hinweisen, die sich z. B. aus § 13 FZV ergeben können.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisTextSonstigeHinweise	
Klartext: Hinweis zu den sonstigen Hinweisen	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, ob die im ZFZR sonstigen Hinweise noch relevant sind. Der Hinweis wird im Rahmen der Verarbeitung zur Löschung des Sachverhaltes benötigt. Liegt der Umstand nicht mehr vor, ist in dem Element der Wert " 1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

2.3.37 Anhaengerverzeichnis

Elementname: HinweisAusstellung	
Klartext: -	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darüber, ob für ein Fahrzeug ein Anhängerverzeichnis ausgegeben wurde.

Derzeit gültiger Hinweis:

1 = Anhängerverzeichnis wurde ausgestellt

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumAusstellung	
Klartext: Datum der Ausstellung eines Anhängerungsverzeichnisses	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 16 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum, an dem die Ausgabe eines Anhängerungsverzeichnisses für ein Fahrzeug erfolgte (siehe "HinweisAusstellung").

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

2.3.38 ZeitpunktAusstellungIntZulSchein

Elementname: ZeitpunktAusstellungIntZulSchein	
Klartext: Datum und Uhrzeit der Ausstellung eines internationalen Zulassungsscheins	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 17 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Zeitpunkt als Hinweis zur Ausstellung eines internationalen Zulassungsscheins.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1995".

2.3.39 BestaetigteAbweichungen

Elementname: PlausipruefungAbweichungBestaetigt	
Klartext: Fehlernummer zu anerkannten Plausibilitätsabweichungen	
Feldlänge:	5
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS, V
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element ist mit der Fehlernummer zu belegen, die im Rahmen der Verarbeitung des Mitteilungssatzes festgestellt wurde und zu der eine Bestätigung zu einer anerkannten Plausibilitätsabweichung möglich ist.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZulBeschTeil2Bestaetigt	
Klartext: Fehlernummer, wenn die ZB II als korrekt bestätigt wurde	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element ist mit dem Informationshinweis zu belegen, der im Rahmen der Verarbeitung des Mitteilungssatzes festgestellt wurde und zu dem eine Bestätigung zu einer anerkannten Abweichung zur ZB II möglich ist.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerFINBestaetigt	
Klartext: Fehlernummer, wenn die FIN als korrekt bestätigt wurde	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element ist mit der Fehlernummer des Informationshinweises zu belegen, der im Rahmen der Verarbeitung des Mitteilungssatzes festgestellt wurde und zu dem eine Bestätigung zu einer anerkannten Abweichung zur FIN möglich ist.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: UpdateAbweichungBestaetigt	
Klartext: Fehlernummer zu anerkannten Updateabweichungen	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element ist mit der Fehlernummer zu belegen, die im Rahmen der Verarbeitung des Mitteilungssatzes festgestellt wurde und zu der eine Bestätigung zu einer anerkannten Updateabweichung möglich ist.

2.3.40 Veraeusserungsanzeige

Im Gegensatz zur Struktur Halter sind hier bei einer natürlichen Person nur Familienname und Vorname Pflichtangaben.

Die fachliche Beschreibung für die Kindelemente "Person" und "Anschrift" ist dem Kindelement "Halter" zu entnehmen.

Elementname: ZeitpunktVeraeusserungsanzeige	
Klartext: Datum und Uhrzeit der Veräußerungsanzeige des Fahrzeugs	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 24 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum und die Uhrzeit, an dem das Fahrzeug veräußert wurde.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumEingangVeräusserungsanzeige	
Klartext: Datum des Eingangs der Veräußerungsanzeige bei der Zulassungsbehörde	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 24 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum, an dem die Veräußerungsanzeige bei der Zulassungsbehörde eingegangen ist.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: VollstaendigkeitVeraeusserungsanzeige	
Klartext: Vollständigkeit der Anzeige	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1, 2
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 24 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, ob die bei der Zulassungsbehörde eingegangene Veräußerungsanzeige vollständig oder unvollständig vorgelegt wurde.

Derzeit gültige Codes:

1 = vollständig

2 = unvollständig

2.3.41 Sicherstellung

In die Struktur wurde die Unterstruktur Person aufgenommen, da die Praxis der Zulassungsbehörden ergeben hat, dass die alleinige Angabe einer Anschrift (im Sinne Identifizierung einer Örtlichkeit) nicht ausreicht. Im Gegensatz zur Struktur Halter sind hier bei einer natürlichen Person nur Familienname und Vorname Pflichtangaben.

Die fachliche Beschreibung für die Kindelemente "Person" und "Anschrift" ist den korrespondierenden Kindelementen zu "Halter" zu entnehmen.

Elementname: DatumSicherstellungFahrzeug	
Klartext: Datum der Sicherstellung des Fahrzeugs	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum, an dem das Fahrzeug sichergestellt wurde.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1940".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalSicherstellungFahrzeug	
Klartext: Sicherstellung des Fahrzeugs	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 23 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darüber, dass das Fahrzeug sichergestellt wurde.

Derzeit gültige Codes:

1 = Sicherstellung des Fahrzeugs

2.3.42 Verwertungsnachweis

Elementname: BetriebsnummerDemontagebetrieb	
Klartext: Betriebsnummer des Demontagebetriebes	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 27 FZV (§ 15 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet im Zusammenhang mit einem Verwertungsnachweis die Betriebsnummer des Demontagebetriebes für Fahrzeuge der Klasse M1 oder N1.

Wurde kein Verwertungsnachweis vorgelegt (§ 15 FZV), hat der Halter bzw. Eigentümer darüber eine Erklärung abzugeben. Die Angabe der Betriebsnummer des Demontagebetriebes entfällt in diesen Fällen.

Bei Ausfuhrkennzeichen, deren Gültigkeit noch nicht abgelaufen ist, können die Daten zu einem Verwertungsnachweis im Arbeitsgang "F" mitgeteilt werden.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumAusstellung	
Klartext: Datum des abgegebenen Verwertungsnachweises	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 27a FZV (§ 15 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet im Zusammenhang mit einem Verwertungsnachweis das Datum, an dem der Verwertungsnachweis ausgestellt wurde.

Wurde kein Verwertungsnachweis vorgelegt (§ 15 FZV), hat der Halter bzw. Eigentümer darüber eine Erklärung abzugeben, dass das Fahrzeug nicht als Abfall entsorgt wurde bzw. zur Entsorgung ins Ausland verbracht worden ist. Die Angabe des Datums des Verwertungsnachweises entfällt in diesen Fällen.

Bei Ausfuhrkennzeichen, deren Gültigkeit noch nicht abgelaufen ist, können die Daten zu einem Verwertungsnachweis im Arbeitsgang "F" mitgeteilt werden.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "1995".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalVerwertungsnachweis	
Klartext: Merkmal zur Erklärung des Halters/Eigentümers (Verbleib bzw. Verwertung des Fahrzeugs)	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0, 1, 2
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 27 FZV (§ 15 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält ein Merkmal zur Erklärung des Halters bzw. Eigentümers im Zusammenhang mit dem Nachweis zum Verbleib bzw. der Verwertung eines Fahrzeugs.

Wurde kein Verwertungsnachweis vorgelegt, hat der Halter bzw. Eigentümer des Fahrzeugs darüber eine Erklärung abzugeben.

Folgende Merkmale sind derzeit gültig:

0 = ein nationaler oder EU/EWR Verwertungsnachweis lag vor, § 15 Abs. 1 FZV, § 15 Abs. 2 FZV"

1 = das Fahrzeug wurde außer Betrieb gesetzt und nicht als Abfall entsorgt, § 15 Abs. 5 FZV

2 = das Fahrzeug soll entsorgt werden und wurde NUR ZU DIESEM ZWECK in einen Staat außerhalb der EU/EWR verbracht, § 15 Abs. 4 FZV"

Bei Ausfuhrkennzeichen, deren Gültigkeit noch nicht abgelaufen ist, können die Daten zu einem Verwertungsnachweis im Arbeitsgang "F" mitgeteilt werden.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalStaatVerwertung	
Klartext: Staat, wo Fahrzeug verwertet wird (Staat, in dem die Verwertungsanlage ihren Sitz hat)	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	A-Z
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 27 FZV (§ 15 FZV bb)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet im Zusammenhang mit einem Verwertungsnachweis mit dem Merkmal 2 den Staat, in dem die Verwertungsanlage ihren Sitz hat, wenn das Fahrzeug zur Entsorgung in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum verbleibt.

.

2.3.43 Fahrtenbuch

Elementname: DatumFahrtenbuchVon	
Klartext: Fahrtenbuchauflage - von -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 33 Abs. 3 StVG

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum - von - im Rahmen der Anordnung einer Fahrtenbuchauflage wegen Zuwiderhandlung gegen Verkehrsvorschriften.

Die Anordnung einer Fahrtenbuchauflage ist auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt. In dem Element "DatumFahrtenbuchBis" ist das Ende der Fahrtenbuchauflage anzugeben.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "2005".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumFahrtenbuchBis	
Klartext: Fahrtenbuchauflage - bis -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 33 Abs. 3 StVG

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum - bis - im Rahmen der Anordnung einer Fahrtenbuchauflage wegen Zuwiderhandlung gegen Verkehrsvorschriften.

Die Anordnung einer Fahrtenbuchauflage ist auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt. In dem Element „DatumFahrtenbuchVon“ ist der Beginn der Fahrtenbuchauflage anzugeben.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "2005".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumAnordnungFahrtenbuch	
Klartext: Datum der Anordnung der Fahrtenbuchauflage	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 33 Abs. 3 StVG

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum, an dem die Fahrtenbuchauflage angeordnet wurde.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "2005".

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AnordnendeStelleFahrtenbuch	
Klartext: Anordnende Stelle der Fahrtenbuchauflage	
Feldlänge:	60
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 33 Abs. 3 StVG

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die anordnende Stelle im Zusammenhang mit einer Fahrtenbuchauflage.

2.3.44 Anzeigenvorfälle

Elementname: GrundMassnahme	
Klartext: Grund der Maßnahme	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS, V, R
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19d, Nr. 21 und Nr. 22 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Grund der Maßnahme, die von der Zulassungsbehörde eingeleitet wurde und wird als Zuordnungskriterium benötigt.

Für die unterschiedlichen Gründe sind folgende Merkmale definiert:

1 = Fahrzeugmängel

2 = erhebliche Schäden am Fahrzeug aus einem Verkehrsunfall

3 = Berechtigung zum Betrieb des Fahrzeugs trotz Verkehrsverbot

4 = Verstöße gegen die Vorschriften über die Kraftfahrzeugsteuer

5 = Nichtbestehen bzw. Beendigung des Versicherungsverhältnisses

6 = sonstige Gründe (aufgrund von § 5 oder 13 FZV)

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZeitpunktMassnahme	
Klartext: Datum und Uhrzeit zu einer Maßnahme	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS, V, R
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19d, Nr. 21 und Nr. 22 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum und die Uhrzeit zu einer Maßnahme.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner wie "1990" sein.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ArtMassnahme	
Klartext: Art der Maßnahme	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS, V, R
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 19d, Nr. 21 und Nr. 22 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Art einer Maßnahme. Maßnahmen sind Teile eines Prozesses, die einen Beginn und ein Ende beinhalten.

Folgende Merkmale sind gültig:

1 = Betriebsuntersagung

2 = Betriebsbeschränkung

3 = sonstige Maßnahmen (der Zulassungsbehörde aufgrund von § 5 FZV, § 13 FZV und § 25 FZV, um welche Maßnahme es sich im Einzelnen handelt, ist dem Element "TextMassnahme" zu entnehmen)

4 = Eintragung der Außerbetriebsetzung in die ZB I, wenn das Fahrzeug bereits außer Betrieb gesetzt ist

5 = Übermittlung der Entstempelung des Kennzeichens, wenn das Fahrzeug bereits außer Betrieb gesetzt ist

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextMassnahme	
Klartext: Klartext zu den Maßnahmen	
Feldlänge:	150
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS, V, R
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 17, Nr. 19d, Nr. 21 und Nr. 22 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet Klartexte im Zusammenhang mit Maßnahmen.

2.3.45 MerkmalStornierungMassnahme

Elementname: MerkmalStornierungMassnahme	
Klartext: Merkmal für die Stornierung einer Maßnahme	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Für die Stornierung einer Maßnahme ist in dem Element das Merkmal "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

2.3.46 REGINA

Nach Artikel 5 Abs. 2 der Richtlinie 1999/37/EG des Rates vom 29.04.1999 über die Zulassungsdokumente für Fahrzeuge ist vorgesehen, bei erneuter Zulassung eines Fahrzeugs, das zuvor in einem anderen Mitgliedstaat der EU zugelassen war, den Staat, in dem das Fahrzeug zugelassen war, über die erneute Zulassung zu unterrichten. Die nationalen Rechtsgrundlagen wurden mit der FZV geschaffen, die zum 01.03.2007 in Kraft tritt und einen elektronischen Übermittlungsweg vorsieht. Bei der Bearbeitung von Mitteilungen zur Unterrichtung ist zu unterscheiden in Mitteilungen

- von einer deutschen Zulassungsbehörde über das KBA an die im Ausland zuständige Stelle (§ 7 Abs. 2 FZV) und
- von der im Ausland zuständigen Stelle über das KBA an eine deutsche Zulassungsbehörde (§ 13 Abs. 6 FZV).

Die Zulassungsbehörden können die "REGINA-Daten" im Rahmen der Registermitteilung an das KBA übermitteln. Das KBA steuert die Daten nach der kompletten Verarbeitung für die Übersendung an die EU-Mitgliedstaaten aus. Die Aussteuerung der REGINA-Daten erfolgt erst nach der Verarbeitung, damit sichergestellt werden kann, dass nicht ggf. eine doppelte Übermittlung der Daten an die EU-Mitgliedstaaten erfolgt.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: StaatREGINA	
Klartext: Nationalitätskennzeichen zur REGINA-Mitteilung	
Feldlänge:	3
Gültige Zeichen:	A-Z
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Nationalitätskennzeichen des Staates, aus dem das Fahrzeug nach Deutschland verbracht wurde.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer	
Klartext: Fahrzeug-Identifizierungsnummer der REGINA-Mitteilung	
Feldlänge:	25
Gültige Zeichen:	A bis Z, 0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs, das nach Deutschland verbracht wurde.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AuslaendischesKennzeichenREGINA	
Klartext: Ausländisches Kennzeichen zur REGINA-Mitteilung	
Feldlänge:	15
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das ausländische Kennzeichen des Staates, aus dem das Fahrzeug nach Deutschland verbracht wurde.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: VerbleibKennzeichenREGINA	
Klartext: Hinweis auf den Verbleib des ausländischen Kennzeichens zur REGINA-Mitteilung	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	1, 2, 3, 4, 99
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis auf den Verbleib des ausländischen Kennzeichens des Staates, aus dem das Fahrzeug nach Deutschland verbracht wurde.

- 1 = Kennzeichen eingezogen
- 2 = Kennzeichen vernichtet
- 3 = Kennzeichen lagen nicht vor
- 4 = Siegel entfernt / entwertet
- 99 = unbekannt

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerZulassungsbescheinigungREGINA	
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung zur REGINA-Mitteilung	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Nummer der ausländischen Zulassungsbescheinigung des Staates, aus dem das Fahrzeug nach Deutschland verbracht wurde.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BemerkungenREGINA	
Klartext: Zusatzangaben zur REGINA-Mitteilung	
Feldlänge:	400
Gültige Zeichen:	String.Latin
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

In dem Element können zusätzliche Klartextangaben für den Staat angegeben werden, an die die REGINA-Mitteilung übersandt werden soll.

2.3.47 Empfangsbevollmächtigung

Die Struktur "Empfangsbevollmächtigung" ist mitzuteilen, sofern für den Halter ein gesetzlicher Vertreter bzw. ein benannter Vertreter besteht bzw. ein Empfangsbevollmächtigter im Sinne des § 46 Absatz 2 Satz 2 besteht.

Im Gegensatz zur Struktur Halter sind hier bei einer natürlichen Person nur Familienname und Vorname und Geschlecht Pflichtangaben.

Die fachliche Beschreibung für die Kindelemente "Person" und "Anschrift" ist dem Kindelement "Halter" zu entnehmen.

Bei den Arbeitsgängen 2 und T (gleicher Halter) wird eine ggf. im ZFZR eingetragene Empfangsbevollmächtigung für den neuen Zulassungsabschnitt aufgehoben. Sofern die Empfangsbevollmächtigung noch relevant ist, ist diese im Arbeitsgang 2 und T anzugeben.

Elementname: DatumEmpfangsbevollmaechtigung	
Klartext: Datum der Empfangsbevollmächtigung	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Datum, seitdem die Empfangsbevollmächtigung gilt bzw. seit dem die gesetzliche bzw. benannte Vertretung besteht.

Das Datum darf nicht kleiner sein als "1940".

2.3.48 MerkmalAufhebungEmpfangsbevollmaechtigung

Elementname: MerkmalAufhebungEmpfangsbevollmaechtigung	
Klartext: Merkmal zur Aufhebung der Empfangsbevollmächtigung	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	1
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet einen Hinweis darauf, dass die seinerzeit übermittelte Empfangsbevollmächtigung für den Halter aufgehoben werden soll bzw. nicht mehr besteht. Das Merkmal wird im Rahmen der Verarbeitung zur Tilgung der Empfangsbevollmächtigung benötigt.

Soll die Empfangsbevollmächtigung aufgehoben werden, ist in dem Element der Wert "1" anzugeben, ansonsten ist das Element nicht zu übermitteln.

2.3.49 DatumAblaufKennzeichenreservierung

Elementname: DatumAblaufKennzeichenreservierung	
Klartext: Datum des Ablaufs der Reservierung eines Kennzeichens	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 7 Buchstabe c

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Ablaufdatum der Reservierung eines Kennzeichens.

Der Wert in der Jahresangabe darf nicht kleiner sein als "2012".

2.3.50 FahrzeugdatenKurzzeitkennzeichen

Elementname: SchluesselHersteller
Klartext: Schlüssel zur Hersteller-Kurzbezeichnung

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer
Klartext: Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrzeugidentifizierung/Suchvermerke)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselFahrzeugklasse
Klartext: Fahrzeugklasse

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselAufbau
Klartext: Art des Aufbaus

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NaechsteHauptuntersuchung
Klartext: Nächste Hauptuntersuchung

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NaechsteSicherheitspruefung
Klartext: Nächste Sicherheitsprüfung

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: HinweisBeschraenkung	
Klartext: Hinweis Beschränkung	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0,1
Kennzeichenart:	RK
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 2a Nr. 4 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet ein Hinweis darauf, ob eine Beschränkung gem. § 16a Absatz 1 FZV vorliegt oder nicht.

0= Es liegt keine Beschränkung vor

1= Beschränkung nach § 16a Absatz 1 liegt vor

2.3.51 KennzeichenWK

Das Element beinhaltet die Druckstücknummer und den Sicherheitscode die auf dem vorderen Kennzeichen des festen Kennzeichenteils bei einem Wechselkennzeichen aufgebracht ist.

Die Druckstücknummer steht in direkter Verbindung mit dem Sicherheitscode zum vorderen Kennzeichen des festen Kennzeichenteils zu einem Wechselkennzeichen.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DruckstuecknummerKennz
Klartext: Druckstücknummer des Kennzeichens

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SicherheitscodeKennz
Klartext: Sicherheitscode des Kennzeichens

Siehe vorherige Definition des Elements

2.3.52 DokumentennummerAusland

Elementname: DokumentennummerAusland	
Klartext: Dokumentennummer der ausländischen Zulassungsbescheinigungen	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	String.Latin
Format:	string
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 28 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Angabe der ausländischen Zulassungsbescheinigung bzw. die Nummer von deren Teil 1 und 2.

.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Dokument1Ausland
Klartext: Ausländische Dokumentennummer 1

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Dokument2Ausland
Klartext: Ausländische Dokumentennummer 2

Siehe vorherige Definition des Elements

2.3.53 Mangelbehebung

Die Struktur enthält die Elemente zur Übermittlung einer Mangelbehebung der Prüfplakette oder der Zulassungsbescheinigung Teil I.

Die Struktur kann im Arbeitsgang 6 übermittelt werden.

Elementname: Berichtsnummer	
Klartext: Nummer des Untersuchungsberichtes bzw. Prüfprotokolls	
Feldlänge:	50
Gültige Zeichen:	String.Latin
Format:	string
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5a FZV (§ 34 Abs. 1 Nr. 8 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Nummer des Untersuchungsberichtes bzw. des Prüfprotokolls.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ArtDerUntersuchung	
Klartext: Art der Untersuchung	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	HU, SP
Format:	String
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 5a FZV (§ 34 Abs. 1 Nr. 9 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält die Art der technischen Untersuchung: HU = Hauptuntersuchung SP = Sicherheitsprüfung

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MangelbehebungPlakette	
Klartext: Mangelbehebung der Plakette	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0,1
Format:	Boolean
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs.1 Nr.21 FZV (§ 34 Abs. 3 Nr. 1 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält ein Hinweis zur Mangelbehebung der Plakette.

0= nein

1= ja

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MangelbehebungZB1	
Klartext: Mangelbehebung der ZB I	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0,1
Format:	boolean
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs.1 Nr.21 FZV (§ 34 Abs. 3 FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Element enthält ein Hinweis auf die Mangelbehebung in der Zulassungsbescheinigung Teil I.

0= nein

1= ja

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ErgebnisNachMangelbeseitigung	
Klartext: Ergebnis nach Mangelbeseitigung	
Feldlänge:	2
Gültige Zeichen:	OM
Format:	boolean
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs.1 Nr.21 FZV (§ 34 Abs. 3 Nr. 3FZV)

Fachliche Beschreibung

Nachdem die Zulassungsbehörde den Mangel der Stempelplakette und/oder ZBI behoben hat, kann Sie das Ergebnis korrigieren. Dies allerdings nur, wenn keine weiteren Mängel bestehen. Folgende Angabe ist gültig: OM = ohne Mängel

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: EntscheidungZuteilungPruefplakettePruefmarke	
Klartext: Entscheidung Zuteilung Pruefplakette Pruefmarke	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0,1
Format:	boolean
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs.1 Nr.21 FZV (§ 34 Abs. 3 Nr. 1FZV)

Fachliche Beschreibung

Das Attribut enthält einen Hinweis darauf, ob die Prüfplakette nach einer Hauptuntersuchung bzw. die Prüfmarke nach einer Sicherheitsprüfung zugeteilt wurde oder nicht.

0 = Zuteilung ist nicht erfolgt

1 = Zuteilung ist erfolgt

2.4 Suchvermerke

2.4.1 Suchvermerk

Ein Abgleich nach Arbeitsgängen zur Vervollständigung des Verwendungsnachweis erfolgt nicht.
Die erstmalige Zulassung eines Fahrzeugs ist ggf. über eine ZEVIS-ZW-Anfrage zu ermitteln.

Elementname: Kennzeichen
Klartext: Kennzeichen

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerZulBeschTeil2
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil II (ZulassungsbescheinigungTeil2/Suchvermerke)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Vorgangsart	
Klartext: Vorgangsart zum Suchvermerk	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	A, B, D, E, F, G, H, J, V
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 9 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet im Zusammenhang mit Suchvermerken die Vorgangsart:

A = Allgemeiner Vorgang (KBA-intern erzeugt)

B = Allgemeiner Vorgang zu Totalschäden (KBA-intern erzeugt, Arbeitsgruppe 2246)

D = Diebstahl des Kennzeichens (Mitteilung der Zulassungsbehörde. immer ohne FIN, EDV-Vorgang) oder Diebstahl des Kennzeichens und/oder des Fahrzeugs (KBA-intern erzeugt mit FIN möglich, kein EDV-Vorgang)

E = Suchvermerk Zulassungsbescheinigung Teil II (Diebstahl, Fälschung, Verlust)

F = Suchvermerk Zulassungsbescheinigung Teil II (nur Aufbietungen)

G = Gestohlenes Fahrzeug und/oder Kennzeichen (Sachfahndungen des Bundeskriminalamtes - BKA)

H = Suchvermerk Zulassungsbescheinigung Teil I bzw. Vordrucknummer der Zulassungsbescheinigung Teil I (Diebstahl, Fälschung)

J = Suchvermerk Zulassungsbescheinigung Teil I (Aufbietung gem. § 13 Abs. 4 FZV)

V = Suchvermerk Zulassungsbescheinigung Teil II (Vervollständigung des Verwendungsnachweises, Verlust der ZB II beim Hersteller, Export von Fahrzeugen für die die ZB II vom Hersteller nicht übersandt wurde)

Hinweis: Es erfolgt nur der Abgleich über die Zulassungsbescheinigung Teil II und der Fahrzeug-Identifizierungsnummer. Die Zulassungsbehörden müssen die erstmalige Zulassung des Fahrzeugs selbst ermitteln, ggf. über eine ZW.Anfrage.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Vorgangsnummer	
Klartext: Vorgangsnummer des Suchvermerks	
Feldlänge:	15
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 9 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet die Vorgangsnummer zu einem Suchvermerk. Im Mitteilungssatz ist die Vorgangsnummer immer mit 15 Nullen anzugeben.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Vorgangsjahr	
Klartext: Vorgangsjahr des Suchvermerks	
Feldlänge:	4
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 9 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet das Vorgangsjahr eines Suchvermerkes.

Bei KBA-internen Vorgängen handelt es sich grundsätzlich um das Jahr, in dem die Vorgangsnummer vergeben wurde.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZustaendigeBehoerdeKreisschluessel
Klartext: Statistische Kennziffer der zuständigen Zulassungsbehörde

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZustaendigeBehoerdeZusatzziffer
Klartext: Statistische Kennziffer der zuständigen Zulassungsbehörde

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenfuehrendeBehoerdeKreisschluessel
Klartext: Statistische Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenfuehrendeBehoerdeZusatzziffer
Klartext: Zusatzziffer zur statistischen Kennziffer der Kennzeichen führenden Zulassungsbehörde

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenVkz	
Klartext: -	
Feldlänge:	6
Gültige Zeichen:	A-Z,0-9
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 3 FZV, § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV (weitere Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 25 FZV (neues Kennzeichen), § 30 Abs. 1 Nr. 26a FZV (frühere Kennzeichen)

Fachliche Beschreibung

Versicherungskennzeichen (Kennzeichenart = V, VR)

1. bis 3. Stelle = Erkennungsnummer, mindestens 1 Zahl, maximal 3 Zahlen

4. bis 6. Stelle = mindestens 1 Buchstabe, maximal 3 Buchstaben (die Verwendung des Buchstabens "Q" ist nicht zulässig), linksbündig

Rote Versicherungskennzeichen beginnen im Buchstabenteil immer mit dem Buchstaben "Z"

Beispiele für die Eingabe des Kennzeichens:

Kennzeichenart	Kennzeichen	Darstellung im Attribut Kennzeichen								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
amtliches Kennzeichen - alphanumerisch - (Kennzeichenart= Z, ZS)	FL A 1	F	L		A					1
amtliches Kennzeichen - alphanumerisch - (Kennzeichenart= Z, ZS)	PLÖ AX 123	P	L	Ö	A	X		1	2	3
amtliches Kennzeichen - numerisch - Deutscher Bundestag, (Kennzeichenart = B, BS)	BD 1	B	D							1
amtl. Kennzeichen - numerisch - Bundes-Wasser-u.Schiffahrtsverwaltg, (Kennzeichenart= B,BS)	BW 5 199	B	W			5		1	9	9
amtl. Kennzeichen - numerisch - Diplomatisches Corps (Kennzeichenart= B, BS)	0 109999	0		1	0	9		9	9	9
amtl. Kennzeichen - numerisch- ,Diplomatisches Corps (Kennzeichenart= B, BS)	0 99	0							9	9

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Rotes Kennzeichen (Kennzeichenart=R)	HH 0659	H	H				0	6	5	9
Rotes Kennzeichen (Kennzeichenart=R)	RÜD 06385	R	Ü	D		0	6	3	8	5
Rotes Kennzeichen -Oldtimer- (Kennzeichenart=R)	DD 07123	D	D			0	7	1	2	3
Ausfuhrkennzeichen (Kennzeichenart= A)	CE 223C	C	E				2	2	3	C
Ausfuhrkennzeichen (Kennzeichenart= A)	M 1154B	M				1	1	5	4	B
Versicherungskennzeichen (Kennzeichenart= V, VR)	567BBC	5	6	7	B	B	C			

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Verkehrsjahr
Klartext: Verkehrsjahr

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselHersteller
Klartext: Schlüssel zur Hersteller-Kurzbezeichnung

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextHersteller
Klartext: Klartext der Hersteller-Kurzbezeichnung

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer
Klartext: Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrzeugidentifizierung/Suchvermerke)

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NummerZulBeschTeil1	
Klartext: Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil I (Suchvermerke)	
Feldlänge:	20
Gültige Zeichen:	A bis Z, Ä, Ö, Ü, 0 bis 9 / -
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 14 FZV

Fachliche Beschreibung

Im Element NummerZulBeschTeil1 ist die Nummer der Zulassungsbescheinigung Teil 1 für eine gestohlene oder anderweitig abhanden gekommene

- ZB I anzugeben bzw.

- die Vordrucknummer der ZB I, die von der Bundesdruckerei vergeben wurde, sofern diese ohne Zulassungseintrag abhandengekommen ist.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Sperrgrund	
Klartext: Sperrgrund für die Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II	
Feldlänge:	1
Gültige Zeichen:	0 bis 9
Kennzeichenart:	A, B, BS, Z, ZS
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 1 Nr. 13 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Grund der Aufnahme zu einem Suchvermerk, zu einem Vordruck einer Zulassungsbescheinigung Teil I (ZB I) oder einer Zulassungsbescheinigung Teil II (ZB II).

Über den Sperrgrund wird im KBA die Aufbewahrungsdauer des Suchvermerkes gesteuert.

Suchvermerke zur ZB I und zur ZB II können wie folgt für das ZFZR mitgeteilt werden:

Aufnahme eines Suchvermerkes zur ZB II

- Im Rahmen der Aufbietung durch Übermittlung eines Arbeitsganges Z unter Angabe der ZB II im Element "NummerZulBeschTeil2" und Angabe des Wertes "7" im Element "Sperrgrund" und Angabe des Wertes "F" im Element "Vorgangsart" oder
- im Rahmen der Einrichtung eines Suchvermerkes außerhalb der Aufbietung unter Angabe der ZB II im Element "NummerZulBeschTeil2" sowie die Angabe des entsprechenden Sperrgrundes im Element "Sperrgrund" und Angabe der entsprechenden "Vorgangsart".

Änderung eines Suchvermerkes

Durch Übermittlung eines Arbeitsganges M in dem die geänderten Angaben enthalten sind, mit Ausnahme der ZB II.

Wurde die Nummer der ZB II falsch übermittelt und soll geändert werden, ist der Suchvermerk mit der falschen Nummer der ZB II zu stornieren und für die zutreffende ZB II ein Zugang mit Arbeitsgang = Z mitzuteilen.

Stornierung eines Suchvermerkes

- Durch Übermittlung eines Arbeitsganges S unter Angabe der ZB II im Attribut "NummerZulBeschTeil2" und der "Vorgangsart" dessen Suchvermerk zu stornieren ist.

Derzeit gültige Codes für die ZB II in Verbindung mit der Vorgangsart:

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Klartext des Sperrgrundes	Sperrgrund	Vorgangsart	Sperrfrist
Verlust / Diebstahl eines Blanko-Vordrucks zur ZB II	0	E	15
Verlust / Diebstahl einer ausgefüllten ZB II	1	E	5
Vervollständigung des Verwendungsnachweises zur ZB II	2	V	15
Verlust einer ZB II ohne Aufbietung	6	E	5
Aufbietung der ZB II im Verkehrsblatt	7	F	5
Beendigung der Zulassung (§ 13 Abs. 4 FZV)	9	F	5

Derzeit gültige Codes für die ZB I in Verbindung mit der Vorgangsart:

Klartext des Sperrgrundes	Sperrgrund	Vorgangsart	Sperrfrist
Verlust / Diebstahl eines Blanko-Vordrucks zur ZB I	0	H	15
Verlust / Diebstahl einer ausgefüllten ZB I	1	H	5
Beendigung der Zulassung (§ 13 Abs. 4 FZV)	9	J	5

Hinweis zum Sperrgrund "2"

Der Sperrgrund 2 bewirkt einen elektronisch erzeugten Informationshinweis zur Vervollständigung des Briefverwendungsnachweises der Zulassungsbehörden.

Nach Ausstellung einer Zulassungsbescheinigung Teil II ohne gleichzeitige Zulassung, übermittelt die Zulassungsbehörde dem KBA eine Mitteilung im Arbeitsgang "Z" mit dem Sperrgrund "2".

Sobald die ZB II im Rahmen der Zulassung des Fahrzeugs verwendet wird, erhält die Zulassungsbehörde, die ursprünglich die ZB II ausgegeben hat, hierzu einen elektronischen Informationshinweis, anhand dessen der vor Ort zu führende Verwendungsnachweis vervollständigt werden kann.

Der Suchvermerk wird im ZFZR automatisiert storniert, sobald der Informationshinweis zur Vervollständigung des Briefverwendungsnachweises erzeugt wurde.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumTat	
Klartext: Datum der Tat	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	ISO 8601 (date JJJJMMTT+/-HH:mm (Zeitzone: 02:00/01:00/00:00/Z))
Kennzeichenart:	A, B, BS, R, RK, Z, ZS, V, VR
Rechtsgrundlage:	§ 30 Abs. 9 FZV

Fachliche Beschreibung

Das Element beinhaltet den Tattag des Ereignisses. Sollte der Tattag innerhalb eines Zeitraumes liegen, ist in dem Element immer die von-Angabe des Ereignisses anzugeben.

Das Datum muss grundsätzlich plausibel sein.

Das Datenfeld setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. bis 4. Stelle: Jahr "JJJJ" (immer 4-stellig) gültig: 1900 bis 2099
- 5. und 6. Stelle: Monat "MM" (immer 2-stellig) gültig: 01 bis 12
- 7. und 8. Stelle: Tag "TT" (immer 2-stellig) gültig: 01 bis 31 plus Zeitzone

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: PlausipruefungAbweichungBestaetigt
Klartext: Fehlernummer zu anerkannten Plausibilitätsabweichungen

Siehe vorherige Definition des Elements

2.5 Nachricht für die Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer

Die Elementlängen sowie die gültigen Zeichen sind dem Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer zu entnehmen. Für die Mitteilung selbst sind diese Angaben zunächst unbedeutend, da das KBA den "Datencontainer" genau so, wie er uns erreicht, weiterleitet.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1 Nachricht

Die Datenstruktur enthält die Elemente für die Daten, die gemäß § 35 FZV an die Versicherer zu übermitteln sind.

Die Untergliederung kann dem Schema "eVB_Schema_v" _2.4_KBA.xsd" entnommen werden.

2.5.1.1 Zeitstempel

Elementname: Zeitstempel	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.2 Nachrichtenkopf

Elementname: Betriebsart	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Nachrichtentyp	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.2.1 ListeNachrichtenId

Elementname: NachrichtenId	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.2.2 Liste Technische Absenderinformationen

Elementname: Technische Absenderinformation	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Kommunikationspartnerkennung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Softwareversion	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZeitpunktNachrichtengenerierung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.3 Versicherungsbestaetigungsnummer

Elementname: Versicherungsbestaetigungsnummer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.4 Versicherung

Elementname: Unternehmensart	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Versicherungsunternehmensnummer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: GeschäftsstelleVersicherung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Agenturversicherung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumVersicherungsbeginn	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Versicherungsscheinnummer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.5 Versicherungsnehmer

2.5.1.5.1 Anschrift

Elementname: Postleitzahl	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Wohnort	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Staat	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Strasse	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Hausnummer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Adressierungszusaetze	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Gemeindeschlüssel	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Strassenschluessel	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.5.2 Versicherungsnehmer

2.5.1.5.2.1 JuristischePerson

Elementname: NameJuristischePerson	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.5.2.2 Vereinigung

Elementname: NameVereinigung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.5.2.2.1 NatuerlichePerson

Elementname: Nachname	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Namensbestandteil	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Vorname	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: VornameZuRechtNichtVorhanden	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Geschlecht	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Doktorgrad	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.5.2.3 NatuerlichePerson

Elementname: Nachname
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Namensbestandteil
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Vorname
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: VornameZuRechtNichtVorhanden
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Geschlecht
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Doktorgrad
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.6 Halter

2.5.1.6.1 Anschrift

Elementname: Postleitzahl
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Wohnort
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Staat
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Strasse
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Hausnummer
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Adressierungszusaetze
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Gemeindeschlüssel
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Strassenschluessel
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.6.2 Halter

Elementname: HalterAbweichendVonVersicherungsnehmer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.6.2.1 JuristischePerson

Elementname: NameJuristischePerson
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.6.2.2 Vereinigung

Elementname: NameVereinigung
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.6.2.2.1 NatuerlichePerson

Elementname: Nachname
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Namensbestandteil
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Vorname
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: VornameZuRechtNichtVorhanden
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Geschlecht
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Doktorgrad
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.6.2.3 NatuerlichePerson

Elementname: Nachname
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Namensbestandteil
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Vorname
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: VornameZuRechtNichtVorhanden
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Geschlecht
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Doktorgrad
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.7 Fahrzeug

Elementname: SchluesselHersteller	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Hersteller	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselTyp	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselVarianteVersion	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugart	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselFahrzeugklasse	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: SchluesselAufbau	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextFahrzeugklasse	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: TextAufbau	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Hubraum	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: NennleistungKw	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalOldtimer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: VerwendungFahrzeug	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

HINWEIS: In der Struktur "Nachricht" und im eVB-Schema (Abruf) wird von der GDV-DL die Angabe "O" (ohne besondere Verwendung) verwendet.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ListeVerwendungFahrzeug	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer(GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: VerwendungFahrzeug
Klartext: -

Siehe vorherige Definition des Elements

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.8 Kennzeichendaten

Elementname: Kennzeichen	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenBisher	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalKennzeichenart	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalWechselkennzeichen	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ListeMerkmalKennzeichenart	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumAblaufKennzeichenreservierung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BetriebszeitraumVon	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: BetriebszeitraumBis	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZeitpunktZuteilungKennzeichen	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: DatumKennzeichenGueltigBis	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	string (date)
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AblauftageKurzzeitkennzeichen	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalKennzeichenart	
Klartext: MerkmalKennzeichenart für GDV.	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MerkmalElektrokennzeichen	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: KennzeichenZugehoerigesWechselkennzeichen	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.9 Behoerde

Elementname: ZustaendigeBehoerdeKreisschluessel	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZustaendigeBehoerdeZusatzziffer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: ZeitpunktBearbeitung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	string (dateTime)
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: IdentifikationZulassungsabschnitt	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MitteilungIstNachmeldung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.10 VbAblehnungsgrund

Elementname: VbAblehnungsgrund	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.11 ListeFehlerBei

Elementname: FehlerBei	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.12 VuArbeitsgang

Elementname: Mitteilungsart	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Storno	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV) Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AenderungHalter	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AenderungVersicherung	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AenderungKennzeichen	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AenderungFahrzeugklasse	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AenderungMerkmalOldtimer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Elementname: AenderungMerkmalElektrokennzeichen
--

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: AenderungVerwendungFahrzeug	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer(GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.13 AnzeigeAblehnungsgrund

Elementname: AnzeigeAblehnungsgrund	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.14 DatumEingangAnzeigeZulBeh

Elementname: DatumEingangAnzeigeZulBeh	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.5.1.15 DatumNachversichererAb

Elementname: DatumNachversichererAb	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Handbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV), Definition der Datenströme, Kapitel 7 in der jeweils gültigen Fassung.

2.6 Nachricht für die Zollverwaltung

Die Elementlängen sowie die gültigen Zeichen sind dem "Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer der Zollverwaltung" zu entnehmen. Die Angaben sind gem. Kapitel 3.6 des Verfahrenshandbuchs "Beschreibung der Felder und Strukturen" zu prüfen. Das KBA stellt die Daten mit maximal 10.000 Datensätzen in jeweils einem Zip-Archiv, genau so, wie der jeweilige Datensatz das KBA erreicht hat, der für die Kraftfahrzeugsteuerverwaltung zuständigen Behörde im Wege der Dateienübertragung zum Abruf bereit.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

2.6.1 Steuerfall

Die Datenstruktur enthält die Elemente, mit den für die Kraftfahrzeugbesteuerung benötigten Informationen.

Elementname: MeldendeZB	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: MitteilungslD	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Zeitstempel	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Arbeitsgang	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Fahrzeugidentifizierungsnummer	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: Kennzeichen	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer in der jeweils gültigen Fassung.

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Elementname: EncryptedData	
Klartext: -	
Feldlänge:	-
Gültige Zeichen:	-
Kennzeichenart:	-
Rechtsgrundlage:	-

Fachliche Beschreibung

Siehe Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer in der jeweils gültigen Fassung.

3 Beschreibung der ZFZR-Mitteilungsarten

Für die einzelnen Geschäftsvorfälle sind spezifische Datenstrukturen für die Übermittlung geschaffen worden. Wobei jeweils die letzten Zeichen des Strukturnamens den Arbeitsgang widerspiegeln (z. B. "Zfzr-Mitteilung-7E" für den Arbeitsgang 7E).

W:\Aris\Unterlagen\Externe Dokumente\P-210-03 Daten des ZFZR\E_Elemente ohne Struktur A_Arbeitsgänge.xls

3.1 Zfzr-Mitteilung-0

'Erstmalige Zulassung eines fabrikneuen Fahrzeugs (Neuzulassung)'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn es sich um die erstmalige Zulassung eines fabrikneuen Fahrzeugs handelt.

Im Rahmen der Zuteilung des Kennzeichens sind alle für das ZFZR relevanten Daten mitzuteilen.

Ausnahme:

Angaben zur Fahrzeugbeschreibung sind nur mitzuteilen, wenn es sich um nicht typkonforme Daten handelt (ArtGenehmigung = A, E, Z, N, U) oder wenn es sich um Fahrzeuge handelt, die in den nachstehenden Elementen folgende Werte enthalten:

SchlueselVarianteVersion= 00000

3.2 Zfzr-Mitteilung-1

'Zulassung eines gebrauchten Fahrzeugs ohne Eintragung im ZFZR'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein Fahrzeug in Deutschland zugelassen wird, für das im ZFZR keine Eintragung besteht. Folgende Fallunterscheidungen sind möglich:

- Fahrzeuge, die gebraucht aus dem Ausland eingeführt wurden,
- Fahrzeuge, die bisher auf betriebseigenem Gelände genutzt wurden,
- Fahrzeuge, für die nach einer Außerbetriebsetzung gemäß § 14 Abs. 2 Satz 4 FZV eine Einzelgenehmigung nach § 21 StVZO zum Zwecke der Zulassung vorgelegt worden ist.

Eine Abnahme nach § 21 StVZO ist für Fahrzeuge, die nach § 14 Abs. 2 Satz 4 FZV erneut zugelassen werden, nur erforderlich, wenn die Daten im ZFZR bereits gelöscht sind und keine Übereinstimmungsbescheinigung, Datenbestätigung oder Einzelgenehmigung erbracht werden kann. Die Vorlage einer Zulassungsbescheinigung kann eine Abnahme nach § 21 StVZO nur entbehrlich machen, wenn der Datenumfang der Zulassungsbescheinigung dem der Übereinstimmungsbescheinigung, Datenbestätigung oder Einzelgenehmigung entspricht. Andernfalls ist eine Abnahme nach § 21 StVZO vorzulegen.

Im Rahmen der Zuteilung des Kennzeichens sind alle für das ZFZR relevanten Daten mitzuteilen.

Ausnahme:

Angaben zur "Fahrzeugbeschreibung" sind nur mitzuteilen, wenn es sich um nicht typkonforme Daten handelt (ArtGenehmigung= A, E, Z, N, U) oder wenn es sich um Fahrzeuge handelt, die in den nachstehenden Elementen folgende Werte enthalten:

SchlüsselVarianteVersion= 00000

3.3 Zfzr-Mitteilung-2

'Umschreibung aus einem anderen Zulassungsbezirk ohne Halterwechsel'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein zugelassenes oder außer Betrieb gesetztes Fahrzeug in einem anderen Zulassungsbezirk für denselben Halter umgeschrieben wird.

Nach Eintragung der Mitteilung übermittelt das KBA der bisher zuständigen Zulassungsbehörde eine Ablagenachricht, sofern für das Fahrzeug vorher keine Außerbetriebsetzung (Arbeitsgang 7 oder bei Ausfuhrkennzeichen, wenn die Gültigkeit des Kennzeichens bereits abgelaufen ist) eingetragen war.

Im Rahmen der Zuteilung des Kennzeichens sind alle für das ZFZR relevanten Daten mitzuteilen.

Beim Arbeitsgang 2 wird eine ggf. im ZFZR eingetragene Empfangsbevollmächtigung für den neuen Zulassungsabschnitt aufgehoben. Sofern die Empfangsbevollmächtigung noch relevant ist, ist diese im Arbeitsgang 2 anzugeben.

3.4 Zfzr-Mitteilung-3

'Umschreibung aus einem anderen Zulassungsbezirk mit Halterwechsel (mit oder ohne sonstiger Änderung im Umfang des Arbeitsganges 6)'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein zugelassenes oder außer Betrieb gesetztes Fahrzeug in einem anderen Zulassungsbezirk auf einen anderen Halter umgeschrieben wird.

Nach Eintragung der Mitteilung übermittelt das KBA der bisher zuständigen Zulassungsbehörde eine Ablagenachricht, sofern für das Fahrzeug vorher keine Außerbetriebsetzung (Arbeitsgang 7 oder bei Ausfuhrkennzeichen, wenn die Gültigkeit des Kennzeichens bereits abgelaufen ist) eingetragen war.

Im Rahmen der Zuteilung des Kennzeichens sind alle für das ZFZR relevanten Daten mitzuteilen.

3.5 Zfzr-Mitteilung-4

'Umschreibung auf einen anderen Halter im selben Zulassungsbezirk (mit oder ohne sonstiger Änderung im Umfang des Arbeitsganges 6)'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein zugelassenes oder außer Betrieb gesetztes Fahrzeug innerhalb eines Zulassungsbezirks auf einen anderen Halter umgeschrieben wird. Ggf. wird zugleich ein neues Kennzeichen zugeteilt (Umkennzeichnung). Die technischen Daten müssen nur übermittelt werden, wenn sie sich verändert haben.

Bei gleichzeitiger Umkennzeichnung des Fahrzeugs übermittelt das KBA der Zulassungsbehörde eine Ablagenachricht, sofern für das Fahrzeug vorher keine Außerbetriebsetzung (Arbeitsgang 7 oder bei Ausfuhrkennzeichen, wenn die Gültigkeit des Kennzeichens bereits abgelaufen ist) eingetragen war.

In Verbindung mit der Kennzeichenart (MerkmalKennzeichenart) "A" ist das Kindelement "Kennzeichendaten" generell zu übermitteln.

3.6 Zfzr-Mitteilung-6

'Sonstige Änderung innerhalb der Zulassungsbehörde, außerhalb der übrigen Arbeitsgänge'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn sich die technischen Daten eines Fahrzeugs, die Halterdaten, die Nummer der ZB II oder des Kennzeichens bei Umkennzeichnung innerhalb des Zulassungsbezirks verändert haben.

Es müssen nur die Daten übermittelt werden, die für die Verarbeitung des Datensatzes zwingend erforderlich sind, sowie die Daten, die sich verändert haben. Eine Ausnahme ergibt sich bei gleichzeitiger Änderung der Halterdaten, diese sind bei einer Änderung immer komplett zu übermitteln. Die für die Aufnahme im ZFZR übermittelten Daten werden auf Plausibilität geprüft.

Betrifft die Änderung ein Fahrzeug, das außer Betrieb gesetzt ist, wird die Außerbetriebsetzung im ZFZR nicht aufgehoben. Der Datensatz wird in diesen Fällen unverarbeitet abgewiesen.

Sofern eine Änderung der Fahrzeugidentifizierungsnummer zu einem außer Betrieb gesetzten Fahrzeug erforderlich ist, ist eine Mitteilung zu übermitteln, die vom Zeitpunkt der Änderung vor dem Zeitpunkt der Änderung der Ausserbetriebsetzung liegt. Die Mitteilung wird dann über den sogenannten Einreihprozess regulär verarbeitet.

Bei Umkennzeichnung des Fahrzeugs übermittelt das KBA der Zulassungsbehörde nach Verarbeitung des Datensatzes eine Ablagenachricht.

Zusätzlich kann in diesem Arbeitsgang die Nummer der ZB I für ein "externes" Fahrzeug geändert werden.

3.7 Zfzr-Mitteilung-7

'Außerbetriebsetzung gemäß § 14 Abs. 1 FZV'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn das Fahrzeug gemäß § 14 Abs. 1 FZV außer Betrieb gesetzt wird.

Angaben zum Verwertungsnachweis des Fahrzeuges sind immer bei der Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs anzugeben, zwingend ist eine Angabe im Element "MerkmalVerwertungsnachweis", wobei die Elemente "BetriebsnummerDemontagebetrieb und DatumAusstellung" leer bleiben können, sofern keine Verwertung des Fahrzeugs vorliegt.

Wird das Fahrzeug nach der Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs verwertet, sind die Angaben mit dem Arbeitsgang "AV" zu übermitteln.

Nach der Verarbeitung der Außerbetriebsetzung übermittelt das KBA der kennzeichenführenden und ggf. der zuständigen Zulassungsbehörde eine Ablagenachricht.

Da bei einer Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs die Betriebserlaubnis nach § 14 Abs. 1 FZV nicht erlischt, heben die Arbeitsgänge 2, 3, 4 und T die Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs auf, wenn innerhalb von 7 Jahren nach Außerbetriebsetzung ein erforderlicher Nachweis über eine Übereinstimmungsbescheinigung (CoC), Datenbestätigung oder Einzelgenehmigung erbracht werden kann (wenn nicht: Abnahme nach § 21 StVZO und Übermittlung der Zulassung im Arbeitsgang 1).

3.8 Zfzr-Mitteilung-AV

'Mitteilung zu einem Verwertungsnachweis '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn bei der Zulassungsbehörde eine Mitteilung über einen Verwertungsnachweis eingegangen ist und das Fahrzeug bereits außer Betrieb gesetzt wurde bzw. wenn die Gültigkeit des Kennzeichens bei Ausfuhrkennzeichen bereits abgelaufen ist.

3.9 Zfzr-Mitteilung-7E

'Ausstellung von Ersatzdokumenten nach Außerbetriebsetzung'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn nach einer Außerbetriebsetzung eines Fahrzeugs Ersatzdokumente wegen Verlust ausgestellt werden, oder Verbleib einer ZB II aus anderem Grund mitzuteilen ist (siehe Tabelle unter Verbleib).

Bei Verlust der ZB II ist ebenfalls die ZB I neu auszufertigen.

3.10 Zfzr-Mitteilung-T

'Wiederzulassung nach Außerbetriebsetzung für den selben Halter mit oder ohne sonstiger Änderung im Umfang des Arbeitsganges 6'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn das Fahrzeug nach Außerbetriebsetzung für denselben Halter wieder in Betrieb genommen werden soll.

Mit dem Arbeitsgang "T" können gleichzeitig sonstige Änderungen im Umfang des Arbeitsganges "6" vorgenommen werden. Es müssen nur die Daten übermittelt werden, die für die Aufhebung der Außerbetriebsetzung zwingend erforderlich sind, sowie die ggf. noch zusätzlich geänderten Daten (Ausnahme: sollen gleichzeitig Halterdaten geändert werden, so sind die Halterdaten stets komplett mitzuteilen).

Der Arbeitsgang T ist in Verbindung mit einem Ausfuhrkennzeichen nicht gültig !

Beim Arbeitsgang T (gleicher Halter) wird eine ggf. im ZFZR eingetragene Empfangsbevollmächtigung für den neuen Zulassungsabschnitt aufgehoben. Sofern die Empfangsbevollmächtigung noch relevant ist, ist diese im Arbeitsgang T anzugeben.

3.11 Zfzr-Mitteilung-F

'Mitteilung zur Berichtigung '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn die im ZFZR eingetragenen Daten aufgrund von z. B. Erfassungsfehlern oder aufgrund von Fehlermeldungen des KBA korrigiert werden sollen.

Es müssen die für die jeweilige Korrektur der fehlerhaften Daten erforderlichen Datenstrukturen komplett übermittelt werden.

Bei der Übermittlung von Korrekturen ist als ZeitpunktÄnderung die in der ursprünglichen (zu korrigierenden) Mitteilung enthaltene Angabe zu übermitteln.

Bei Korrektur des Kennzeichens wird **k e i n e** Ablagenachricht übermittelt.

In Verbindung mit Ausfuhrkennzeichen ist es im Arbeitsgang "F" möglich, das Datum der Kennzeichengültigkeit zu ändern, wenn das Kennzeichen vor Ablauf der ursprünglichen Frist seine Gültigkeit verliert.

Korrekturen zu Kennzeichen nach § 30 Abs. 6 FZV sind mit dem Arbeitsgang "F" nicht möglich. In diesen Fällen ist für die nicht korrekte Mitteilung eine Stornierung im Arbeitsgang "ST" und eine erneute Ausgabe des Kennzeichens im Arbeitsgang "P" mit den korrekten Daten zu übermitteln.

Änderungen zur Verfügungsberechtigung sind im Arbeitsgang F nicht möglich. Es ist immer eine Aufhebung und dann eine Neueintragung zu übermitteln.

Im Arbeitsgang "F" besteht die Möglichkeit, Angaben zum Fahrtenbuch zu korrigieren, ausgenommen von dieser Korrektur ist das Element "DatumFahrtenbuchVon", da dieses Element als Zuordnungskriterium verwendet wird, sofern mehrere Fahrtenbuchauflagen für einen Halter bestehen. Die Aufnahme einer neuen Fahrtenbuchauflage ist im Arbeitsgang "F" nicht möglich, hierzu ist der Arbeitsgang "FB" zu verwenden. Ebenfalls ist die Aufhebung einer Fahrtenbuchauflage nur im Arbeitsgang "FB" möglich.

3.12 Zfzr-Mitteilung-R

'Ausgabe eines roten Kennzeichens'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit der Kennzeichenart (MerkmalKennzeichenart) R.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein rotes Kennzeichen ausgegeben wird.

Es sind alle im Rahmen der Ausgabe des Kennzeichens für das ZFZR relevanten Daten zu übermitteln.

Wird ein rotes Kennzeichen nach Ablauf der Gültigkeit für denselben Inhaber erneut wirksam, ist hierfür erneut ein Arbeitsgang "R" zu übermitteln.

Für rote Kennzeichen k e i n e Ablagenachrichten übermittelt.

3.13 Zfzr-Mitteilung-K

'Änderungen zu einem roten Kennzeichen (Anschrift, Gültigkeitsdauer) '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit der Kennzeichenart (MerkmalKennzeichenart) R.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn die Daten über den Inhaber des roten Kennzeichens und/oder die Gültigkeitsdauer des Kennzeichens geändert werden soll.

Es müssen nur die Daten übermittelt werden, die für die Verarbeitung der Änderungen zwingend erforderlich sind (Ausnahme: sollen die Daten über den Inhaber des Kennzeichens korrigiert werden, so sind die kompletten Daten zum Inhaber des Kennzeichens mitzuteilen).

Eine Änderung der Gültigkeitsfrist *n a c h* Ablauf der ursprünglichen Gültigkeitsfrist ist nicht möglich, in diesen Fällen ist erneut der Arbeitsgang "R" mitzuteilen.

Umkennzeichnungen für rote Kennzeichen sind nicht möglich. Wird z. B. für ein abhanden gekommenes Kennzeichenschild ein neues Kennzeichen ausgegeben, muss für das bisherige Kennzeichen eine Rückgabe mit dem Arbeitsgang "J" und für die Zuteilung des neuen Kennzeichens ein Arbeitsgang "R" übermittelt werden.

3.14 Zfzr-Mitteilung-RZ

'Anzeigenvorfälle (Maßnahmen)'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit der Kennzeichenart (MerkmalKennzeichenart) R.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn von der Zulassungsbehörde Maßnahmen eingeleitet bzw. abgeschlossen wurden, z. B. aufgrund des Nichtbestehens oder Beendigung des Versicherungsverhältnisses.

Die Erledigung von Maßnahmen darf nur durch die zuständige Zulassungsbehörde erfolgen.

Anhand der Elemente "GrundMassnahme", "ZeitpunktMassnahme" und "ArtMassnahme" ist die entsprechende Ausprägung zu identifizieren, um die vollständige Ausprägung aus der Datenbank zu tilgen. Hierbei ist zu beachten, dass bei einer mitgeteilten Aufhebung stets alle angegebenen Maßnahmen in der Mitteilung getilgt werden. Sofern nur eine Maßnahme getilgt werden soll, so ist auch nur diese eine Maßnahme mit dem entsprechenden Merkmal zur Aufhebung mitzuteilen.

Eine Übermittlung von neuen Maßnahmen und gleichzeitige Übermittlung von Aufhebungen zu Maßnahmen ist nicht möglich.

3.15 Zfzr-Mitteilung-RK

'Ausgabe eines eines Kurzzeitkennzeichens'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit der Kennzeichenart (MerkmalKennzeichenart) RK.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein Kurzzeitkennzeichen ausgegeben wird.

Es sind alle im Rahmen der Ausgabe des Kennzeichens für das ZFZR relevanten Daten zu übermitteln.

Für Kurzzeitkennzeichen werden *k e i n e* Ablagenachrichten übermittelt.

3.16 Zfzr-Mitteilung-J

'Rotes Kennzeichen ist ungültig wegen Rückgabe oder Entzug '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit der Kennzeichenart (MerkmalKennzeichenart) R.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein rotes Kennzeichen wegen Rückgabe oder Entzug seine Gültigkeit vor Ablauf der Gültigkeitsfrist verliert bzw. bei unbefristet gültigen roten Kennzeichen die Ungültigkeit des Kennzeichens mitgeteilt werden soll.

Es ist zwingend das Element "RueckgabegrundRotesKennzeichen" anzugeben.

Für rote Kennzeichen, die befristet ausgegeben sind und deren Gültigkeit abgelaufen ist, sind keine Ungültigkeitsmitteilungen mitzuteilen.

Für rote Kennzeichen werden **k e i n e** Ablagenachrichten übermittelt.

3.17 Zfzr-Mitteilung-P

'Ausgabe eines Kennzeichens nach § 30 Abs. 6 FZV '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, R, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein Kennzeichen nach § 30 Abs. 6 FZV ausgegeben wurde.

Es sind alle im Rahmen der Ausgabe des Kennzeichens für das ZFZR relevanten Daten zu übermitteln. Dies bedeutet, dass für alle befristeten Kennzeichen ein Fristendatum und zwar '31.12.9999' übermittelt werden muss.

Hinweis:

Anders als bei einer Übermittlung nach §30 Abs. 2 oder 3 FZV beginnt bei einer Übermittlung nach § 30 Abs. 6 die Lösungsfrist nach § 44 nicht mit dem Erreichen des Fristendatums. Die Löschung kann nur durch eine Mitteilung-7P eingeleitet werden.

3.18 Zfzr-Mitteilung-7P

'Ungültigkeit eines Kennzeichens nach § 30 Abs. 6 FZV '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, R, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn das Kennzeichen seine Gültigkeit verliert.

Hinweis:

Dies Mitteilung ist auch bei den Kennzeichenarten A und R -unabhängig vom eingetragenen Fristendatum- erforderlich.

3.19 Zfzr-Mitteilung-AG

'Anzeigengrund (Übermittlung von Fahrzeughinweisen und Maßnahmen) '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn im ZFZR Fahrzeughinweise aufzunehmen sind bzw. eine Löschung der eingetragenen Fahrzeughinweise vorgenommen werden soll.

Zusätzlich kann im Arbeitsgang "AG" ein Anzeigenvorfall (Maßnahme) übermittelt werden siehe hierzu Arbeitsgang "AZ").

Bei Änderungen von Fahrzeughinweisen ist die komplette Struktur "Fahrzeughinweise" zu übermitteln.

Amerkung zu Fahrzeughinweisen:

In den Arbeitsgängen 0, 1, 2, 3, 4, 6, T ist es nur möglich Fahrzeughinweise mitzuteilen, jedoch nicht aufzuheben.

3.20 Zfzr-Mitteilung-SM

'Mitteilung einer Veräußerungsanzeige (Erwerber) oder zu einem sichergestellten Fahrzeug oder zu einer Verfügungsberechtigung über die ZB II '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn der Halter eines Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde die Veräußerung des Fahrzeugs anzeigt, wenn ein Fahrzeug sichergestellt wurde, wenn die Verfügungsberechtigung über die ZB II nicht bei dem Halter des Fahrzeuges liegt, sondern bei einer anderen Person (Sicherungsübereignung) oder wenn ein Empfangsbevollmächtigter bzw. gesetzlicher / benannter Vertreter besteht.

Die Unterschiedlichen Sachverhalte sind nicht für alle Kennzeichenarten möglich und sind wie folgt zu differenzieren:

Veräußerungsanzeige: A, B, BS, Z, ZS

Sicherstellung: A, B, BS, Z, ZS

Verfügungsberechtigung: A, B, BS, Z, ZS

Empfangsbevollmächtigter: A, B, BS, Z, ZS, R, RK

Gelten Angaben zur Sicherstellung, Verfügungsberechtigung oder zum Empfangbevollmächtigten nicht mehr, so ist in den Elementen MerkmalAufhebungSicherstellung, Merkmal AufhebungVerfuegungsberechtigung", MerkmalAufhebungEmpfangsbevollmaechtigung der Wert "1" mitzuteilen. In dem Element "ZeitpunktAenderung" ist jeweils der Zeitpunkt der Aufhebung anzugeben.

Anmerkung:

Die Elemente "Verfügungsberechtigung" und "Merkmal AufhebungVerfuegungsberechtigung", "Sicherstellung" und "MerkmalAufhebungSicherstellung", "Empfangsbevollmaechtigung" und "MerkmalAufhebungEmpfangsbevollmaechtigung" sind nicht miteinander zu übermitteln. Die Strukturen sind im XML-Schema als Choice zu definieren.

Die Verfügungsberechtigung ist nicht auf den neuen Halter übertragbar. Sollte die gleiche Verfügungsberechtigung für den neuen Halter gelten, so ist diese von der Zulassungsbehörde erneut mitzuteilen.

Sollte zu der Zulassungbescheinigung Teil II bereits eine Verfügungsberechtigung eingetragen sein, wird diese automatisiert beendet und durch die nunmehr mitgeteilte Verfügungsberechtigung ersetzt, ein Informationshinweis wird nicht ausgegeben.

3.21 Zfzr-Mitteilung-WK

'Zuteilung eines weiteren Kennzeichens nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn einem Fahrzeug weitere Kennzeichen nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV zugeteilt wurden.

Für jedes weitere zugeteilte Kennzeichen ist ein Datensatz mit dem Arbeitsgang "WK" unter Angabe des Hauptkennzeichens zu übermitteln.

Im Arbeitsgang "WK" werden keine Betriebszeiträume übermittelt.

Im Falle der Rückgabe des weiteren Kennzeichens, das durch Ausnahmegenehmigung zugeteilt wurde, ist das Element "DatumRueckgabe" in der kompletten Struktur "WeiteresKennzeichen" zu übermitteln.

3.22 Zfzr-Mitteilung-XV

'Versicherungswechsel'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) B, BS, R, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn bei der Zulassungsbehörde eine Mitteilung über einen Versicherungswechsel eingeht (Nachrichtentyp gem. Verfahrenshandbuch der GDV = GDV_ZB_002).

Die Daten werden im ZFZR gespeichert und an die GDV übermittelt (Nachrichtentyp gem. Verfahrenshandbuch der GDV = KBA_GDV_001).

Die Elementlängen sowie die gültigen Zeichen sind dem

"Verfahrenshandbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer"

zu entnehmen.

3.23 Zfzr-Mitteilung-XC

'Antwort auf eine Anzeige nach § 25 Abs. 1 FZV'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) B, BS, R, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn bei der Zulassungsbehörde eine Mitteilung über eine Anzeige nach § 25 Abs. 1 FZV eingeht (Nachrichtentyp gem. Verfahrenshandbuch der GDV = GDV_ZB_003).

Die Daten werden im ZFZR gespeichert und an die GDV übermittelt (Nachrichtentyp gem. Verfahrenshandbuch der GDV = ZB_GDV_005).

Die Elementlängen sowie die gültigen Zeichen sind dem

"Verfahrenshandbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer"

zu entnehmen.

3.24 Zfzr-Mitteilung-7X

'Antwort auf eine Anzeige nach § 25 Abs. 1 FZV für ein außer Betrieb gesetztes Fahrzeug '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn bei der Zulassungsbehörde eine Mitteilung über eine Anzeige nach § 25 Abs. 1 FZV eingeht und das Fahrzeug bereits außer Betrieb gesetzt ist (Nachrichtentyp gem. Verfahrenshandbuch der GDV = GDV_ZB_003).

Die Daten werden im ZFZR gespeichert und an die GDV übermittelt (Nachrichtentyp gem. Verfahrenshandbuch der GDV = ZB_GDV_005).

Die Elementlängen sowie die gültigen Zeichen sind dem

"Verfahrenshandbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer"

zu entnehmen.

3.25 Zfzr-Mitteilung-E

'Einplanung eines Fahrzeugs für ZN durch Bedarfsträger '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein Fahrzeug für Zwecke des Verkehrssicherungsgesetzes (VSG) bzw. für Maßnahmen des Katastrophenschutzes eingeplant werden soll (Aufnahme des Einplanungssymbols).

3.26 Zfzr-Mitteilung-HS

'Mitteilung einer Übermittlungssperre oder Änderungen zu einer bestehenden Übermittlungssperre'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, R, V, VR, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn zu einem ZFZR-Eintrag eine Auskunftssperre für den Halter aufgenommen bzw. aufgehoben werden soll.

Aufhebungen zu Übermittlungssperren sind derzeit nur im schriftlichen Verfahren möglich. Sollte eine Aufhebung zu einer Übermittlungssperre übermittelt werden, wird ein Informationshinweis ausgegeben.

Eine etwaige bestehende Übermittlungssperre wird überschrieben.

3.27 Zfzr-Mitteilung-AZ

'Anzeigenvorfälle (Maßnahmen) '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS,V, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn von der Zulassungsbehörde Maßnahmen eingeleitet bzw. abgeschlossen wurden, z. B. aufgrund des Nichtbestehens oder Beendigung des Versicherungsverhältnisses.

Die Erledigung von Maßnahmen darf nur durch die zuständige Zulassungsbehörde erfolgen.

Anhand der Elemente "GrundMassnahme", "ZeitpunktMassnahme" und "ArtMassnahme" ist die entsprechende Ausprägung zu identifizieren, um die vollständige Ausprägung aus der Datenbank zu tilgen. Hierbei ist zu beachten, dass bei einer mitgeteilten Aufhebung stets alle angegebenen Maßnahmen in der Mitteilung getilgt werden. Sofern nur eine Maßnahme getilgt werden soll, so ist auch nur diese eine Maßnahme mit dem entsprechenden Merkmal zur Aufhebung mitzuteilen.

Eine Übermittlung von neuen Maßnahmen und gleichzeitige Übermittlung von Aufhebungen zu Maßnahmen ist nicht möglich.

Zu beachten ist, dass bei der Übermittlung von Anzeigenvorfällen zu nicht aktuellen Zulassungsabschnitten (d. h. die Anzeigenvorfälle sind nicht in dem jüngsten Zulassungsabschnitt enthalten) das Element ZeitpunktAenderung mit dem Bestandwert des zu korrigierenden Zulassungsabschnittes zu belegen ist.

Hinweis:

ArtMassnahme 4 und 5 sind nur im Rahmen von bereits ausserbetriebgesetzten Fahrzeugen zu verwenden.

3.28 Zfzr-Mitteilung-FB

'Mitteilung über die Anordnung einer Fahrtenbuchauflage '

Für die Speicherung einer Fahrtenbuchauflage im ZFZR ist die Zfzr-Mitteilung-FB zu übermitteln.

Die Aufhebung einer Fahrtenbuchauflage ist durch Angabe des Elementes "MerkmalAufhebungFahrtenbuch" möglich.

Hierbei ist zu beachten, dass das Kindelement "Fahrtenbuchauflage" mit den Bestandswerten der aufzuhebenden Fahrtenbuchauflage zu übermitteln ist.

Sollten im ZFZR-Bestand mehrere Fahrtenbuchauflagen vorhanden sein, wird die Identifizierung der aufzuhebenden Fahrtenbuchauflage über das Element "DatumFahrtenbuchVon" vorgenommen. Mehrere Fahrtenbuchauflagen mit gleichem "DatumFahrtenbuchVon" werden in diesen Fällen alle aufgehoben.

Sofern das Element "DatumFahrtenbuchVon" nicht korrekt übermittelt wurde, ist in diesen Fällen die unkorrekte Fahrtenbuchauflage aufzuheben und die korrekte Fahrtenbuchauflage erneut zu übermitteln.

Änderungen zu Elementen einer Fahrtenbuchauflage sind mit dem Arbeitsgang "FB" nicht möglich, hier wäre der Arbeitsgang F (s. hierzu Beschreibung des Arbeitsganges "ZFZR-Mitteilung-F") zu übermitteln.

3.29 Zfzr-Mitteilung-AL

'Anforderung der Ablagenachricht für Außerbetriebsetzungen'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang kann mitgeteilt werden, wenn bei der Zulassungsbehörde der Eingang der KBA-Ablagenachricht nach Ablauf von mindestens einem Monat nach Außerbetriebsetzung nicht verzeichnet werden konnte.

Der Datensatz wird im ZFZR zum Abgleich des ZFZR-Bestandes verwendet. Ist die Außerbetriebsetzung zwischenzeitlich im ZFZR eingetragen, wird die Ablagenachricht mit der nächsten Lieferung bereit gestellt. Ist eine Außerbetriebsetzung im ZFZR noch nicht eingetragen, wird ein Informationshinweis erzeugt, dass die Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs fehlt.

3.30 Zfzr-Mitteilung-AU

'Anforderung der Ablagenachricht wegen Umschreibung oder Umkennzeichnung '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, Z, ZS.

Der Arbeitsgang kann mitgeteilt werden, wenn bei der Zulassungsbehörde der Eingang der KBA-Ablagenachricht nach Ablauf von mindestens einem Monat nach Umschreibung bzw. Umkennzeichnung nicht vorliegt. Die Anforderung der Ablagenachricht ist in diesen Fällen nur möglich, wenn der Zulassungsbehörde das neue Kennzeichen bekannt ist.

Der Datensatz wird im ZFZR zum Abgleich des ZFZR-Bestandes verwendet. Ist die Umschreibung bzw. Umkennzeichnung zwischenzeitlich im ZFZR eingetragen, wird die Ablagenachricht mit der nächsten Lieferung der Zulassungsbehörde bereit gestellt. Ist die Umschreibung bzw. Umkennzeichnung im ZFZR noch nicht eingetragen, wird die Ablagenachricht erst nach entsprechender Fortschreibung des ZFZR übersandt (nach Anforderung der Änderungsmitteilung bei der jeweils zuständigen Zulassungsbehörde).

Die nach Verarbeitung erzeugte Ablagenachricht enthält in dem Ausgabesatz im Element "Arbeitsgang" den Wert "AU".

3.31 Zfzr-Mitteilung-ST

'Stornierung eines Zulassungsabschnittes '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, R, RK, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein Zulassungsabschnitt zu stornieren ist (Rücknahme eines Zulassungsabschnittes, z. B. wegen irrtümlicher Umkennzeichnung). Das heißt, es können die Mitteilungen storniert werden, die einen Zulassungsabschnitt erzeugen (vgl. "Beschreibung der Elemente und Arbeitsgänge", Abschnitt 4.2).

Die Zulassungsbehörden können nur den a k t u e l l e n Zulassungsabschnitt stornieren, zurückliegende Zulassungsabschnitte sind nur vom KBA zu stornieren.

In der Struktur "Halter" sind die Angaben zum Halter zu übermitteln, die vor Verarbeitung des jetzt zu stornierenden Zulassungsabschnitt dem aktuellen Zulassungsabschnitt zugeordnet waren. Der Inhalt für das Element "DatumAenderungHalterangaben" ist beim Element beschrieben.

Ob und mit welchem Inhalt die Struktur "Nachricht" zu übermitteln ist, ergibt sich aus dem von der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer (GDV DL) herausgegebenem Verfahrenshandbuch Teil C : Definition der Datenströme für den Basisdienst, Kapitel 9.1 "Storno von Zulassungsvorgängen" in der jeweils gültigen Fassung.

3.32 Zfzr-Mitteilung-X

'Nur Daten, die für die Versicherung relevant sind '

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, R, RK, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist nur mitzuteilen, wenn die Zulassungsbehörde Nachrichten an die Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer übermittelt und diese nicht ZFZR-relevant sind (Nachrichtentyp gem. Verfahrenshandbuch GDV = ZB_GDV_002; ZB_GDV_004). Antworten auf eine Anzeige nach § 25 Abs. 1 FZV sind im KBA-Arbeitsgang "XC" und Versicherungswechsel für den neuen Versicherer sind im KBA-Arbeitsgang "XV" mitzuteilen. Die Datensätze zu den Arbeitsgängen XC und XV werden an die GDV übermittelt.

Die Elementlängen sowie die gültigen Zeichen sind dem

"Verfahrenshandbuch der Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer"

zu entnehmen.

3.33 Zfzr-Mitteilung-Y

'Nur Daten, die für die Zollverwaltung relevant sind'

Diese Mitteilung kann verwendet werden in Verbindung mit den Kennzeichenarten (MerkmalKennzeichenart) A, B, BS, R, RK, Z, ZS.

Der Arbeitsgang ist nur mitzuteilen, wenn die Zulassungsbehörde Nachrichten an die Zollverwaltung übermittelt und diese nicht ZFZR-relevant sind.

Die Elementlängen sowie die gültigen Zeichen sind dem

"Verfahrenshandbuch Datenübermittlung Kraftfahrzeugsteuer der Zollverwaltung"

zu entnehmen.

3.34 Zfzr-Mitteilung-Z

'Zugang eines Suchvermerks '

Keine Bindung an eine Kennzeichenart.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn zu einem Kennzeichen, einer ZB I oder einer ZB II ein Suchvermerk im ZFZR aufgenommen werden soll.

Zugang eines Suchvermerkes zu einem Kennzeichen:

Bei einem Kennzeichenverlust ist im Mitteilungssatz als Suchgegenstand nur das Kennzeichen anzugeben.

Der Suchvermerk bleibt, wenn er nicht vorher storniert wird, für die Dauer von zehn Jahren im ZFZR gespeichert.

Wird das Fahrzeug in einen anderen Zulassungsbezirk umgeschrieben, umgekennzeichnet oder außer Betrieb gesetzt (§ 14 Abs. 1 FZV), enthält die vom KBA erstellte Ablagenachricht einen Hinweis darüber, dass das Kennzeichen nicht zur Wiederausgabe frei wird. Die Zulassungsbehörde hat den "Sperrvermerk" zu beachten.

Zugang eines Suchvermerkes zu einer Zulassungsbescheinigung Teil II.

Aufbietung der ZB II:

Soll eine ZB II im Verkehrsblatt aufgeboden werden, ist dem KBA ein Suchvermerk mit dem Arbeitsgang "Z" und dem Sperrgrund "7" zu übermitteln. Der Suchvermerk wird im ZFZR aufgenommen und die Aufbietung wird vom KBA zwecks Veröffentlichung im nächstmöglichen Verkehrsblatt an den Verkehrsblattverlag übermittelt.

Der Suchvermerk bleibt, sofern nicht vorher eine Tilgung des Suchvermerks erfolgt, fünf Jahre im ZFZR bestehen. Eine zusätzliche Mitteilung zur Sperrung einer aufgebodenen ZB II entfällt, da diese bereits mit der Aufbietung gewährleistet ist.

Wird die ZB II nach Aufnahme dieses Suchvermerks für dasselbe oder aber für ein anderes Fahrzeug gemeldet, wird die Angelegenheit mit der Zulassungsbehörde geklärt, bei der diese ZB II vorgelegt wurde.

Wird die aufgebodene ZB II wieder aufgefunden, ist die Stornierung des Suchvermerkes (Aufbietungsvermerk) mit dem Arbeitsgang "S" vorzunehmen.

Sonstige Suchvermerke zur ZB II außerhalb von Aufbietungen:

Zu einer ZB II bzw. zu einem Vordruck einer ZB II soll ein Suchvermerk eingerichtet werden oder es erfolgt eine Anfrage der Zulassungsbehörde zum Zwecke der Vervollständigung des Verwendungsnachweises, weil eine ZB II ohne gleichzeitige Zuteilung des Kennzeichens ausgegeben wurde (VkBf. Heft 18/2005).

Derzeit gültige Kombinationen von Sperrgrund und Vorgangsart für die ZB II:

Klartext des Sperrgrundes	Sperrgrund	Vorgangsart
Verlust / Diebstahl eines Blanko-Vordrucks zur ZB II	0	E
Verlust / Diebstahl einer ausgefüllten ZB II	1	E

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Vervollständigung des Verwendungsnachweises zur ZB II	2	V
Verlust einer ZB II ohne Aufbietung	6	E
Aufbietung der ZB II im Verkehrsblatt	7	F
Beendigung der Zulassung (§ 13 Abs. 4 FZV)	9	F

Weitere Erläuterungen zum Suchvermerk zu einer Zulassungsbescheinigung Teil II siehe Beschreibung zum Element "Sperrgrund".

Zugang eines Suchvermerks zu einer ZB I oder zu einem Vordruck einer ZB I:

Soll zu einem Vordruck einer ZB I ein Suchvermerk eingerichtet werden, ist die von der Bundesdruckerei vergebene Vordrucknummer (Rückseite) anzugeben.

Derzeit gültige Kombinationen von Sperrgrund und Vorgangsart für die ZB I:

Klartext des Sperrgrundes	Sperrgrund	Vorgangsart
Verlust / Diebstahl eines Blanko-Vordrucks zur ZB I	0	H
Verlust / Diebstahl einer ausgefüllten ZB I	1	H
Beendigung der Zulassung (§ 13 Abs. 4 FZV)	9	J

Weitere Erläuterungen zum Suchvermerk zu einer ZB I siehe Beschreibung zum Element "Sperrgrund".

3.35 Zfzr-Mitteilung-M

'Mitteilung zur Änderung eines Suchvermerkes '

Keine Bindung an eine Kennzeichenart.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn zu einem bestehenden Suchvermerk Daten geändert werden sollen. Welche Daten im Suchvermerk veränderbar sind, ist abhängig vom Suchgegenstand.

Änderung eines Suchvermerks zu einem Kennzeichen:

Es kann nur das Datum des Suchvermerks geändert werden, nicht aber das Kennzeichen. Wurde das Kennzeichen verschrieben, ist für das falsch übermittelte Kennzeichen eine Stornierung des Suchvermerks mit dem Arbeitsgang "S" und für das zutreffende Kennzeichen ein Arbeitsgang "Z" zu übermitteln.

Änderung eines Suchvermerks zu einer ZB II

Nicht geändert werden kann die Nummer der ZB II. Wurde der Suchvermerk irrtümlich für eine falsche ZB II übermittelt (Nummer der ZB II verschrieben), so ist der Suchvermerk für die falsche ZB II durch Übermittlung eines Datensatzes mit dem Arbeitsgang "S" zu stornieren und für die zutreffende ZB II ein erneuter Suchvermerk mit dem Arbeitsgang "Z" zu übermitteln.

Weitere Erläuterungen zum Suchvermerk zu einer ZB II siehe Beschreibung zum Element "Sperrgrund".

Änderung eines Suchvermerks zu einem Vordruck einer ZB I:

Nicht geändert werden kann die Vordrucknummer der ZB I. Wurde der Suchvermerk irrtümlich für eine falsche Vordrucknummer der ZB I übermittelt (Vordrucknummer der ZB I verschrieben), so ist der Suchvermerk für die falsche Vordrucknummer der ZB I durch Übermittlung eines Datensatzes mit dem Arbeitsgang "S" zu stornieren und für die zutreffende Vordrucknummer der ZB I ein erneuter Suchvermerk mit dem Arbeitsgang "Z" zu übermitteln.

Weitere Erläuterungen zum Suchvermerk zu einer ZB I siehe Beschreibung zum Element "Sperrgrund".

3.36 Zfzr-Mitteilung-S

'Stornierung eines Suchvermerks '

Keine Bindung an eine Kennzeichenart.

Der Arbeitsgang ist mitzuteilen, wenn ein Suchvermerk storniert werden soll. Der Suchvermerk wird nach Verarbeitung aus dem ZFZR getilgt.

Stornierung eines Suchvermerkes zu einem Kennzeichen:

Übermittelt die Zulassungsbehörde einen Datensatz zur Stornierung des Suchvermerks zum Kennzeichen, wird zunächst geprüft, ob zu diesem Kennzeichen ein Suchvermerk des BKA vorliegt. Ist dies nicht der Fall, wird der Suchvermerk über das Kennzeichen storniert. Die Zulassungsbehörde erhält hierüber eine Mitteilung vom KBA.

Besteht zu dem Kennzeichen allerdings ein Suchvermerk des BKA, wird zunächst mit dem BKA eine Klärung herbeigeführt. Die Zulassungsbehörde erhält erst dann eine Mitteilung über die vollzogene Stornierung des Suchvermerks, wenn das BKA eine Stornierung gemeldet hat.

Stornierung eines Suchvermerkes zu einer ZB II:

Eine Stornierung des Suchvermerks zu einer ZB II ist z. B. dann erforderlich, wenn ein gestohlener bzw. anderweitig abhanden gekommener ZB II-Vordruck wieder aufgefunden wird.

Wurde der Suchvermerk für die ZB II jedoch zum Zwecke der Vervollständigung des Briefverwendungsnachweises der Zulassungsbehörde eingerichtet (durch Übermittlung eines Datensatzes mit Arbeitsgang = Z und Element Sperrgrund = 2), ist eine Stornierung des Suchvermerks durch die Zulassungsbehörde nicht erforderlich. In dem Fall übersendet das KBA bei Zulassung eines Fahrzeugs mit der entsprechenden Nummer der ZB II eine Mitteilung zur Vervollständigung des Verwendungsnachweises und tilgt den Suchvermerk automatisch.

Weitere Erläuterungen zum Suchvermerk zu einer ZB II siehe Beschreibung zum Element "Sperrgrund".

Stornierung eines Suchvermerkes zu einem Vordruck einer ZB I:

Eine Stornierung des Suchvermerks zu einem Vordruck einer ZB I ist z. B. dann erforderlich, wenn ein gestohlener bzw. anderweitig abhanden gekommener Vordruck einer ZB I wieder aufgefunden wird.

Weitere Erläuterungen zum Suchvermerk zu einer ZB I siehe Beschreibung zum Element "Sperrgrund".

4 Anlagen

4.1 Gültige KBA - Arbeitsgänge in Verbindung mit der Kennzeichenart die nicht das ZFZR eingetragen werden

Bezeichnung des Arbeitsgangs	Code des Arbeitsgangs	Kennzeichenart
Mitteilung zur Berichtigung	F	A, B, BS, Z, ZS
Stornierung eines Zulassungsabschnittes	ST	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Einplanung eines Fahrzeugs für ZN durch Bedarfsträger	E	B, BS, Z, ZS
Anforderung der Ablagenachricht für Außerbetriebsetzungen	AL	B, BS, Z, ZS
Anforderung der Ablagenachricht wegen Umschreibung oder Umkennzeichnung	AU	A, B, BS, Z, ZS
Anzeigenvorfälle	AZ	A, B, BS, V, Z, ZS
Anzeigenvorfälle rote Kennzeichen	RZ	R
Mitteilung einer Übermittlungssperre, Änderung von Angaben zu einer Übermittlungssperre oder Bestreitung der Richtigkeit der Halterangaben	HS	A, B, BS, R, V, VR, Z, ZS
Mitteilung über die Anordnung einer Fahrtenbuchauflage	FB	B, BS, Z, ZS
Versicherungsdaten nur für die GDV	X	A, B, BS, R, RK, Z, ZS
Korrektur aufgrund von Fehlermitteilungen von KraftSt-Verfahren oder Mitteilung vom Bürger, nur für die Zollverwaltung	Y	A, B, BS, R, RK, Z, ZS

4.2 Gültige Arbeitsgänge in Verbindung mit der Kennzeichenart die in das ZFZR eingetragen werden

Bezeichnung des Arbeitsgangs	Code des Arbeitsgangs	Kennzeichenart
Erstmalige Zulassung eines fabrikneuen Fahrzeugs (Neuzulassung)	0	A, B, BS, Z, ZS
Zulassung eines gebrauchten Fahrzeugs ohne Eintragung im ZFZR	1	A, B, BS, Z, ZS
Umschreibung aus einem anderen Zulassungsbezirk ohne Halterwechsel	2	A, B, BS, Z, ZS
Umschreibung aus einem anderen Zulassungsbezirk mit Halterwechsel	3	A, B, BS, Z, ZS
Umschreibung auf einen anderen Halter im selben Zulassungsbezirk	4	A, B, BS, Z, ZS
Sonstige Änderung innerhalb der Zulassungsbehörde, außerhalb der übrigen Arbeitsgänge	6	A, B, BS, Z, ZS
Mitteilung einer Veräußerungsanzeige (Erwerber) oder zu einem sichergestellten Fahrzeug oder einer Verfügungsberechtigung über die ZB II	SM	A, B, BS, Z, ZS
Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs nach § 14 Abs. 1 FZV	7	A, B, BS, Z, ZS
Ausstellung von Ersatzdokumenten nach Außerbetriebsetzung	7E	A, B, BS, Z, ZS
Kennzeichen gemäß § 30 Abs. 6 FZV die ungültig sind	7P	A, B, BS, R, Z, ZS
Rotes Kennzeichen ist ungültig wegen Rückgabe oder Entzug	J	R
Änderungen zu einem roten Kennzeichen (Anschrift, Gültigkeitsdauer)	K	R
Ausgabe eines weiteren Kennzeichens gemäß § 30 Abs. 6 FZV	P	A, B, BS, R, Z, ZS
Ausgabe eines roten Kennzeichens	R	R
Ausgabe eines Kurzzeitkennzeichens	RK	RK
Wiederzulassung nach Außerbetriebsetzung für den selben Halter mit oder ohne sonstiger Änderung im Umfang des Arbeitsganges 6	T	B, BS, Z, ZS
Mitteilung zu einem Verwertungsnachweis	AV	A, B, BS, Z, ZS
Zuteilung eines weiteren Kennzeichens nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 FZV	WK	B, BS, Z, ZS
Antwort auf eine Anzeige nach § 25 Abs. 1 FZV	XC	B, BS, R, Z, ZS

Beschreibung der Elemente sowie der Arbeitsgänge

Versicherungswechsel	XV	B, BS, R, Z, ZS
Anzeigengrund (Übermittlung von Fahrzeughinweisen und Maßnahmen)	AG	B, BS, Z, ZS
Antwort auf eine Anzeige nach § 25 Abs. 1 FZV für ein außer Betrieb gesetztes Fahrzeug	7X	B, BS, Z, ZS

4.3 Gültige Arbeitsgänge zu Suchvermerken

Bezeichnung des Arbeitsgangs	Code des Arbeitsgangs	Kennzeichenart
Mitteilung zur Änderung eines Suchvermerks	M	-
Stornierung eines Suchvermerks	S	-
Zugang eines Suchvermerks	Z	-

/ Impressum

Herausgeber:
Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Internet: www.kba.de

Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: +49 461 316-0
Telefax: +49 461 316-1650
E-Mail: kba@kba.de

Erschienen im Februar 2023
Stand: Februar 2023

Druck: Druckzentrum KBA

Bildquelle: www.shutterstock.de



Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg